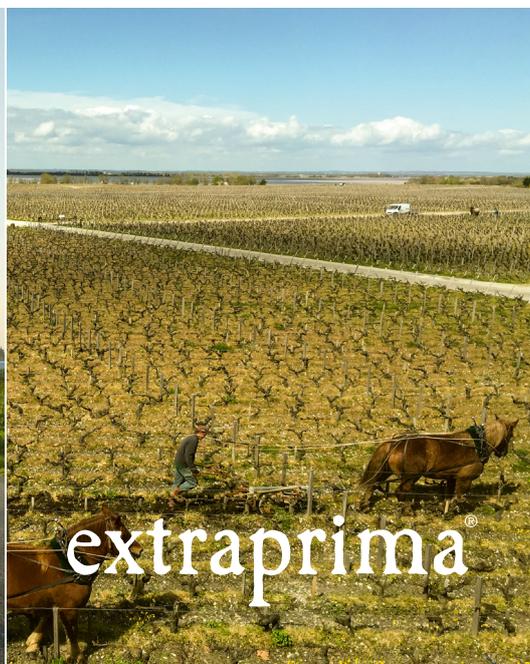




BORDEAUX - 2016 -

Eindrücke und Bewertungen von
Thomas Boxberger-von Schaabner



extraprima®

Champagner- und Weinimport

Thomas Boxberger-von Schaabner

S 6, 10 | 68161 Mannheim

Telefon (06 21) 2 86 52

info@extraprima.com

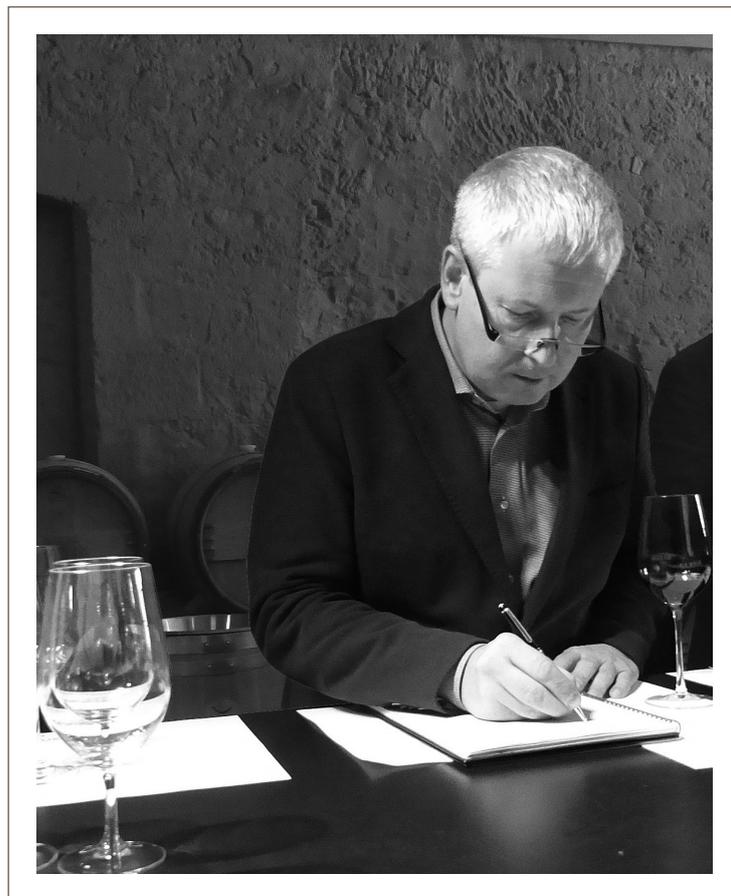
extraprima.com

© 2017

BORDEAUX 2016

Eindrücke und Bewertungen von Thomas Boxberger-von Schaabner

Jahrgangsbericht	s 3
Die 200 besten Rotweine nach Punkten	s 6
Die 200 besten Rotweine von A bis Z	s 8
Ausführliche Verkostungsnotizen	s 10
Bordeaux, Bordeaux Supérieur – Rotweine	s 10
Médoc, Haut-Médoc, Moulis und Listrac – Rotweine	s 11
St.-Estèphe – Rotweine	s 13
Pauillac – Rotweine	s 16
St.-Julien – Rotweine	s 18
Margaux – Rotweine	s 20
Graves und Pèssac-Léognan – Rotweine	s 22
Pomerol – Rotweine	s 26
St.-Emilion – Rotweine	s 31
Satelliten – Rotweine: <i>Bourg, Blaye, Canon-Fronsac, Castillon, Francs,</i>	s 41
<i>Fronsac, Lalande de Pomerol, Lussac-St.-Emilion, Montagne-St.-Emilion,</i>	
<i>Premières Côtes de Bordeaux, Puisseguin-St.-Emilion, St.-Georges-St.-Emilion</i>	
Bordeaux, Graves und Pèssac-Léognan – Weißweine	s 45
Sauternes und Barsac – Süßweine	s 48



BORDEAUX 2016 JAHRGANGSBERICHT

TRIUMPH NACH REGENFLUT UND DÜRRETRAUMA

Thomas Boxberger-von Schaabner verkostete an acht Tagen in Bordeaux 955 Weine, hier sein Jahrgangsbericht:

Rund sechs Monate heftige Regenfälle und darauffolgende vier Monate Trockenheit und Hitze trieben den Weinmachern von Bordeaux während des Wachstumsverlaufs des Jahrgangs 2016 den Angstschweiß auf die Stirn. Permanent fürchtete man die absolute Katastrophe. Die Belastung für Reben und Menschen war groß, die richtigen Entscheidungen in der Weinbergspflege entscheidend. Erst kurz vor der Lese machte sich Erleichterung breit und nach der Gärung der Moste kam sogar Jubel auf. Jetzt war klar, nach all dem Stress, hatte man einen außergewöhnlich gelungenen Wein im Keller. Einen derart kuriosen Jahrgang hat es in Bordeaux vermutlich noch nicht gegeben!

2016 entstanden große Bordeaux', die jeglichen Vergleich mit anderen Jahrgängen ausschließen. Denn wie in einem warmen Jahrgang, besitzen die Weine eine nahezu schwarze Farbe, viskose Textur, reichhaltige Extraktstoffe mit großer Fülle und mächtige Gerbstoffstrukturen. Die klaren, präzisen Fruchtaromen mit gemäßigtstem Alkohol wiederum sind Attribute eines kühlen Jahres mit der ebenso präsenten eleganten Säure und brillanter Frische. So wirken die 2016er Bordeaux wie ein kleiner, hochgezüchteter Sportwagen mit geringem Verbrauch, umbaut von der mächtigen Karosserie eines großen Geländewagens – oft ein großer Wurf! Der Jahrgang 2016 ist klar besser als 2015, mit deutlich mehr hohen Bewertungen in der Spitze! Aber auch das Durchschnittsniveau bei den kleineren Terroirs ist so außergewöhnlich gut, wie letztmals in 2000 oder 2005. Wichtig war es, bei den Primeur-Verkostungen, darauf zu achten, ob die Weine genügend Nachhall und Extrakt im Abgang mitgebracht hatten. Einige Weine waren zwar vollmundig und beeindruckend strukturiert, doch der Nachhall verblasste

schnell ohne markantes Rückaroma. In einem solchen Fall fühlte es sich an wie bei einem tollen Konzert, bei dem der Künstler sich nach dem letzten Stück kurz verabschiedet und ohne Zugabe die Bühne verlässt und der Saal sofort beleuchtet wird. Auch wenn 2016 einer der besten Jahrgänge der vergangenen 20 Jahre ist, haben nur einige wenige Châteaux den absolut besten Wein aller Zeiten erzeugt.

DIE APPELLATIONEN

Einzigste Appellation, die in 2016 nahezu alle vorigen Jahrgänge in breiter Front übertrifft, ist Fronsac. Vor 150 Jahren war das Fronsac, westlich von St.-Emilion und Pomerol gelegen, ohnehin die berühmteste Appellation am rechten Ufer. Alle anderen Appellationen zeigten ein einheitlich hohes Qualitätsniveau: In Pauillac wurden grandiose, männliche Weine mit nobler Struktur und Länge erzeugt. St.-Estèphe und St.-Julien sind sehr gleichmäßig, in Margaux sind die beiden Spitzen-Châteaux Palmer und Margaux überragend und der Rest ausgezeichnet. Unter den Cru Bourgeois in Médoc und Haut-Médoc gibt es ebenso hervorragende Qualitäten wie bei den einfachen Bordeaux Supérieurs. Das Graves erfreut sich eines selten dagewesenen Durchschnittsniveaus bei den Rotweinen, wobei die Spitzen von altbekannten Namen besetzt sind. Die Weißweine des Graves sind sehr klar und sauber, lassen zum Teil jedoch Komplexität, Biss und Grip vermissen. In St.-Emilion und Pomerol ist das Bild sehr heterogen. Terroirs mit Lehm im Untergrund konnten von dessen guter Wasserspeicherkapazität während der Trockenheit profitieren. Hinzu kommt der unterschiedlich wahrgenommene frühe oder späte Erntezeitpunkt. Der in diesem Jahr eher weniger aromatische Merlot nahm die Schützenhilfe des gelungenen Cabernet Franc gerne an. Junge Reben auf

Sand und Kies hatten die meisten Probleme in allen Appellationen und brachten harte Gerbstoffe und eine scharfkantige Struktur. Ebenso wichtig war es getrocknete Beeren zu eliminieren. Oder Trauben mit Sonnenbrand von jungen Reben, die durch Trockenstress die Blätter verloren hatten, oder wenn im Weinberg die Blätter in der Traubenzone zu früh entfernt wurden. Somit war die Selektion des Traubenmaterials abermals ein sehr wichtiger Qualitätsfaktor.

WACHSTUMSVERLAUF

Bordeaux ist die einzige Weinbauregion in Frankreich, die im vergangenen Jahr von massiven Frost- und Hagelschäden weitgehend verschont blieb. Der Winter war warm und trocken mit der höchsten Durchschnittstemperatur im Dezember seit 100 Jahren. Am Jahresanfang waren die Böden daher ausgetrocknet, der regenreiche Januar war mit 233 mm Niederschlag durchaus willkommen. Die feuchte Witterung blieb, wegen des warmen Winters fürchtete man ein frühes Ausbrechen der Knospen, was bei Frost wiederum ein großes Risiko mit sich bringen könnte. Ende März vollzog sich der Knospentrieb zügig und ohne Probleme. April und Mai brachten chaotische Temperaturschwankungen mit kontinuierlichen Niederschlägen. Leichter Frost wurde im April lediglich in Graves, Sauternes und am rechten Ufer auf niedrig gelegenen Terroirs beobachtet. Die Böden hatten sich nach der langen Trockenperiode von 2015 wieder erholt und im Untergrund ein Wasserreservoir anlegen können, was sich für die spätere Trockenphase als besonders hilfreich erweisen sollte. In der feuchten Wachstumsperiode war es wichtig den richtigen Zeitpunkt für die Spritzungen gegen Mehltau und andere Pilzkrankheiten zu erwischen. Wer die erste wichtige Gegenattacke verpasst hat, musste entsprechende Schäden hinnehmen. Während dieser Phase fürchtete jeder Weinmacher einen schwachen und verwässerten Jahrgang einzubringen. Glücklicherweise fand die Blüte in einem warmen Zeitfenster mit Regenpause zwischen dem 2. und 11. Juni statt, daher konnte der spätere Fruchtaustrieb recht gleichmäßig erfolgen. Nach der Brexit-Entscheidung in Großbritannien hörte der Regen am 20. Juni auf und die Temperaturen stiegen binnen 24 Stunden von 19°C auf 33°C. Nun wurde es nach und nach extrem trocken und heiß, jedoch ohne Temperaturspitzen wie im Hitzejahr 2003. Zwischen dem 20. Juni und dem wiederbelebenden Regen vom 13. September wurden in den 85 Tagen am Flughafen Mérignac lediglich 25mm Niederschlag gemessen. Juli war noch nicht zu warm, erst der August brachte 26% mehr Sonnenstunden als normal und zwei Hitzewellen zwischen dem 12. bis 16. und 22. bis 27. Jetzt begannen viele Reben auf wasserdurchlässigen Böden sowie die jungen Reben zu blockieren. Jedoch nur auf wenigen Flächen färbten sich die Blätter in Folge dessen gelb oder fielen zu Boden, sodass sich bei den späteren Trauben nur geringe Qualitätseinbußen ergaben. Lediglich im nördlichen Médoc konnte wegen der Nähe zum Atlantik generell weniger Trockenstress festgestellt werden. Alte Reben widerstanden der heißen Witterung besser, insbesondere, wenn ein Untergrund wie Lehm über gute Wasserspeicherkapazitäten verfügt. Um den Pflanzen während der Trockenheit zu helfen, hatten findige Winzer wie auf Château Lafleur in Pomerol die Blattoberfläche ohne Blattschnitt verringert. Wenn man in dieser Phase Blätter entfernt, verlegt sich das Wachstum in das Nachwachsen der Blätter, statt die Rebe an sich und die Trauben vor der Trockenheit zu retten. Die Lese der trockenen Weissweine wurde wie immer auf Château Haut-Brion in Pèssac am 1. September begonnen, Sauvignon und Sémillon von später reifenden Terroirs wurden bis zum Ende des Monats eingebracht. Am 13. September hielt der Herbst Einzug und die Temperaturen kühlten von 30 bis 35°C auf 20 bis 25°C ab. In dieser Nacht fielen auch 30 bis 50mm Niederschlag, was auf viele Reben eine revitalisierende Wirkung ausübte. Anfang Oktober konnten dann die ersten Merlots bis etwa zum 15. in allen Gebieten von Bordeaux geerntet werden. Danach konnten die Cabernets bei ausgezeichneten Bedingungen gelesen werden. Jedes Terroir und einzelne Parzellen reagierten je

nach Rebsorte ganz unterschiedlich auf die schwierigen Wachstumsbedingungen. Der Weinmacher musste entsprechend detailliert und individuell darauf reagieren und den optimalen Erntezeitpunkt erahnen. Daher lässt sich eine generelle Aussage über die Qualität der einzelnen Appellationen kaum zutreffend darstellen. Je kleinteiliger und präziser die divergierenden Partien bei Lese und Gärung verarbeitet wurden, umso mehr konnte der Grand Vin am Ende profitieren. Der langsame Wachstumsverlauf der Trauben brachte eine homogene Ausreifung der Gerbstoffe bei den roten Trauben mit sich, wodurch einige Betriebe die beste phenolische Reife aller Zeiten vermelden konnten. Die Erträge lagen meist hoch, teilweise wurden Rekorde gebrochen. Interessanterweise hatten die Trauben eine größere Anzahl je Henkel von kleineren Beeren als normal, die Schalen waren dick. Die organisch und biodynamisch arbeitenden Betriebe hatten meist eine Ernteinbuße von rund 20% gegenüber einem normalen Ertrag. Die besten Traubenpartien wurden zur Ernte sauber und gesund eingebracht. Aufgrund der Schalendicke mussten die roten Moste sanft extrahiert werden. Die meisten Kellermeister haben daher den Maischestand deutlich verlängert und die Häufigkeit der Extraktion mit Remontage (Überschwallen des Tresterhutes), Pigeage (mechanisches Untertauchen des Tresterhutes) und Delestage (Trennung von Tresterhut und Most) verringert. Die Gerbstoffausbeute ist daher deutlich größer als im Jahrgang 2015. Im Allgemeinen fiel der Alkoholgehalt in 2016 dagegen geringer aus. Bei Château Palmer liegt er beispielsweise 1,2% unter dem von 2015, dennoch ist der 2016er wesentlich voller und wuchtiger geraten. Die meisten Primeurs präsentierten sich sehr zugänglich und rund, manchen Jungwein hätte man sich sogar zum Diner gerne mitgenommen. Das war hocherstaunlich!

DIE REBSORTEN

Im dritten Jahr in Folge zeigt sich die Sorte Merlot deutlich weniger aromatisch als gewohnt: In 2014 war der kalte Sommer schuld, in 2015 und 2016 litten die Merlots unter Trockenheit und Hitze. Wer in 2016 etwas später geerntet hatte, erhielt statt der rotbeerig-kirschigen Merlot-Komponente mit fleischiger Fülle einen intensiv strukturierten Wein mit wenig Kernaroma und dunkelbeeriger Extraktsüße im Hintergrund. Daher sind Weine aus St.-Emilion und Pomerol meist aromatischer, wenn mehr Cabernet Franc in der Assemblage mit Merlot verarbeitet wurde. Reinsortige Merlots können geradezu hohl in der Mitte wirken. Andererseits gab es auch Winzer, die ganz ausgezeichnete, ausdrucksstarke und typische Merlots produziert haben. Denis Durantou vom Château l'Eglise-Clinet sprach gar von der »Revanche des Merlot« in 2016, nachdem die Cabernets in den vergangenen Jahren oft dominiert haben. Auch die handverlesenen Liebhaber des Château Pétrus müssen sich keine Sorgen machen! Es gibt zwar nicht sehr viel, aber eben doch einige Gegenbeispiele zur aktuellen Schwächephase des Merlot! Auch dieses zeigt, dass 2016 durchaus ein Jahrgang der Widersprüche ist, was möglicherweise auf den exzessiven Regen zu Beginn und die heiße Trockenphase danach zurück zu führen ist. Generell war zu beobachten, dass der Verzicht auf eine Grünlese (vendange verte) während der Trockenheit im Sommer und eine frühe Ernte eher von Vorteil gerieten. Cabernet Sauvignon und in geringerem Masse Cabernet Franc dominieren daher wiederholt auch die Aromatik des neuen Jahrgangs in Bordeaux. Ihren schönsten Ausdruck fanden sie erwartungsgemäß in Pauillac. Hier konnten großartige Weine erzeugt werden, die über eine unglaubliche Ausstrahlung verfügen, mit kraftvoller Struktur und edlen Gerbstoffen. Wie bereits in 2015, war zu beobachten, dass die Rebsorten Petit Verdot und Malbec in den vergangenen Jahren wiederholt besonders gut reussieren konnten. Sie verliehen den Weinen in der Assemblage eine ausgezeichnete aromatische Tiefe und Fruchtigkeit, auch wenn sie nur in geringem prozentuaalem Anteil verarbeitet werden. Insbesondere in Margaux profitierten die Weine von einer kleinen Zugabe von Petit Verdot. Auch Carmenère erfreut sich eines wachsenden Interesses der Weinma-

cher, was zu der Frage führt: Bringt der Klimawandel eine Renaissance der alten Rebsorten von Bordeaux mit sich?

Bei den weißen Sorten kam der Sauvignon deutlich besser mit dem Witterungsverlauf zurecht. Der Sémillon litt stärker unter der Trockenheit und zeigte sich weniger aromatisch und eher dumpf. Im trockenen Bereich wurden recht volle, lineare und klare Fruchtaromen erzeugt und die Weine zeigen gute Struktur, jedoch vielfach ohne große Komplexität. Auch in puncto Biss und Rasse ist 2016 nicht führend. Die Süßweine sind von einem ähnlich homogenen Qualitätsniveau, vollmundig, mit exotischen Fruchtkomponenten, saftig und reif. Auch hier kommen die besten Erzeuger nicht ganz an ihre eigenen Spitzenjahrgänge heran. Ein neues und hochinteressantes Feld bei den Weinen aus Sauternes und Barsac sind die trockenen und »halbtrockenen«, also weniger vollsüßen Qualitäten. Hier wird ein konsumfreudiges, modernes Klientel angesprochen, um einen Gegenpol zur schwächelnden Süßwein-Nachfrage zu generieren. Sehr positiv zeigen sich alle weißen Qualitäten von trocken bis süß im Jahrgang 2016 als sehr trinkfreudig und einladend.

LAGERFÄHIGKEIT

Einen Jahrgang wie 2016 gab es wie gesagt bislang noch nicht in Bordeaux. Daher sind Erfahrungswerte mit einer solchen Konstellation nicht vorhanden. Die Weine zeigten sich allesamt recht offen und einladend, vielfach sogar in ihrer Jugend schon sehr trinkig. Daher ist durchaus davon auszugehen, dass der Jahrgang 2016 recht bald nach der Füllung auch gut zugänglich sein dürfte. Die Gerbstoffstrukturen sind hervorragend, die lebendige Säure projiziert eine ausgezeichnete Frische, dieses deutet wiederum auf eine gute Lagerfähigkeit hin. Auch hier wird es vermutlich entscheidend sein, ob die Weine über genügend Extraktsüße und Rückaroma im Abgang verfügen. Generell ist der Jahrgang eher strukturiert als besonders fruchtbetont aromatisch. Verbinden sich alle Komponenten in einem langen Finale mit großer Dichte und Nachhall, dürften die Weine auch im Alter viel Freude bereiten. Fehlt eben jenes letzte Element im Ausklang, könnten die gereiften Exemplare stumpf und ausgetrocknet erscheinen. Die Weißweine würde ich persönlich lieber in ihrer charmanten Jugend genießen und auch die Süßweine sollte man nicht durch zu langes Abwarten strapazieren.

MEINUNGSVIELFALT

Generell fiel mir auf, dass die Muster auf den Weingütern direkt verkostet, meist deutlich besser abschnitten als bei panel-tastings (Vergleichsproben) bei den Négociants oder der Union Grand Cru. Zwei mir persönlich bekannte und geschätzte Verkoster hatten gar Château Angelus parallel bei der allgemeinen Verkostung auf dem Château schwach bewertet, wobei mir bei der Journalisten-Verkostung im klimatisierten Obergeschoss ein überragender Angelus begegnet war. Daher gehe ich davon aus, dass es bei vielen Weinen des Jahrgangs 2016 stark divergierende Meinungen und Eindrücke zwischen den Verkostern und Kritikern geben wird.

KAUFSTRATEGIE

Die besten Erzeuger sind davon überzeugt einen ganz großen Jahrgang in Händen zu halten. In der Konsequenz sind bei den Spitzenweinen die Preise gegenüber 2015 generell gestiegen und doch blieben die Premier Grand Crus des Médoc deutlich unter den Höchstpreisen von 2009 und 2010. Das ist sehr erfreulich. Viele Weingüter haben ihren 2016er zum bislang höchsten Preis offeriert. Darunter gibt es Weine, deren Qualität diesen Preisaufschlag rechtfertigen und andere, die einfach nur die Gelegenheit des guten Jahrgangs nutzen. Weine mit überzogenen Preisen bieten wir bei extraprima.com meist nur auf Nachfrage an. Im mittleren und gehobenen Grand Cru-Bereich gibt es genügend preiswerte Alternativen mit überragenden Qualitäten, die wir dringend zum Kauf empfehlen. In den Zweitweinen landete oft das ausgelesene, mit Trockenstress und Sonnenbrand belastete Traubenmaterial, sodass ich allgemein vom Kauf dieser günstigeren Variante tendenziell abräte. Die alte Regel »Im großen Jahr kleine Weine oder gar Zweitweine« zu kaufen sollte man also nicht blind verfolgen. Die positiven Ausnahmen unter den Zweitweinen finden Sie in unserer Offerte. Unter den Cru Bourgeois und den Einstiegsweinen vom rechten Ufer gibt es einige ganz herausragende Gewächse und selbst die einfachen Bordeaux und Bordeaux Supérieurs sind teilweise hervorragend. Daher lohnt sich der Kauf der Bordeaux 2016 nach ausgiebiger Information, Auswahl und Beratung absolut uneingeschränkt.

BERATUNG

Beim Kauf von hochwertigen und lagerfähigen Weinen ist die gute Beratung eines der wichtigsten Elemente. Schließlich möchten Sie später wirklich einen großen Genuss erleben, statt den wilden Versprechungen manch gefeierter Weingröße erlegen zu sein. Viel zu oft sind die Bewertungen berühmter Kritiker schwer nachvollziehbar.

Meine aufrichtige und zuverlässige Einschätzung versichere ich Ihnen. Schließlich war es mein 24. Jahrgang, den ich in Bordeaux vom Fass verkosten durfte. Ich freue mich für meinen Teil, wenn Sie sich in Zukunft an Ihren Weinen erfreuen. Lassen Sie uns gemeinsam diese Leidenschaft miteinander teilen

Herzlichst, Ihr
Thomas Boxberger-von Schaabner



DIE 200 BESTEN ROTWEINE NACH PUNKTEN

Punkte TB WEIN – Appellation

99–100	ANGÉLUS TIPP – St.-Emilion
99–100	LATOURE – Pauillac
98–100	AUSONE – St.-Emilion
98–100	CHEVAL-BLANC – St.-Emilion
98–100	HAUT-BRION – Pèssac-Léognan
98–100	LAFITE-ROTHSCHILD – Pauillac
98–100	PÉTRUS – Pomerol
98–100	TROTANOY – Pomerol
97–99	CALON-SÉGUR TIPP – St.-Estèphe
97–99	EVANGILE TIPP – Pomerol
97–99	LAFLEUR – Pomerol
97–99	LÉOVILLE LAS CASES – St.-Julien
97–99	MARGAUX – Margaux
97–99	MOUTON-ROTHSCHILD – Pauillac
97–99	PALMER TIPP – Margaux
96–98	BÉLAIR-MONANGE TIPP – St.-Emilion
96–98	CANON TIPP – St.-Emilion
96–98	COS D'ESTOURNEL – St.-Estèphe
96–98	LE DÔME – St.-Emilion
96–98	L'ÉGLISE CLINET TIPP – Pomerol
96–98	LA FLEUR PÉTRUS – Pomerol
96–98	LÉOVILLE-BARTON TIPP – St.-Julien
96–98	LA MISSION HAUT-BRION – Pèssac-Léognan
96–98	MONTROSE – St.-Estèphe
96–98	PAVIE – St.-Emilion
96–98	PICHON-COMTESSE TIPP – Pauillac
96–98	TERTRE-RÔTEBOEUF COUP DE COEUR – St.-Emilion
96–98	VIEUX CHÂTEAU CERTAN – Pomerol
95–97	CERTAN DE MAY TIPP – Pomerol
95–97	LA CONSEILLANTE – Pomerol
95–97	CROIX DE LABRIE TIPP – St.-Emilion
95–97	DUCRU-BEAUCAILLOU – St.-Julien
95–97	FEYTIT-CLINET TIPP – Pomerol
95–97	FIGÉAC – St.-Emilion
95–97	GRAND PUY LACOSTE TIPP – Pauillac
95–97	HAUT-BAILLY TIPP – Pèssac-Léognan
95–97	LÉOVILLE-POYFERRÉ – St.-Julien
95–97	LYNCH-BAGES – Pauillac
95–97	LA MONDOTTE – St.-Emilion
95–97	PAVIE-MACQUIN TIPP – St.-Emilion
95–97	PICHON-BARON – Pauillac
95–97	LE PIN – Pomerol
95–97	PONTET-CANET – Pauillac
95–97	ROC DE CAMBES TIPP – Bourg
95–97	TROTTE VIEILLE TIPP – St.-Emilion
94–96	ALTER EGO DE PALMER – Margaux
94–96	BEAUSÉJOUR DUFFAU LAGAROSSE – St.-Emilion
94–96	BELLEVUE TIPP – St.-Emilion
94–96	BRANAIRE DUCRU – St.-Julien
94–96	BRANE-CANTENAC – Margaux

Punkte TB WEIN – Appellation

94–96	CANON LA GAFFELLIÈRE – St.-Emilion
94–96	CAPBERN TIPP – St.-Estèphe
94–96	CLERC-MILON – Pauillac
94–96	CLINET – Pomerol
94–96	LES FORTS DE LATOUR – Pauillac
94–96	GRUAUD-LAROSE – St.-Julien
94–96	HOSANNA – Pomerol
94–96	KIRWAN TIPP – Margaux
94–96	LARCIS-DUCASSE – St.-Emilion
94–96	LATOURE A POMEROL TIPP – Pomerol
94–96	MAGREZ-FOMBRAUGE – St.-Emilion
94–96	MEYNEY TIPP – St.-Estèphe
94–96	PAPE-CLÉMENT – Pèssac-Léognan
94–96	PAVILLON ROUGE DU CHÂTEAU MARGAUX – Margaux
94–96	LE PETIT CHEVAL – St.-Emilion
94–96	LE PETIT MOUTON – Pauillac
94–96	RAUZAN-SÉGLA – Margaux
94–96	SAINT PIERRE – St.-Julien
94–96	SMITH HAUT LAFITTE – Pèssac-Léognan
94–96	SOCIANDO-MALLET TIPP – Haut-Médoc
94–96	LE TERTRE MOULEYRE TIPP – St.-Emilion
94–96	TROPLONG-MONDOT – St.-Emilion
94–96	VALANDRAUD – St.-Emilion
94–96	VIEUX CHÂTEAU MAZERAT – St.-Emilion
94–96	LA VIOLETTE – Pomerol
93–95	LES ASTÉRIES – St.-Emilion
93–95	BATAILLEY TIPP – Pauillac
93–95	BEAUREGARD – Pomerol
93–95	BELLEVUE-MONDOTTE – St.-Emilion
93–95	BEYCHEVELLE – St.-Julien
93–95	LES CARMES HAUT-BRION – Pèssac-Léognan
93–95	CARRUADES DE LAFITE – Pauillac
93–95	LA CHAPELLE D'AUSONE – St.-Emilion
93–95	LE CHEMIN TIPP – Pomerol
93–95	CLOS DU MARQUIS – St.-Julien
93–95	CLOS FOURTET – St.-Emilion
93–95	COS LABORY TIPP – St.-Estèphe
93–95	LA DAME DE HAUT SEGOTTES – St.-Emilion
93–95	DAUGAY – St.-Emilion
93–95	DOMAINE DE L'ÉGLISE – Pomerol
93–95	DUHART-MILON – Pauillac
93–95	LA FLEUR DE GAY – Pomerol
93–95	LE GAY – Pomerol
93–95	GRACIA – St.-Emilion
93–95	GUILLOT-CLAUZEL TIPP – Pomerol
93–95	HAUT-MARBUZET – St.-Estèphe
93–95	L'IF – St.-Emilion
93–95	LAGRANGE – St.-Julien
93–95	LANGOA-BARTON – St.-Julien
93–95	LATOURE-MARTILLAC TIPP – Pèssac-Léognan

Punkte TB WEIN – Appellation

93–95 MALESCOT ST. EXUPÉRY – Margaux
 93–95 MARQUIS D'ALESMES – Margaux
 93–95 MARQUIS DE TERME – Margaux
 93–95 LE MOULIN – Pomerol
 93–95 MOULIN ST. GEORGES | TIPP – St.-Emilion
 93–95 PÉBY-FAUGÈRES – St.-Emilion
 93–95 PENSÉES DE LAFLEUR – Pomerol
 93–95 LE PETIT LION | TIPP – St.-Julien
 93–95 QUINTUS – St.-Emilion
 93–95 SÉRILHAN – St.-Estèphe
 93–95 LA SERRE | TIPP – St.-Emilion
 93–95 TALBOT – St.-Julien
 92–94 AGASSAC | TIPP – Haut-Médoc
 92–94 D'ARMAILHAC – Pauillac
 92–94 AURAGE | TIPP – Castillon
 92–94 D'AURILHAC | TIPP – Haut-Médoc
 92–94 BALESTARD LA TONELLE – St.-Emilion
 92–94 BEAU SÉJOUR BÉCOT – St.-Emilion
 92–94 BELLE ASSISE COUREAU – St.-Emilion
 92–94 LE BOSQ | TIPP – St.-Estèphe
 92–94 BOURGNEUF | TIPP – Pomerol
 92–94 DE CAMENSAC – Haut-Médoc
 92–94 CANTEMERLE – Haut-Médoc
 92–94 CANTENAC-BROWN – Margaux
 92–94 CAP DE FAUGÈRES »LA MOULEYRE« – Castillon
 92–94 LE CARILLON DE L'ANGELUS – St.-Emilion
 92–94 CARLMAGNUS | TIPP – Fronsac
 92–94 LE CARRÉ – St.-Emilion
 92–94 CASTELOT – St.-Emilion
 92–94 LA CHAPELLE DE LA MISSION – Pèssac-Léognan
 92–94 CLOS DE BOÛARD – Montagne-St.-Emilion
 92–94 CLOS DE L'ORATOIRE – St.-Emilion
 92–94 LA CLOTTE – St.-Emilion
 92–94 LA COUSPAUDE – St.-Emilion
 92–94 CROIZET-BAGES – Pauillac
 92–94 LES CRUZELLES – Lalande de Pomerol
 92–94 LA DAME DE MONTROSE – St.-Estèphe
 92–94 DAUZAC – Margaux
 92–94 DESTIEUX – St.-Emilion
 92–94 DOMAINE DE CAMBES – Bourg
 92–94 DOMAINE DE CHEVALIER – Pèssac-Léognan
 92–94 DURFORT-VIVENS – Margaux
 92–94 L'ENCLOS TOURMALINE – Pomerol
 92–94 L'ÉVÊCHÉ – St.-Emilion
 92–94 FAUGÈRES – St.-Emilion
 92–94 FEYTIT-GUILLOT – Pomerol
 92–94 FOMBRAUGE | TIPP – St.-Emilion
 92–94 FONROQUE | TIPP – St.-Emilion
 92–94 GAZIN – Pomerol
 92–94 GISCOURS – Margaux

Punkte TB WEIN – Appellation

92–94 GRAND CORBIN DESPAGNE | TIPP – St.-Emilion
 92–94 GRAND MAYNE – St.-Emilion
 92–94 GRAND VILLAGE ACTE 8 – Bordeaux
 92–94 HAUT-BERGEY – Pèssac-Léognan
 92–94 HAUT SEGOTTES – St.-Emilion
 92–94 ISSAN – Margaux
 92–94 LACOSTE-BORIE | TIPP – Pauillac
 92–94 LAFLEUR-GAZIN | TIPP – Pomerol
 92–94 LAFON LA TUILERIE – St.-Emilion
 92–94 LAFORGE – St.-Emilion
 92–94 LA LAGUNE – Haut-Médoc
 92–94 LARRIVET HAUT-BRION – Pèssac-Léognan
 92–94 LASCOMBES – Margaux
 92–94 LA LOUVIÈRE – Pèssac-Léognan rouge
 92–94 MALARTIC-LAGRAVIÈRE – Pèssac-Léognan
 92–94 MALAURANE – St.-Emilion
 92–94 MAYNE-LALANDE | TIPP – Lustrac
 92–94 MONBRISON – Margaux
 92–94 MONTLANDRIE – Castillon
 92–94 MUSE DU VAL – St.-Emilion
 92–94 NENIN – Pomerol
 92–94 LA PARDE DE HAUT-BAILLY | TIPP – Pèssac-Léognan
 92–94 PAUILLAC DE LATOUR – Pauillac
 92–94 PAVIE DECESSE – St.-Emilion
 92–94 PÉDESCLAUX – Pauillac
 92–94 LA PETITE EGLISE | TIPP – Pomerol
 92–94 LE PETIT HAUT LAFITTE – Pèssac-Léognan
 92–94 PINDEFLEURS | TIPP – St.-Emilion
 92–94 LE PLUS DE LA FLEUR DE BOÛARD – Lalande Pomerol
 92–94 PONTAC-MONPLAISIR | TIPP – Pèssac-Léognan
 92–94 POTENSAC | TIPP – Médoc
 92–94 POUJEAUX – Moulis
 92–94 DE PRESSAC | TIPP – St.-Emilion
 92–94 LE PRIEURÉ – St.-Emilion
 92–94 RAUZAN-GASSIES – Margaux
 92–94 ROC DE BOISSEAUX | TIPP – St.-Emilion
 92–94 ROUGET – Pomerol
 92–94 SAINT GEORGES CÔTE DE PAVIE – St.-Emilion
 92–94 TEYSSIER | TIPP – St.-Emilion
 92–94 LA TOUR CARNET – Haut-Médoc
 92–94 LA TOUR FIGÉAC – St.-Emilion
 92–94 TOUR PEYRONNEAU »PATRICK LAVAU« – St.-Emilion
 92–94 VEYRY | TIPP – Castillon
 92–94 LA VIEILLE CURE | TIPP – Fronsac
 92–94 VRAY CROIX DE GAY – Pomerol
 91–93+ PAGODES DE COS – St.-Estèphe
 91–93+ MONGRAVEY – Margaux
 91–93+ DE FONBEL – St.-Emilion
 91–93+ BEAU-SITE – St.-Estèphe

DIE 200 BESTEN ROTWEINE VON A BIS Z

Punkte TB WEIN – Appellation

A	92–94	AGASSAC TIPP – Haut-Médoc
	94–96	ALTER EGO DE PALMER – Margaux
	99–100	ANGÉLUS TIPP – St.-Emilion
	92–94	D'ARMAILHAC – Pauillac
	93–95	LES ASTÉRIES – St.-Emilion
	92–94	AURAGE TIPP – Castillon
	92–94	D'AURILHAC TIPP – Haut-Médoc
	98–100	AUSONE – St.-Emilion
B	92–94	BALESTARD LA TONELLE – St.-Emilion
	93–95	BATAILLEY TIPP – Pauillac
	93–95	BEAUREGARD – Pomerol
	92–94	BEAU SÉJOUR BÉCOT – St.-Emilion
	94–96	BEAUSÉJOUR DUFFAU LAGAROSSE – St.-Emilion
	91–93*	BEAU-SITE – St.-Estèphe
	96–98	BÉLAIR-MONANGE TIPP – St.-Emilion
	92–94	BELLE ASSISE COUREAU – St.-Emilion
	94–96	BELLEVUE TIPP – St.-Emilion
	93–95	BELLEVUE-MONDOTTE TIPP – St.-Emilion
	93–95	BEYCHEVELLE – St.-Julien
	92–94	LE BOSQ TIPP – St.-Estèphe
	92–94	BOURGNEUF TIPP – Pomerol
	94–96	BRANAIRE DUCRU – St.-Julien
	94–96	BRANE-CANTENAC – Margaux
C	97–99	CALON-SÉGUR TIPP – St.-Estèphe
	92–94	DE CAMENSAC – Haut-Médoc
	96–98	CANON TIPP – St.-Emilion
	94–96	CANON LA GAFFELLIÈRE – St.-Emilion
	92–94	CANTEMERLE – Haut-Médoc
	92–94	CANTENAC-BROWN – Margaux
	94–96	CAPBERN TIPP – St.-Estèphe
	92–94	CAP DE FAUGÈRES »LA MOULEYRE« – Castillon
	92–94	LE CARILLON DE L'ANGELUS – St.-Emilion
	92–94	CARLMAGNUS TIPP – FRONSAC
	93–95	LES CARMES HAUT-BRION – Pèssac-Léognan
	92–94	LE CARRÉ – St.-Emilion
	93–95	CARRUADES DE LAFITE – Pauillac
	92–94	CASTELOT – St.-Emilion
	95–97	CERTAN DE MAY TIPP – Pomerol
	92–94	LA CHAPELLE DE LA MISSION – Pèssac-Léognan
	93–95	LA CHAPELLE D'AUSONE – St.-Emilion
	93–95	LE CHEMIN TIPP – Pomerol
	98–100	CHEVAL-BLANC – St.-Emilion
	94–96	CLERC-MILON – Pauillac
	94–96	CLINET – Pomerol
	92–94	CLOS DE BOÜARD – Montagne-St.-Emilion
	93–95	CLOS DU MARQUIS – St.-Julien
	93–95	CLOS FOURTET – St.-Emilion
	92–94	CLOS DE L'ORATOIRE – St.-Emilion
	92–94	LA CLOTTE – St.-Emilion
	95–97	LA CONSEILLANTE – Pomerol

Punkte TB WEIN – Appellation

	96–98	COS D'ESTOURNEL – St.-Estèphe
	93–95	COS LABORY TIPP – St.-Estèphe
	92–94	LA COUSPAUDE – St.-Emilion
	95–97	CROIX DE LABRIE TIPP – St.-Emilion
	92–94	CROIZET – BAGES – Pauillac
	92–94	LES CRUZELLES – Lalande de Pomerol
D	93–95	LA DAME DE HAUT SEGOTTES – St.-Emilion
	92–94	LA DAME DE MONTROSE – St.-Estèphe
	93–95	DAUGAY – St.-Emilion
	92–94	DAUZAC – Margaux
	92–94	DESTIEUX – St.-Emilion
	92–94	DOMAINE DE CAMBES – Bourg
	92–94	DOMAINE DE CHEVALIER – Pèssac-Léognan
	93–95	DOMAINE DE L'EGLISE – Pomerol
	96–98	LE DÔME – St.-Emilion
	95–97	DUCRU-BEAUCAILLOU – St.-Julien
	93–95	DUHART-MILON – Pauillac
	92–94	DURFORT-VIVENS – Margaux
E	96–98	L'EGLISE CLINET TIPP – Pomerol
	92–94	L'ENCLOS TOURMALINE – Pomerol
	97–99	EVANGILE TIPP – Pomerol
	92–94	L'ÉVÉCHÉ – St.-Emilion
F	92–94	FAUGÈRES – St.-Emilion
	95–97	FEYTIT-CLINET TIPP – Pomerol
	92–94	FEYTIT-GUILLOT – Pomerol
	95–97	FIGÉAC – St.-Emilion
	93–95	LA FLEUR DE GAY – Pomerol
	96–98	LA FLEUR PÉTRUS – Pomerol
	92–94	FOMBRAUGE TIPP – St.-Emilion
	91–93*	DE FONBEL – St.-Emilion
	92–94	FONROQUE TIPP – St.-Emilion
	94–96	LES FORTS DE LATOUR – Pauillac
	93–95	LE GAY – Pomerol
G	92–94	GAZIN – Pomerol
	92–94	GISCOURS – Margaux
	93–95	GRACIA – St.-Emilion
	92–94	GRAND CORBIN DESPAGNE TIPP – St.-Emilion
	92–94	GRAND MAYNE – St.-Emilion
	95–97	GRAND PUY LACOSTE TIPP – Pauillac
	92–94	GRAND VILLAGE ACTE 8 – Bordeaux
	94–96	GRUAUD-LAROSE – St.-Julien
	93–95	GUILLOT-CLAUZEL TIPP – Pomerol
H	95–97	HAUT-BAILLY TIPP – Pèssac-Léognan
	92–94	HAUT-BERGEY – Pèssac-Léognan
	98–100	HAUT-BRION – Pèssac-Léognan
	93–95	HAUT-MARBUZET – St.-Estèphe
	92–94	HAUT SEGOTTES – St.-Emilion
	94–96	HOSANNA – Pomerol
I	93–95	L'IF – St.-Emilion
	92–94	ISSAN – Margaux

	Punkte TB	WEIN – Appellation		Punkte TB	WEIN – Appellation
K	94–96	KIRWAN TIPP – Margaux		93–95	PÉBY-FAUGÈRES – St.-Emilion
L	92–94	LACOSTE-BORIE TIPP – Pauillac		92–94	PÉDESCLAUX – Pauillac
	98–100	LAFITE-ROTHSCHILD – Pauillac		93–95	PENSÉES DE LAFLEUR – Pomerol
	97–99	LAFLEUR – Pomerol		94–96	LE PETIT CHEVAL – St.-Emilion
	92–94	LAFLEUR-GAZIN TIPP – Pomerol		92–94	LA PETITE EGLISE TIPP – Pomerol
	92–94	LAFON LA TUILERIE – St.-Emilion		92–94	LE PETIT HAUT LAFITTE – Pèssac-Léognan
	92–94	LAFORGE – St.-Emilion		93–95	LE PETIT LION TIPP – St.-Julien
	93–95	LAGRANGE – St.-Julien		94–96	LE PETIT MOUTON – Pauillac
	92–94	LA LAGUNE – Haut-Médoc		98–100	PÉTRUS – Pomerol
	93–95	LANGOA-BARTON – St.-Julien		95–97	PICHON-BARON – Pauillac
	94–96	LARCIS-DUCASSE – St.-Emilion		96–98	PICHON-COMTESSE – Pauillac
	92–94	LARRIVET HAUT-BRION – Pèssac-Léognan		95–97	LE PIN – Pomerol
	92–94	LASCOMBES – Margaux		92–94	PINDEFLEURS TIPP – St.-Emilion
	99–100	LATOURE – Pauillac		92–94	LE PLUS DE LA FLEUR DE BOÛARD – Lalande Pomerol
	94–96	LATOURE A POMEROL TIPP – Pomerol		92–94	PONTAC-MONPLAISIR TIPP – Pèssac-Léognan
	93–95	LATOURE-MARTILLAC TIPP – Pèssac-Léognan		95–97	PONTET-CANET – Pauillac
	96–98	LÉOVILLE-BARTON TIPP – St.-Julien		92–94	POTENSAC TIPP – MÉDOC
	97–99	LÉOVILLE LAS CASES – St.-Julien		92–94	POUJEAUX – MOULIS
	95–97	LÉOVILLE-POYFERRÉ – St.-Julien		92–94	DE PRESSAC TIPP – St.-Emilion
	92–94	LA LOUVIÈRE – Pèssac-Léognan		92–94	LE PRIEURÉ – St.-Emilion
	95–97	LYNCH-BAGES – Pauillac	Q	93–95	QUINTUS – St.-Emilion
M	94–96	MAGREZ-FOMBRAUGE – St.-Emilion	R	92–94	RAUZAN-GASSIES – Margaux
	92–94	MALARTIC-LAGRAVIÈRE – Pèssac-Léognan		94–96	RAUZAN-SÉGLA – Margaux
	92–94	MALAURANE – St.-Emilion		95–97	ROC DE CAMBES – Bourg
	93–95	MALESCOT ST. EXUPÉRY – Margaux		92–94	ROC DE BOISSEAUX – St.-Emilion
	97–99	MARGAUX – Margaux		92–94	ROUGET – Pomerol
	93–95	MARQUIS D'ALESME – Margaux	S	92–94	SAINTE GEORGES CÔTE DE PAVIE – St.-Emilion
	93–95	MARQUIS DE TERME – Margaux		94–96	SAINTE PIERRE – St.-Julien
	92–94	MAYNE-LALANDE – LISTRAC		93–95	SÉRILHAN – St.-Estèphe
	94–96	MEYNEY TIPP – St.-Estèphe		93–95	LA SERRE TIPP – St.-Emilion
	96–98	LA MISSION HAUT-BRION – Pèssac-Léognan		94–96	SMITH HAUT LAFITTE – Pèssac-Léognan
	92–94	MONBRISON – Margaux		94–96	SOCIANDO-MALLET TIPP – Haut-Médoc
	95–97	LA MONDOTTE – St.-Emilion	T	93–95	TALBOT – St.-Julien
	91–93+	MONGRAVEY – Margaux		94–96	LE TERTRE MOULEYRE TIPP – St.-Emilion
	92–94	MONTLANDRIE – Castillon		96–98	TERTRE-RÔTEBOEUF COUP DE COEUR – St.-Emilion
	96–98	MONTROSE – St.-Estèphe		92–94	TEYSSIER TIPP – St.-Emilion
	93–95	LE MOULIN – Pomerol		92–94	LA TOUR CARNET – Haut-Médoc
	93–95	MOULIN ST. GEORGES TIPP – St.-Emilion		92–94	LA TOUR FIGÉAC – St.-Emilion
	97–99	MOUTON-ROTHSCHILD – Pauillac		92–94	TOUR PEYRONNEAU »PATRICK LAVAU« – St.-Emilion
	92–94	MUSE DU VAL – St.-Emilion		94–96	TROPLONG-MONDOT – St.-Emilion
N	92–94	NENIN – Pomerol		98–100	TROTANOY – Pomerol
P	91–93+	PAGODES DE COS – St.-Estèphe		95–97	TROTTE VIEILLE TIPP – St.-Emilion
	97–99	PALMER TIPP – Margaux	V	94–96	VALANDRAUD – St.-Emilion
	94–96	PAPE-CLÉMENT – Pèssac-Léognan		92–94	VEYRY TIPP – Castillon
	92–94	LA PARDE DE HAUT-BAILLY TIPP – Pèssac-Léognan		92–94	LA VIEILLE CURE TIPP – FRONSAC
	92–94	PAUILLAC DE LATOURE – Pauillac		96–98	VIEUX CHÂTEAU CERTAN – Pomerol
	96–98	PAVIE – St.-Emilion		94–96	VIEUX CHÂTEAU MAZERAT – St.-Emilion
	92–94	PAVIE DECESSE – St.-Emilion		94–96	LA VIOLETTE – Pomerol
	95–97	PAVIE-MACQUIN TIPP – St.-Emilion		92–94	VRAY CROIX DE GAY – Pomerol
	94–96	PAVILLON ROUGE DU CH. MARGAUX – Margaux			

Bordeaux, Bordeaux Supérieur

92–94 | GRAND VILLAGE ACTE 8 | BORDEAUX | Parker-WA 90–92 | Galloni 92–95 | Suckling 93–94 | WeinWisser 17/20

Wie der Name schon sagt, erzeugte die Familie Guinaudeau den Acte auf Grand Village zum achten Mal in Folge aus einer Einzeltage. Hier wurden alte, Bouchet genannte Cabernet Franc-Zöglinge aus einer »selection massale« von ihrem berühmten Château Lafleur in Pomerol auf Lehm und Kalkstein gepflanzt. In der Assemblage mit 52% Merlot präsentierte sich der Acte 8 grandios: dunkle, reife Farbe, viskos. Jugendlich reduktiv und verschlossen im Geruch. Cremig und reif im Mund, mit sehr weit gefassten, feinen Gerbstoffen und der delikaten Würze und Transparenz des Cabernet Franc. Dunkle Merlot-Fülle im Abgang, mit fein platzierter Säure, viel Energie und Durchzug. Mineralisch, kühl und rassig. Ein großartiger Bordeaux Supérieur von unglaublichem Niveau.

89–91 | GIROLATE | BORDEAUX | Parker-WA 89–91 | Galloni 90–92

Schwarz-violette Farbe, hochviskos. Viel neues Holz, wenig Tiefe und rohe, jugendliche Fruchtaromen im Bouquet. Lebendig, tief und würzig, sehr kompakt und fleischig extrahiert im Mund, hochintensiv, mit feinem, mineralischem Grip. Etwas trockenes Finale und nur bedingter Fluss im Abgang. Schokolade und Graphit im Nachhall. 100% Merlot.

89–91 | GOULÉE | BORDEAUX | Parker-WA 88–90 | Galloni 87–89 | Suckling 91–92

Der Goulée von Cos d'Estournel bleibt auf der schlankeren Spur. Erstmals kam eine 2012 mit 10.000 Stöcken je Hektar dicht gepflanzte Anlage Cabernet Sauvignon in den Blend: 77% Merlot, 18% Cabernet Sauvignon und 5% Cabernet Franc. Dicht und rassig, mit viel Stoff und enormer Fülle, satt und weniger »spanisch süß« als in früheren Jahrgängen, zeigt der Goulée mehr klassische Aromen. Sehr schön strukturiert und mit 12,92% Alkohol nicht übermotorisiert. Schicke Flasche! Was will man mehr? 30% neues Holz | 52 hl/ha | 28/9–15/10

89–91 | GRAND VILLAGE | BORDEAUX | Parker-WA 89–91 | Galloni 89–91 | Suckling 90–91

Der einfache Grand Village der Familie Guinaudeau (auch Besitzer von Château Lafleurin Pomerol) ist ein ausgezeichnete Basiswein aus 86% Merlot und 14% Cabernet Franc. Dicht und offensiv im Duft, mit rassischer, frischer Frucht. Stark extrahiert im Mund, mit reichhaltiger, medocartiger Gerbstoffstruktur, geradlinig und rassig. Reif und intensiv, weit gefasst für einen einfachen Bordeaux, mit großem kirschtig-dunkelbeerigem Nachhall.

89–91 | MONT-PÉRAT | BORDEAUX | Parker-WA 89–91 | Galloni 86–89

Dichte, dunkle Farbe. Ausgewogen und rassig, mit guter, fleischiger Struktur und Saftigkeit. Dunkelbeerig, satt, gute Länge. Weniger massiv als der große Bruder Girolate, etwas scharfkantig, mit satter Mitte und guter Fülle nach hinten. Kühle, rohe Ausstrahlung, braucht Zeit. Ausgezeichnete kleiner Bordeaux der zupacken kann.

89–91 | SAINTE BARBE | TIPP | BORDEAUX | Parker-WA 87–89 | Galloni 86–88

Auf Sainte Barbe wurde zwischen dem 12. und 20. Oktober geerntet. 85% Merlot, 7% Cabernet Sauvignon, 5% Petit Verdot und 3% Cabernet Franc kamen in 40% neue Fässer. Massive Farbe. Ansprechende, offene Nase mit dunkelbeerigem Ansatz, tief und fein, lebendig und frisch, nicht überextrahiert. Spielerisch und sauber im Mund, satt und saftig, sehr lebendig, mit gutem Fluss der reifen Gerbstoffe. Dunkle, beerige Früchte im fülligen Mittelstück, ausgewogen, extraktreich, aber nicht zu opulent. Solider, gut gebauter Bordeaux aus dem Entre-deux-Mers.

89–91 | 20MILLE | BORDEAUX SUPÉRIEUR | Suckling 90–91
Aus einer Dichtpflanzung mit 20.000 Stöcken je Hektar erzeugt Jean-Philippe Janoueix den 20 mille. Dunkle, dichte, viskose Farbe, verschlossener Geruch. Ein enorm extraktreicher, fast monolithischer Wein mit unglaublicher Dichte und Kraft, großer Würze und massiven Gerbstoffen. Reiner Merlot, der in 2016 wenig Kernaroma freisetzt, hochkonzentriert und maximal verdichtet, viskose Struktur, lang, geradlinig und klar. Für meinen Geschmack etwas überextrahiert.

89–91 | FRANCS MAGNUS | TIPP | BORDEAUX SUPÉRIEUR
Tolles Duftbild, dicht und dunkel, fest und tiefgründig im Mund, mit ausgezeichnetem Spiel und dunkelbeerig-fleischiger Fülle. Ganz locker und ausgewogen auf der Zunge, feine Struktur mit reifen Gerbstoffen, sehr präzise gearbeitet. Große Präsenz am Gaumen, offen, sofort trinkbar. 90% Merlot | 10% Cabernet Franc | 20% neues Holz | 52 hl/ha

89–91 | LAURENCE | BORDEAUX SUPÉRIEUR | Parker-WA 87–89 | Galloni 87–89 | Suckling 91–92
Philippe Nunes und Hubert de Bouard de Laforest (Château Angélys) erzeugen auf dem Château Laurence einen aufsehenerregenden Bordeaux Supérieur. Da der Jahrgang 2016 den Merlot in seiner Ausdruckskraft negativ beeinflusst hat, ist der Laurence aus reinem Merlot entsprechend weniger aromatisch und dennoch sehr ausdrucksstark. Dunkle Farbe, dicht und rassig, mit viel Spiel, sehr intensiv und kraftvoll, aber nur mit wenig Kernaroma ausgestattet. Schöner Nachhall, satte Gerbstoffe, stilvoll. | 100% Merlot

89–91 | REIGNAC GRAND VIN | BORDEAUX SUPÉRIEUR | Parker-WA 89–91 | Galloni 88–89 | Suckling 92–93
Yves Vatlot erzeugt auf Reignac mit dem Oenologen Michel Rolland zwei massive Rotweine. Den Grand Vin de Reignac und den Balthus. Massive Farbe. Dunkelbeerig-schokoladig, intensiv und fett, zeigt sich das satte Nasenspiel des Grand Vin. Fleischig, dicht und engmaschig gewoben der Auftritt im Mund, satte Gerbstoffausbeute mit rauer Würze, festfleischig am Gaumen, reif und rassig, mit nur verhaltenem Aroma vom überwiegenden Merlot-Anteil, der in diesem Jahr neutral wirkt. Etwas glatt, klar und leer im Finale.

89–91 | REIGNAC BALTHUS | BORDEAUX SUPÉRIEUR | Parker-WA 88–90 | Galloni 89–92 | Suckling 92–93
Yves Vatlot erzeugt auf Reignac mit dem Oenologen Michel Rolland zwei massive Rotweine. Den Grand Vin de Reignac und den Balthus. Der Balthus ist in der Farbe noch massiver und viskoser als der Grand Vin. Undurchdringlicher Geruch mit Schokolade, Blaubeeren und Kirsche. Massiv und breit im Mund, satt am Gaumen mit harter Ausstrahlung, stumpfes Mittelstück, brachiale Gerbstoffe ohne Fluss, deutlich überextrahiert, leeres Finale. Zu Schmorgerichten oder stark gegrillten Steaks.

89–91 | THIEULEY »FRANCIS COURSELLE« | BORDEAUX SUPÉRIEUR | Parker-WA 89–91
Schwarze Farbe, lila, leuchtend. Guter Duftansatz, tiefgründig und weit, jugendlich verhalten. Im Mund spannt er dann den Bogen weit auf für einen Bordeaux Supérieur. Bis ans Limit extrahiert und kraftvoll, rassisch-dicht am Gaumen, sehr stoffige, volle Mitte, wenig Komplexität und Würze, dafür viel Extrakt und große Gerbstoffausbeute, reif und rollend auf der Zunge, mittlerer Fluss.

88–90 | COUR D'ARGENT | SAINTE-MARIE | TOUR DE MIRAMBEAU »PASSION« BX | BORDEAUX | AD VITAM AETERNAM | BOLLAIRE | CROIX MOUTON | MARJOSSE | PEY LATOUR RÉSERVE | LE PIN BEAUSOLEIL | BORDEAUX SUPÉRIEUR

87–88 | ESPRIT DE PAVIE | BORDEAUX | PÉNIN | PEYFAURES | PUYNARD »THE STEPS« | TIRE PÉ LA CÔTE | BORDEAUX SUPÉRIEUR

86–88 | BOIS NOIR | LARTEAU | BORDEAUX SUPÉRIEUR

Médoc, Haut-Médoc, Moulis und Listrac

94-96 | SOCIANDO-MALLET | TIPP | HAUT-MÉDOC | Parker-WA 92-94 | Galloni 88-91 | Suckling 93-94 | Weinwisser 17,5/20



Nur wenige Verkoster machen sich auf den Weg zu Sociando-Mallet im Norden des Médoc, doch die Fahrt lohnt sich eigentlich immer, besonders in diesem Jahr. Geerntet wurde vom 26. September bis 19. Oktober.

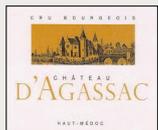
14% Alkohol erreichte der beeindruckende Grand Vin aus 2/3 der Erntemenge und reift wie üblich in 100% neuen Fässern. Der Merlot wurde mit 10 bis 15% Saignée etwas konzentriert und kam dann mit 50% in die Assemblage zu 47% Cabernet Sauvignon und 3% Cabernet Franc. Schwarz-lila, viskose Farbe. Mächtige, dunkelbeerige Frucht mit feinstem Holz und großartiger Dichte und Frische, sehr präzise, mit intensivem Kernaroma im Duft. Mit seiner enormen Stoffigkeit im Mund erinnert der 2016er an den grandiosen 2003er, dem hatte die Hitze damals auch nicht geschadet! Dicht und rassig, viel Kraft, ganz geradlinig gearbeitet und reichhaltig, bebende Säure, sehr feine, engmaschige Gerbstoffe. Noch jugendlich schlank und noch nicht ganz so üppig und voll, doch die Cassis-Bombe wartet nur auf ihre Entladung. Lang, rund und mit grandiosem, extraktreichem Rückaroma. So muss Sociando!

92-94 | POTENSAC | TIPP | MÉDOC | Parker-WA 90-92 | Galloni 88-90 | Suckling 93-94 | Weinwisser 17/20



Mit jeder Verkostung konnte sich die Begeisterung für den Potensac 2016 steigern. 39% Cabernet Sauvignon, 44% Merlot, 15% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot brachten es auf satte 13,8% Alkohol. Dunkle Farbe. Dicht, rassig und würzig in der Nase mit sehr differenzierten Nuancen und viel Stoff. Grandiose Frische im Mund, sehr tiefgründig und enorm fleischig. Satte dunkelbeerige Fülle vom Petit Verdot, weit gefasste, reife Gerbstoffe mit guter Körnung, ausgezeichnete Rasse und große Dichte für einen kleinen Médoc. Mit der gleichen Präzision und Aufmerksamkeit erzeugt wie der große Bruder Léoville Las Cases! Hat das Potenzial auf eine bessere Bewertung mit der Reife.

92-94 | AGASSAC | TIPP | HAUT-MÉDOC | Parker-WA 86-88 | Galloni 87-89



Im Weinberg des zuverlässigen Agassac stehen 80% Cabernet Sauvignon und 20% Merlot zur Verfügung. Dunkle Farbe. Dunkelbeerig und dicht im Geruch, mit rassischer Frucht und guter Tiefe, sehr würzig, voll und intensiv. Weit gespannt und stoffig, ganz stimmig und ausgewogen im Mund. Ein klassischer Agassac, ganz aufgeräumt und mit dunkelbeerigem, kernigem Cassis-Druck und ausgezeichneter Rasse im Mittelstück. Lange, dichte Gerbstoffstruktur, tief, reif und üppig im Nachhall.

92-94 | D'AURILHAC | TIPP | HAUT-MÉDOC | Weinwisser 17,5/20



2016 ist mal wieder ein ausgezeichnete Aurillac-Jahrgang. Denn dieser Wein wächst ganz im Norden in Saint-Seurin de Cadourne, wo auch Sociando-Mallet beheimatet ist. Aus diesem Ort kommen in 2016 ganz erstaunliche Weine. Aurillac ist ein preiswerter Haut-Médoc, den man ohne Reue in großen Gebinden kaufen sollte. Dicht und fleischig, mit toller Rasse und Vielschichtigkeit. Seine reizvolle dunkelbeerige Frucht besitzt eine ausgezeichnete Statur und schokoladige Fülle. Offenherzige, würzige Art mit unverfälschtem Charakter, viel Kraft und enorm druckvoll.

92-94 | DE CAMENSAC | HAUT-MÉDOC | Parker-WA 90-92 | Galloni 86-88 | Suckling 92-93

De Camensac hat als einer der günstigsten Grand Crus seine Marktische gefunden und versucht ein breites Publikum anzusprechen.

Geerntet wurde vom 27. September bis 18. Oktober, je 50% Merlot und Cabernet Sauvignon kamen in die Assemblage. Süß, offensiv, mit viel Primärfrucht und Schmelz und sattem Holz mit würzigem Eichenaroma. Dicht und rassig, dunkelbeerig extraktreich, etwas glatt aber mit guter Länge. Ein guter oenologischer Kompromiss zwischen Klasse und Marktcompatibilität.

92-94 | CANTEMERLE | HAUT-MÉDOC | Parker-WA 90-92 | Galloni 89-92 | Suckling 94-95 | Weinwisser 17/20

Der Cantemerle versucht mit über 90 Hektar den internationalen Märkten gerecht zu werden und setzt auf offensive, fruchtbetonte, extraktreiche Struktur mit breiter Frucht. Geerntet wurde vom 22. September bis 17. Oktober, die Assemblage besteht aus 52% Cabernet Sauvignon, 39% Merlot, 5% Cabernet Franc und 4% Petit Verdot, ausgebaut wird in 40% neuen Fässern. Satte Gerbstoffhülle, schmelzig und etwas glatt, viel Frucht und schönes Spiel, enorme Fülle, rund und im besten Sinne gefällig. Ein guter oenologischer Kompromiss zwischen Klasse und Marktcompatibilität.

92-94 | LA LAGUNE | HAUT-MÉDOC | Parker-WA 93-95 | Galloni 84-87



Dicht und stoffig verfügt La Lagune über viel Kraft und Fülle, lang, sehr festfleischig und dicht am Gaumen, mit großer Struktur. Ausgezeichnete, präzise Gerbstoffe mit ausgewogener Gewichtung, rassisch-würzig, nicht zu breit oder üppig. Ein klassischer balancierter La Lagune mit packendem Charakter.

92-94 | LA TOUR CARNET | HAUT-MÉDOC | Parker-WA 91-93 | Galloni 89-92 | Suckling 92-93

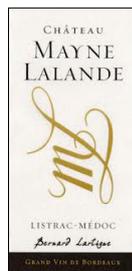
Auf La Tour Carnet wurde spät gelesen vom 4. bis 21. Oktober. 62% Merlot, 35% Cabernet Sauvignon, 2% Petit Verdot und 1% Cabernet Franc sind in der Assemblage. Schwarze, viskose Farbe. Reservierter Duft mit Schokolade und dunkelbeeriger Fülle, gute Tiefe. Reichhaltig, dicht, rassig und schokoladig im Mund, mit imposanter, kraftvoller Struktur, etwas Speck, wenig Kernaroma, ist noch weit zurück in der Entwicklung. Wenig Eleganz, ist mehr auf runde Fülle ausgelegt.

92-94 | POUJEAUX | MOULIS | Parker-WA 91-93 | Galloni 88-90 | Suckling 91-92 | Weinwisser 17,5/20



Auf Poujeaux wurde vom 4. bis 21. Oktober geerntet, 60% Cabernet Sauvignon, 35% Merlot und 5% Petit Verdot reifen in 30% neuen Fässern. Dunkle Farbe. Massive Nase mit Stoff und dunkelbeeriger Frucht, ganz rassig, dicht und vielschichtig verschlossen. Satt und intensiv im Mund, mit weit gefasster Struktur und rassisgen Gerbstoffen schließt der Poujeaux 2016 an die besten Jahrgänge dieses großartigen Cru Bourgeois aus Moulis an.

92-94 | MAYNE-LALANDE | TIPP | LISTRAC | Weinwisser 18/20



Regelmäßig ist Mayne-Lalande der beste Wein aus Listrac und einer der wenigen wirklich trinkfreudigen Gewächse aus dieser Appellation, nicht zuletzt dank der oenologischen Beratung von Hubert de Boüard de Laforest (Château Angéus). 60% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot und je 5% Petit Verdot und Cabernet Franc. Dichte, dunkle Farbe. Likörig, intensiv, dicht und offen, frisch, mit großer Saftigkeit und Durchzug. Ein vollmundiger, sehr ausgewogener und stilvoller Listrac mit kühler reifer Aromatik, großem Spiel und kerniger Gerbstoffstruktur.

91-93 | LA CHANDELLIÈRE | TIPP | MÉDOC

Didier Secret heißt der Mann hinter dem sehr empfehlenswerten La Chandellière. 65% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot noir und 5% Cabernet Franc wurden vom 4. bis 20. Oktober geerntet und fünf

Wochen auf den Schalen extrahiert. Dicht und rassig, mit guter fatter Struktur, zeigt der La Chandellière viel Handarbeit und Sinn für Details an. Tief und würzig, sauber gearbeitet und charaktervoll. Unter den preiswerten Cru Bourgeois des nördlichen Médoc sicher einer der stilvollsten und preiswertesten Weine!

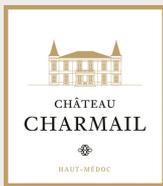
91-93 | CAMBON LA PELOUSE | TIPP | HAUT-MÉDOC |

Parker-WA 88-90 | Weinwisser 17,5/20

Geerntet wurde vom 22. September bis 17. Oktober auf Cambon la Pelouse. 54% Cabernet Sauvignon, 42% Merlot und 4% Petit Verdot kamen in die Assemblage mit 35% neuen Fässern. Cambon La Pelouse zeigte sich tiefschwarz in der Farbe. Dicht, süß, intensiv und weit aufgefächert in der Nase, mit toller Ansprache und viel Aroma. Dicht und rassig im Mund, viel Saft und Würze dabei, sehr stimmig, jedoch mit leicht trockenen Gerbstoffen, die vom extraktreich, süßem Rückaroma wieder gut aufgefangen werden. Sehr stimmig, wenn auch nicht am Limit des Möglichen.

91-93 | CHARMAIL | TIPP | HAUT-MÉDOC |

Parker-WA 90-92 | Galloni 88-91 | Suckling 91-92 | Weinwisser 17/20



Auf Charmail entstehen nicht zuletzt dank der oenologischen Beratung von Hubert de Bouard de Laforest (Château Angélys) regelmäßig ausgezeichnete Cru Bourgeois. Je 40% Cabernet Sauvignon und Merlot, 12% Cabernet Franc und 8% Petit Verdot. Dunkelbeerig, frisch und intensiv, mit großem Extraktreichtum, Graphit, Teer, Lakritz und Cassis, lang, trocken und satt am Gaumen. Braucht etwas Zeit. Eindeutige Steigerung zu 2009 und 2010!

91-93 | CITRAN | HAUT-MÉDOC |

Parker-WA 89-91 | Galloni 86-89 | Suckling 91-92

Dicht und rassig, mit viel Stoff, zeigt der Citran enorme Kraftreserven an, mit dunkelbeerigem, cremigem Extrakt, reichhaltig und generös. Erinnert ein wenig an die hervorragende Phase auf Citran von 1988 bis 1991 unter Jean-Michel Ferrandez.

91-93 | MALESCASSE | TIPP | HAUT-MÉDOC |

Galloni 86-88 | Weinwisser 17/20

Die neuen Eigentümer auf Malescasse schicken sich an das Potenzial dieses Terroirs zu heben. Bisher blitze es nur beim 93er auf, als der damalige Oenologe Monsieur Godin, nach seinem Abgang bei Pichon Comtesse diesen Jahrgang vinifizierte. 48% Merlot, 43% Cabernet Sauvignon und 9% Petit Verdot kamen in die Assemblage. Dicht und massiv, sehr lebendig, frisch und klar, zeigt der Malescasse viel Rasse und dunkelbeerige Fülle. Fleischig und reif, besitzt er viel Spiel und einen guten Durchzug. Körperreicher, stilvoller Cru Bourgeois aus dem südlichen Haut-Médoc auf Topniveau. Ganz transparent und vielschichtig.

91-93 | CHASSE-SPLEEN | MOULIS |

Parker-WA 92-94 | Galloni 86-89 | Suckling 92-93

50% Cabernet Sauvignon, 42% Merlot, 6% Petit Verdot und 2% Cabernet Franc kamen in die Assemblage des 2016er Chasse-Spleen. Feine, dichte, wie immer etwas helltönigere Fruchtanlage, saftige, dennoch hohle Mitte, gerbstoffbetonte Struktur mit leicht rauem Anstrich. Guter, eigenständiger Charakter, ein echter Chasse-Spleen, mit seiner typischen, in der Jugend etwas abweisenden Art. Das ist kein Schmeichler und will es auch nicht sein!

89-91 | D'ESCURAC | TIPP | MÉDOC |

Parker-WA 88-90 | Suckling 91-92 | Weinwisser 18/20

Dicht, dunkelbeerig, intensiv und cremig, mit viskoser Textur und sehr fein herausgearbeiteter Struktur. Eine moderne, vielschichtige Interpretation mit langlebigem Charakter, sehr stimmig und tiefgründig.

89-91 | LES GRANDS CHÊNES | TIPP | MÉDOC |

Parker-WA 87-89 | Galloni 87-90 | Suckling 92-93

70% Merlot, 24% Cabernet Sauvignon und 1% Cabernet Franc

kamen in den hervorragenden Les Grands Chênes von Bernard Magrez, dem unter anderem Pape-Clément gehört. Dicht und energiegeladen, heftig und stoffig am Gaumen, mehr auf Extrakt und Fülle gebaut als auf Finesse und Eleganz. Körperreich und saftig, dicht gewoben und tiefgründig, sehr kühle Fruchtaromen mit druckvollem Gerbstoffgerüst.

89-91 | RAMAFORT | MÉDOC |

Galloni 84-86 | Suckling 93-94
Der erfolgreiche Ramafort verfügt über je 50% Merlot und Cabernet Sauvignon. Dicht, stoffig, ganz rund und gekonnt, bringt er viel Kraft und Druck an den Gaumen. Fleischiger Aufbau mit schokoladigen Gerbstoffen und rassig-eleganter Säure, schmelzig und lang.

89-91 | ROLLAN DE BY | MÉDOC |

Parker-WA 88-90 | Suckling 90-91

Der ausgezeichnete Rollan de By verfügt über 70% Merlot und je 10% Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Petit Verdot. Dunkle Farbe. Sensationeller Geruch mit satter Petit Verdot-Kopfnote, ganz tief und anziehend, vielschichtig und mit großartiger Fülle ohne satt zu machen. Dicht und reif im Mund, mit ausgezeichnetem Spiel, Schokolade, Teer und Holz, kernige Mitte und saturierte Dichte am Gaumen, viel Stoff im Abgang.

89-91 | BEAUMONT | HAUT-MÉDOC |

Parker-WA 88-90 | Suckling 91-92

Rund, saftig und mit schöner Frucht, zeigt sich der Beaumont gut gebaut und lang. Bleibt etwas mittig auf der Zunge zurück und mehr Fülle sollte er mit der Reife auch noch zulegen.

89-91 | BELGRAVE | HAUT-MÉDOC |

Parker-WA 90-92 | Suckling 92-93 | Weinwisser 17,5/20

69% Cabernet Sauvignon, 28% Merlot und 3% Petit Verdot kamen in den Belgrave. Schwarze Farbe, massiv. Dunkelbeerig und üppig im Duft, mit viel Stoff und Rasse. Satte, massive Struktur im Mund, wirkt noch etwas hohl und wenig Cabernet-aromatisch für einen so hohen Anteil. Weit gefasste, straffe Struktur mit dichten Gerbstoffen, mächtig, und jugendlich trocken.

89-91 | BELLE-VUE | TIPP | HAUT-MÉDOC |

Parker-WA 89-91 | Galloni 87-89 | Suckling 91-92 | Weinwisser 17/20

Belle-Vue ist ein moderner, sehr gut gearbeiteter Haut-Médoc. Dunkle Farbe. Dicht, saftig und reif, mit viel Stoff und Fleisch, bietet er große Struktur mit hoher Extraktion und maximaler Fülle. Schokoladig-saftig und satt. Viel Wein fürs Geld.

89-91 | BERNADOTTE | HAUT-MÉDOC |

Parker-WA 87-89 | Galloni 87-89

Lebendige Farbe. Dichte, verschlossene Nase mit angetönter Tiefe. Dicht und stoffig im Mund, mit ganz cremiger Struktur, tief, lang, satt und kompakt am Gaumen. Viel Druck und Kraft, besitzt dieser solide Bernadotte das Potenzial für eine höhere Bewertung.

89-91 | DE BRAUDE | TIPP | HAUT-MÉDOC |

Suckling 89-90

Dieser Haut-Médoc liegt zwischen La Lagune und Cantemerle und gehört der Familie Bernaleau, die auch den ausgezeichneten Mongravey in Margaux erzeugt. Schwarze Farbe. Dunkelbeerig, intensiv, mit viel Kräuterwürze und toller satter Extraktsüße im Geruch. Satt, süß und breit im Mund, sehr intensiv und dicht am Gaumen, mit engmaschigen Gerbstoffen, ewig lang, etwas trocken und adstringent. Sehr kompakter, hochinteressanter Haut-Médoc.

89-91 | DEMOISELLE DE SOCIANDO-MALLET |

HAUT-MÉDOC | Suckling 90-91

Der Zweitwein von Sociando-Mallet hat wieder sehr viel zu bieten: 65% Merlot, 33% Cabernet Sauvignon und 2% Cabernet Franc reifen in 30% neuen Fässern. Dicht, stoffig und intensiv, mit rassischer, dicht gewobener Struktur und der klassischen, kühlen Frucht, dunkelbeerig und vielschichtig, sehr lang und vielversprechend. Würzige Gerbstoffe mit gutem Druck.

89-91 | LAMOTHE-BERGERON | TIPP | HAUT-MÉDOC |*Parker-WA 89-91*

Typischer Lamothe-Bergeron mit großer Präzision: Dunkle Farbe. Lebendig, offen und frisch, mit viel Saft und dunkelbeeriger, fleischiger Frucht mit feiner Kräuterwürze. Rund, saftig und schmelzig im Mund, am Limit der Extraktion gearbeitet, viel Frucht und guter Fluss, mit großer Rasse und sattem Rückaroma mit Schokolade und Graphit.

89-91 | LAMOTHE-BERGERON »NOVE« | HAUT-MÉDOC |*Parker-WA 89-91*

Nove ist eine im Jahr 2014 ins Leben gerufene Selektion der besten Cabernet Sauvignon und Petit Verdot Parzellen von Lamothe Bergeron. Der Name soll das »innovative Moment« dieser Auslese widerspiegeln. Schwarze Farbe. Deutlich mehr neues Holz als die Basis-Cuvée, zeigt der Nove hohe Intensität und Konzentration mit Schokolade und Graphit im Duftspiel. Dicht am Gaumen, lang und rassig, sehr strukturiert und weit gefasst, kann er sich mit seinem trockenen Finale in diesem jugendlichen Stadium nicht deutlich vom einfachen Lamothe Bergeron distanzieren.

89-91 | MILLE ROSES | HAUT-MÉDOC

Der Haut-Médoc von Mille Roses ist in diesem Jahr auf Augenhöhe mit dem Margaux mit gleichem Namen aus gleichem Hause. Satte, dichte Frucht, sehr strukturiert und rassig, große Extraktion, die zur Trockenheit neigt. Sollte sich mit der Zeit aber noch arrangieren.

89-91 | SAINT PAUL | TIPP | HAUT-MÉDOC

Rassig, dicht und stoffig, zeigt der kleine Saint Paul aus Saint Seurin de Cadourne wieder große, kühle Klasse. Dunkelbeerige Frucht, ausgezeichnete Struktur mit viel Grip und tiefgründiger Länge.

89-91 | SÉNÉJAC | HAUT-MÉDOC | *Parker-WA 91-93 |**Galloni 88-91 | Suckling 92-93*

Natürliche, dunkle Farbe. Dicht und offensiv im Duft, mit sehr guter Tiefe und Vielschichtigkeit. Startet satt am Gaumen durch, viel Druck und Körper, jedoch nur wenig Schmelz, bleibt monolithisch stehen, guter, süßer Nachhall. Kommt nicht an den grandiosen 2010er ran!

89-91 | SOUDARS | HAUT-MÉDOC | *Suckling 92-93*

Dunkle Farbe. Offenes, fruchtiges Duftbild mit schöner Schokoneote und reifen, rotbeerigen Aromen. Straff strukturiert im Mund, reife Gerbstoffe, dicht und satt im Abgang, mit guter Länge.

89-91 | MAUCAILLOU | MOULIS | *Parker-WA 90-92 |**Galloni 86-88 | Suckling 90-91*

Offensiv, primärfruchtig und süß, präsentiert sich der Maucailou, als sei er erst spät auf die Fässer gekommen. Raue Gerbstoffe, vollmundig, viel Kraft und Körper, mit guter, langer und solider Struktur.

89-91 | MAUVESIN-BARTON | TIPP | MOULIS |*Parker-WA 86-88 | Galloni 87-89 | Suckling 91-92*

Leuchtend-lebendige Farbe. Offen, fein und delikates Bouquet erinnert der Mauvesin-Barton an den ausgezeichneten Debutjahrgang 2011. Tief und fein im Mund, mit gutem Schmelz und viel Saft, zeigt er bei noch eher schlanker Struktur enorm viel Spiel. Sehr stimmig, mit rassisch-würzigen Gerbstoffen. Ein vielschichtiger, klassischer Moulis, der nicht mit den Muskeln spielen muss, um zu gefallen.

89-91 | CLARKE | LISTRAC

Lebendige, dunkle Farbe. Sehr würzige und rassige Note im Geruch, mit Kräutern und Beerenrispen im Obertonbereich lassen den Clarke sehr ansprechend auftreten. Satte, stoffige Struktur im Mund, viel Druck und Rasse mit etwas grobmaschigeren Gerbstoffen. Straff organisiert, etwas trockenes Finale.

89-91 | FOURCAS-HOSTEN | LISTRAC | *Parker-WA 87-89 |**Suckling 89-90 | Weinwisser 17/20*

Der ausgezeichnete Fourcas-Hosten erinnert ein wenig an den gro-

ßen 2000er. Dicht, fleischig und reif, mit viel Druck und guter Würze am Gaumen, besitzt er viel Druck und Länge. Kraftvoller, kompakter Listrac mit guter Struktur und packend-reifen Gerbstoffen.

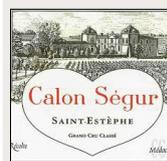
89-91 | LESTAGE | LISTRAC | *Parker-WA 88-90*

53% Merlot, 45% Cabernet-Sauvignon und 2% Petit Verdot. Dicht, rund und süß, mit offensiver, rassischer Struktur, tiefgründig und lang, mit ausgezeichnetem Mittelstück und viel Charakter.

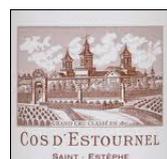
88-90 | LA CHAPELLE DE POTENSAC | LA COURONNE | GRIVIÈRE | PATACHE D'AUX | POITEVIN | TOUR ST. BONNET | TOUR SEAN | DE VILLEGEOGE | MÉDOC | D'ARCINS | COUFRAN | HAUT-MADRAC | LAMARQUE | LANESSAN | LARRIVAUX | LIVERSAN | PEYREDON LAGRAVETTE | PONTOISE CABARRUS | TOUR HAUT CAUSSAN | HAUT-MÉDOC | BRANAS GRAND POUJEAUX | GRÉSSIER GRAND POUJEAUX | MOULIS | DUCLUZEAU | FONRÉAUD | FOURCAS BORIE | FOURCAS-DUPRÉ | LISTRAC

87-89 | L'ARGENTEYRE | BOURNAC | HAUT-CONDISSAS | MÉDOC | DU CARTILLON | LAROSE-TRINTAUDON | LESTAGE SIMON | MOULIN ROUGE | PALOUMEY | DU RETOUT | HAUT-MÉDOC

86-88 | GREYSAC | LOUSTEAUNEUF | MÉDOC | VERDIGNAN | HAUT-MÉDOC | MOULIN BORIE | LISTRAC

St.-Estèphe**97-99 | CALON-SÉGUR | TIPP | ST-ESTÈPHE | *Parker-WA 95-97 |****Galloni 94-97 | Suckling 98-99 | Weinwisser 19,5/20*

Mit dem 2016er konnten erstmals die neuen Vinifikationsanlagen auf Calon-Ségur eingesetzt werden, was der Präzision in der Verarbeitung enorm zuträglich war. Da seit 2006 umfangreiche Neupflanzungen Stück für Stück vorgenommen wurden, gab es bei einigen der jungen Anlagen Trockenstress im Sommer 2016. Geerntet wurde vom 22. September bis Mitte Oktober in etwa drei Wochen. Der Calon Ségur erreichte 14% Alkohol, repräsentiert etwa 1/3 der Gesamtproduktion und besteht aus 60% Cabernet Sauvignon, 20% Merlot, 18% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot. Reichhaltige, tiefe Farbe. Sensationell weit gefasste, tiefgründige Nase mit enormer Differenzierung, aristokratisch, reserviert und unglaublich vielschichtig. Druckvolle Attacke im Mund, weit aufgespannt und hochpräzise gearbeitet, ganz feinkörnig, dunkelbeerig, frisch und cremig. Extraktreich, ewig lang, puristisch und mit großartigem Rückaroma. Die unglaubliche Gerbstoffausbeute verteilt sich weit am ganzen Gaumen, feinkörnig zerstäubt und edel. Mit großer Intensität, Spannung und Energie führt dieser grandiose Calon-Ségur die Appellation St.-Estèphe an. Würde mich nicht wundern, wenn man diesen Wein in einer Blindprobe für einen Premier Cru hält.

96-98 | COS D'ESTOURNEL | ST-ESTÈPHE | *Parker-WA 98-100 |**Galloni 92-95 | Suckling 97-98 | Weinwisser 19/20*

Vom 26. September bis 15. Oktober wurde mit 45 hl/ha geerntet, davon gelangten 45% in den Grand Vin mit 76% Cabernet Sauvignon, 23% Merlot und 1% Cabernet Franc bei 13,07% Alkohol. Der Petit Verdot ging komplett in den Pagedes. Dunkle Farbe, top. Dicht und massiv im Duftbild, ganz fein und tiefgründig, sehr weit gefasst und offen, ein unglaublich fein geschliffener Cos mit enormer Ansprache. Druckvoll, dicht und weit aufgespannt im Mund, mit detaillierter, rassisch-kühler Struktur, in seiner Jugend noch etwas abweisend. Enorme Präzision, Vielschichtigkeit und Länge, überhaupt ist er auf Langle-

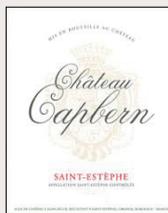
bigkeit und Eleganz angelegt und muss in der Jugend noch gar nicht gefallen. Ein großer Cos, der mit der Reife sicherlich auch noch etwas an Fleisch zulegen wird.

96–98 | MONTROSE | ST.-ESTÈPHE | Parker-WA 97–99 | Galloni 93–96 | Suckling 97–98 | Weinwisser 20/20



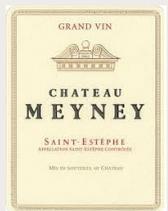
Geerntet wurden 42,5 hl/ha auf Montrose, 37% gelangten in den Grand Vin mit 68% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot und 7% Cabernet Franc bei 13,3% Alkohol. Schwarze, undurchdringliche Farbe. Ganz tief und weit gefasst im Duft, mit liköriger Kopfnote und feinstem Holz (60% neu), Teer, Lakritz, Schokolade, frisch und mit großer Distinktion. Viel Spiel und Schmelz im Mund, weit aufgespannt, mit sehr feinkörnigen Gerbstoffen, nicht ganz so verdichtet und lang wie Calon-Ségur in diesem Jahr. Montrose ist mehr auf Rasse, Spannung und Schlift gearbeitet. Große Finesse und große, weit angelegte Gerbstoffstruktur mit enormer Fülle und sehr moderatem Alkohol, was ihn sehr trinkig macht. Perfekte mineralische Balance und Finesse, langlebig, ausgezeichnet.

94–96 | CAPBERN | TIPP | ST.-ESTÈPHE | Parker-WA 90–92 | Galloni 90–92 | Suckling 92–93 | Weinwisser 17/20



Unter Vincent Millet entwickelte sich Calon-Ségur zum besten Wein in St.-Estèphe und das Schwestergut Capbern zum führenden Cru Bourgeois. 69% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot, 4% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot reifen in 60% neuen Fässern. Schwarze, viskose Farbe. Sehr differenziertes Geruchsbild, enorm reichhaltig, feinwürzig und weit gefasst. Rotbeerige und dunkelbeerige Aromen duften um die Wette, immer frisch und knackig. Dichter, straffer Auftakt im Mund, sehr intensiv und reif, mit großem Druck und Intensität, dabei jedoch komplett unaufgeregt und ohne Anstrengung. Feine Gerbstoffstruktur, hochelegant und rassig, mit großem Spiel und energiereichem Durchzug. Die seidige, feine, rotbeerige Merlot-Aromatik in der Mitte zeigt die ideale Reife dieser Rebsorte an, welche so viele Weine in 2016 vermissen lassen! Gemeinsam mit Sociando-Mallet und Meyney ist Capbern der beste Cru Bourgeois des Jahrgangs, wovon Capbern wiederum der Feinste ist.

94–96 | MEYNEY | TIPP | ST.-ESTÈPHE | Parker-WA 90–92 | Galloni 90–93 | Suckling 95–96 | Weinwisser 18/20



Unter den größten Profiteuren der Jahrgangsaromatik im Norden des Médoc gehört Meyney, direkter Nachbar von Montrose in gleicher Ausrichtung zur Gironde. Einerseits gab es wenig Trockenstress in St.-Estèphe, außerdem hat Meyney eine gehörige Portion Petit Verdot: 18% sind es beim 2016er, der mit 51% Merlot und 31% Cabernet Sauvignon neben Capbern und Sociando-Mallet die besten Cru Bourgeois des Jahrgangs stellt. Kein Wunder, alle drei von hier aus dem hohen Norden! Massive, schwarze Farbe. Mächtige, dunkelbeerige Nase mit Brombeeren, Cassis und Holunder, vielschichtig und reif, Kaffee, Teer, Graphit, kühl und frisch. Enorm fleischig und dicht im Mund, viel Stoff, mit dunkelbeerigem Extrakt und grandiosem Zug, der bis in das monumentale Rückaroma durch präsent ist. Ewig lang, festfleischig, langlebig und linear. Holunder, Kirsche, Schokolade. Erinnert an den grandiosen, in seiner Jugend vollkommen verkannten 2004er, nur deutlich präziser und vielschichtiger!

93–95 | COS LABORY | TIPP | ST.-ESTÈPHE | Parker-WA 89–91 | Galloni 90–93 | Suckling 90–91 | Weinwisser 17/20

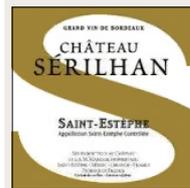
Mit 44% Merlot, 53% Cabernet Sauvignon und 3% Petit Verdot bei 13,5% Alkohol reift der sehr gelungene Cos Labory in 50% neuen Fässern. Lebendige, dunkle Farbe. Verhaltene Nase mit dichtem, süßem Hintergrund und liköriger Fülle, satt und intensiv. Sehr flei-

schig und klar im Mund, dicht und straff gewirkt, mit viel süßem Stoff und ausgezeichneter Rasse. Druckvolle Struktur mit feinen Gerbstoffen, dunkelbeeriger Extraktsüße, viel Schwung und Intensität. Ein toller Cos Labory mit festem Händedruck und guter Länge, Rauch, Likör, Teer. Sehr komplett.

93–95 | HAUT-MARBUZET | ST.-ESTÈPHE | Parker-WA 92–94 | Galloni 88–91 | Suckling 92–93

Dichte, dunkle Farbe. Duftig, tiefgründig und fein, mit herausragend feinem Holz, vielschichtig, verführerisch und anziehend. Große Spannung im Mund, tief und rassig, mit Frische und likörig-druckvollem, massivem Mittelstück, ewig lang und nachsaftend. Endlich wieder ein großer Haut-Marbuzet mit grandioser Würze und Lockerheit.

93–95 | SÉRILHAN | ST.-ESTÈPHE | Parker-WA 91–93

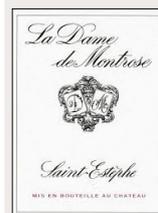


Auf Sérilhan entstehen nicht zuletzt dank der oenologischen Beratung von Hubert de Bouard de Laforest (Château Angélus) regelmäßig ausgezeichnete St.-Estèphes. 54% Cabernet Sauvignon, 44% Merlot und 2% Cabernet Franc sind in der Assemblage. Dunkle Farbe, dunkelbeeriges Duftbild, frisch und intensiv, besser als 2009 und 2010! Große Extraktion und Gerbstoffstruktur im Mund, Schokolade und Rauch, tolles Spiel mit Cassis, Teer, Lakritz und Graphit. Lang und trocken, satt am Gaumen, gutes Rückaroma.

92–94 | LE BOSQ | TIPP | ST.-ESTÈPHE | Parker-WA 91–93 | Galloni 89–91 | Weinwisser 17/20

50% Merlot, 45% Cabernet Sauvignon und 5% Petit Verdot prägen den hervorragenden Le Bosq. Massive, schwarze Farbe, viskos. Graphit, Teer, Schokolade und viel tiefgründige Frucht zeugen im Duft von einer eher modernen Vinifikation, dahinter schwebt eine likörige, raumgreifende Süße. Dicht, fleischig und dunkelbeerig-konzentriert im Mund, zeigt er sehr viel Volumen und Saft, aber auch eine durchziehende, rassige Struktur mit feinwürzigen Gerbstoffen, feiner Säure und ausgezeichneter Länge. Die maximale Extraktion lässt dem Le Bosq genügend Luft, um seinen St.-Estèphe-Charakter auszuleben und das bei absoluter Saftigkeit und Trinkfreude. Great!

92–94 | LA DAME DE MONTROSE | ST.-ESTÈPHE | Parker-WA 90–92 | Galloni 89–92 | Suckling 91–92 | Weinwisser 17/20



42% der Produktion repräsentiert die Dame de Montrose mit 52% Merlot, 35% Cabernet Sauvignon, 2% Cabernet Franc und die 11% Petit Verdot, von denen es keiner in den Grand Vin geschafft haben. 13,3% Alkohol, 33% neue Fässer. Dunkle, massive Farbe. Tiefe, weite Nase, dunkelbeerig und sehr komplex, mit ausgezeichneter Distinktion und Vielschichtigkeit, finessenreich, mit zarter Holznuance. Weit und offen strukturiert im Mund mit feinkörnigen, etwas rauen Gerbstoffen, engmaschig arrangiert und tief am Gaumen stehend. Nach hinten trocknet er etwas aus, zeigt große Rasse und eine straffe Linienführung. Toller, tiefer Nachhall, kompakt und komplett. Einer der wenigen hervorragenden Zweitweine.

91–93 | BEAU-SITE | TIPP | ST.-ESTÈPHE | Parker-WA 90–92 | Suckling 92–93

78% Cabernet Sauvignon, 16% Merlot, und je 3% Petit Verdot und Cabernet Franc formen den Beau-Site. Es ist ein Schwestergut von Château Bataille von der Borie-Manoux-Gruppe. Dicht, rassig und dunkelbeerig-frisch, besitzt der Beau-Site eine ausgezeichnete Spannung und Energie. Viel Stoff und Klasse am Gaumen, stilvoll, mit großem Durchzug und Länge. Ein hochempfehlenswerter, klassischer St.-Estèphe mit knackiger Säure.

91-93 | DE CÔME | ST.-ESTÈPHE |*Parker-WA 88-90 | Suckling 88-90*

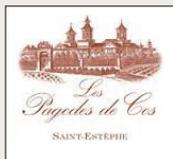
Dunkelbeerig, fleischig und rassig, besitzt der De Côme viel Stoff, Würze und Kraft. Elegant und tiefgründig, mit satter, straffer Struktur und rotbeeriger Frucht, vielschichtig und lang. Ausgezeichneter St.-Estèphe.

91-93 | LAFON-ROCHET | ST.-ESTÈPHE |*Parker-WA 91-93 | Galloni 91-94 | Suckling 93-94*

67% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot, 6% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot reifen bei 13,5% Alkohol in 50% neuen Fässern. Dunkel-lila viskose Farbe. Tiefe, offene Aromen in der Nase, mit zarter Süße, eher schlank und fein. Dicht und rassig im Mund, festfleischige, stumpfe Gerbstoffe, leicht harte, grünliche Ausstrahlung wird aufgefangen vom cremigen Extrakt in der Mitte, guter Fluss, Rasse und Biss, aber wenig Schmelz. Ein echter, klassischer St.-Estèphe für Struktur-Liebhaber, die auf Frucht gerne verzichten.

91-93 | MARQUIS DE CALON | ST.-ESTÈPHE |*Parker-WA 89-91 | Galloni 90-93 | Suckling 92-93 | Weinwisser 17/20*

Im Zweitwein Marquis de Calon gelangte ein Großteil der Reben, die 2006 und 2007 mit Vincent Millets Restrukturierungsprogramm neu gepflanzt wurden und nun etwas Trockenstress hatten. 55% Merlot, 45% Cabernet Sauvignon und wie immer mit 14,2% deutlich mehr Alkohol als der Grand Vin Calon-Ségur. 35% neue Fässer. Schwarze, intensive Farbe. Reichhaltig und fett im Geruch, mit satter Frucht vom vielen Merlot. Rassige Attacke, füllig, viel Merlot-Geschmeide, etwas rau, mit guter stimmiger Mitte.

91-93 | PAGODES DE COS | ST.-ESTÈPHE |*Parker-WA 90-92 | Galloni 88-90 | Suckling 93-94 | Weinwisser 17/20*

Der Pagodes de Cos kommt zu 90% immer aus denselben Lagen, deshalb ist die Bezeichnung Zweitwein nur bedingt zutreffend, eher ein zweiter Wein von Cos d'Estournel. 50% Cabernet Sauvignon, 46,5% Merlot, 3% Petit Verdot und 0,5% Cabernet Franc repräsentieren 55% der Produktion mit einem Durchschnittsalter von 35 Jahren bei 13% Alkohol. Saftig und rund, viel Schmelz, tiefgründige Struktur, dunkelbeerig, mit viel Kraft und leicht stumpfer Prägung. Zarte grünliche Spur, satter Extrakt und fleischige Fülle. Viel Spiel im Abgang mit großem Charakter und floraler Präsenz, frisch und leichtfüßig.

91-93 | PETIT BOCQ | TIPP | ST.-ESTÈPHE |

Immer mal wieder gelingt auf Petit Bocq ein ausgezeichneter Wein, so auch 2016. Dicht, dunkelbeerig und fleischig, agiert der Petit Bocq mit viel Kraft und Würze und erinnert an den ausgezeichneten 2009er. Dicht am Gaumen, viel Rasse ausstrahlend, sehr kompakt strukturiert, mit gut eingebundenen Gerbstoffen und fülliger Frucht, guter Schmelz und Länge. Satt.

91-93 | PHÉLAN-SÉGUR | ST.-ESTÈPHE |*Parker-WA 92-94 | Galloni 91-94 | Suckling 94-95 | Weinwisser 19/20*

55% Cabernet Sauvignon, 45% Merlot, 50% neue Fässer. Mit 49 hl/ha lag der Ertrag erfreulich hoch. Dicht, dunkel und kraftvoll zeigt der Phélan-Ségur seine Ambitionen im Geruch eindeutig an: hohe Intensität mit offensiver, üppiger Frucht und rotbeerigen Reflexen. Stramm, sehr straff und kompakt strukturiert, besitzt er enormen Druck und viel Rasse, dunkelbeerig, fleischig, dichte Gerbstoffe von mittlerer Körnung, solide Länge. Kraftvoller Phélan-Ségur mit guter Persistenz.

91-93 | TRONQUOY-LALANDE | ST.-ESTÈPHE |*Parker-WA 89-91 | Galloni 89-91 | Suckling 92-93 | Weinwisser 18/20*

Tronquoy-Lalande ist das Cru Bourgeois von Château Montrose. 58% Merlot, 34% Cabernet Sauvignon, 6% Petit Verdot und 2% Cabernet Franc. Schwarze Farbe. Satt und verschlossen im Duft, dichtes, dunkelbeeriges Aroma im Hintergrund. Dicht und straff im

Mund, sehr dunkelbeerig-würzig, mit dichtem, cremigem Mittelstück, viel Druck und reichlich Kraft. Im extraktreichen Finale lässt der Druck nach hinten etwas nach und er wird breit. Sehr fülliger St.-Estèphe mit Stil und Klasse.

89-91 | CLAUZET | ST.-ESTÈPHE |*Parker-WA 90-92 | Suckling 87-88 | Weinwisser 17/20*

Der Clauzet verfügt über 55% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot sowie 5% Cabernet Franc und Petit Verdot. Dunkle Farbe. Satt und fruchtbetont, mit viel Stoff, sehr guter Kraft und Energie. Druckvoll, mit spannender Säure, frisch und intensiv. Ein rassisger St.-Estèphe mit feiner Frucht und guter Rasse.

89-91 | DOMEYNE | ST.-ESTÈPHE |*Suckling 91-92*

Dicht, süß und schmelzig, mit viskoser Textur vom Hefekontakt. Viel Kraft mit noch entwicklungsfähiger Fülle. Guter, straffer St.-Estèphe.

89-91 | LA HAYE | ST.-ESTÈPHE

Rund und stoffig, wenig Kernaroma, dennoch gute Extrakt Süße im Hintergrund. Dicht und lang, mit würzigen Gerbstoffen und etwas scharfer Säure. Ein St.-Estèphe mit gutem Potenzial.

89-91 | LAFITTE CARCASSET | ST.-ESTÈPHE |*Parker-WA 91-93*

Schwarze Farbe. Dichte, intensive Nase mit eigenwilliger Kräuterwürze und dunkelbeeriger Fülle, Rosmarin. Dicht und straff am Gaumen, viel Druck, mit guter Struktur, lang und ausladend, sehr ausgewogen und klar.

89-91 | ORMES DE PEZ | ST.-ESTÈPHE |*Parker-WA 92-94 | Galloni 89-91 | Suckling 93-94 | Weinwisser 17/20*

75% Cabernet Sauvignon, 19% Merlot, 4% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot wurden bei 13,5% Alkohol in 75% neue Fässer gesteckt. Schwarz-violette Farbe. Vordergründig-offensives Duftbild mit viel Primärfrucht, roh und fleischig. Dicht und straff im Mund, etwas überextrahiert und mit zu viel Holz beladen, das macht die Gerbstoffe stumpf. Trotz sehr guter Rasse zeigt er zu wenig Schmelz. Entzerrt sich hoffentlich noch.

89-91 | LA PEYRE | ST.-ESTÈPHE

Dicht, tief und weit gefasst, mit sehr guter Struktur, tiefgründig und lang strukturiert, ausgewogene Gerbstoffe, druckvoll und kernig. Ausgezeichneter St.-Estèphe.

89-91 | DE PEZ | ST.-ESTÈPHE |*Parker-WA 92-94 | Galloni 90-92 | Suckling 93-94 | Weinwisser 17,5/20*

42% Cabernet Sauvignon, 53% Merlot, 3% Petit Verdot und 2% Cabernet Franc wurden in 30% neuen Fässern ausgebaut. Lila-schwarze Farbe, viskos. Verhaltenes Duftbild mit dichtem Hintergrund, viel Stoff, dunkelbeerig und klar. Sehr geradlinig, dicht und schmelzig im Mund, frisch und strukturiert, mit rauen Gerbstoffen und fleischigem Mittelstück, macht nach hinten etwas zu. Wenig Schmelz und Saft im Nachhall, trockenes Finale.

89-91 | TOUR DE PEZ | ST.-ESTÈPHE |*Parker-WA 88-90 | Galloni 86-89 | Weinwisser 17/20*

Massive, schwarze Farbe. Süß, intensiv und weit gefasst im Geruch. Dicht am Gaumen, mit viel Stoff, trocken, wie immer etwas streng und mit guter Rasse.

88-90 | TOUR DES TERMES | ST.-ESTÈPHE

Pauillac

99–100 | LATOUR | PAUILLAC | Parker-WA 98–100 | Galloni 97–100 | Suckling 98–99 | Weinwisser 20/20



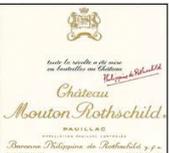
Auf Château Latour gelang der beste Wein des Jahrgangs 2016 vom linken Ufer, knapp gefolgt von Lafite-Rothschild und Haut-Brion. Ebenbürtig ist in St.-Emilion und Pomerol nur Angélus, knapp gefolgt von Pétrus, Trotanoy, Cheval-Blanc und Ausone. Der Latour 2016 ist nah an der absoluten Perfektion. Nur 36% der Produktion schafften es in den Grand Vin mit 92,9% Cabernet Sauvignon und 7,1% Merlot bei 13,5% Alkohol. Cabernet Franc und Petit Verdot kamen in den Zweit- und Drittwein. Die Lese fand vom 22. September bis 19. Oktober statt. Schwarze, massive Farbe, viskos. Konzentriert, schokoladig tiefe und dichte Nase von grandioser Dimension und undurchdringlicher Fülle. Weit aufgestellt im Mund, riesig strukturiert und nachhaltig, mit enormer Präzision und Vielschichtigkeit. Ein dicht gewobener Gerbstoffteppich, kleidet den gesamten Mund aus, hochmassiv wie in einem warmen Jahr. Rassig und kühl, knackig und frisch wie in einem kühlen Jahrgang. Reichhaltig und intensiv, beeindruckend voll, nur im Nachhall besitzt er nicht das ganz große Rückaroma, wie es der danach verkostete 2005er hatte.

98–100 | LAFITE-ROTHSCHILD | PAUILLAC | Parker-WA 96–98 | Galloni 95–98 | Suckling 100–100 | Weinwisser 20/20



Nachdem der erste Jahrgang unter Eric Kohler als technischer Direktor von Lafite-Rothschild ungewöhnlich offen und weniger aristokratisch kühl erschien, ist der zweite nun erfolgreich auf der klassischen Linie mit etwas mehr Volumen. Lafite-Rothschild ist klar besser als Mouton-Rothschild und muss sich in Pauillac nur dem übermächtigen Latour geschlagen geben. 40% Grand Vin wurde in 2016 auf Lafite produziert mit einer nahezu identischen Assemblage wie Latour: 92% Cabernet Sauvignon und 8% Merlot bei 13,3% Alkohol. Die Ernte wurde zwischen dem 23. September und 12. Oktober etwas früher abgeschlossen. 40 hl/ha wurden geerntet, der Grand Vin reift in 100% neuen Holzfässern. Tiefe, schwarze Farbe. Sehr distinguiertes, dunkelbeeriges und jugendlich verschlossenes Duftbild. Deutlich weniger gereift als in 2015, sehr frisch und stoffig. Sehr klassischer Lafite, verschlossen, kühl und straff, nach hinten gewinnt er mehr Körper und Fleisch und wirkt deutlich fülliger als früher. Viel Druck, ganz ebenmäßig und feingeschliffen, mit groß angelegter Struktur, ausgereiften, distinguierten Gerbstoffen und ausgezeichneter Länge. Wie Latour besitzt auch der Lafite im Nachhall nicht das ganz große Rückaroma wie in den absolut größten Jahren.

97–99 | MOUTON-ROTHSCHILD | PAUILLAC | Parker-WA 98–100 | Galloni 95–98+ | Suckling 100–100 | Weinwisser 19/20



2016 ist ein echter Mouton-Rothschild erzeugt worden. Philippe Dhalluin vergleicht ihn mit einer modernen Ausgabe des 1986ers. Gelesen wurde vom 26. September bis 14. Oktober mit 40 hl/ha. 53% schafften es in den Grand Vin bei schlanken 13,2% Alkohol. Die Assemblage von 83% Cabernet Sauvignon, 15% Merlot, 1% Cabernet Franc und 1% Petit Verdot reift in 100% neuen Fässern. Schwarz, dicht, viskos. Ganz massiv auftretendes Duftbild mit dunkelbeerig-konzentrierter Intensität, etwas jugendlich verschlossen. Dicht und rassig im Mund, schlanker als Lafite und Latour, sehr klar und durchziehend, mit viel Druck und Kraft. Hochintensives, kompaktes Mittelstück, nimmt nach hinten Fahrt auf und gewinnt an cremiger Fülle und schokoladiger Reife. Dicht gepackte Gerbstoffe, ganz reif und weit verteilt, mit viel Rasse und mineralischer Prägung, Bleistift im Nachhall. Seine lebendige Säure gibt ihm enormen Zug bei der rasanten Struktur, die vorne schlank beginnt und nach hinten gewaltige Fülle annimmt. Großartige Frische und Balance, seidige Gerbstoffe im süßen Abgang.

96–98 | PICHON-COMTESSE | PAUILLAC | Parker-WA 96–98 | Galloni 97–100 | Suckling 96–97 | Weinwisser 19,5/20



Im Nachbarschaftsduell hat die maskuline Comtesse die Nase klar vorne vor dem Baron. 75% Cabernet Sauvignon, 21% Merlot und 4% Cabernet Franc bilden den Grand Vin, der 50% der Ernte repräsentiert und in 50% neuem Holz ausgebaut wurde. Lebendige dichte Farbe, etwas heller als der Baron. Verschlossener Duft mit dichtem, dunkelbeerigem Hintergrund. Satte Attacke im Mund, stark verdichtet, mit ziemlich männlich zupackenden, straffen Gerbstoffen für eine Comtesse, satter, saftiger Abgang mit feiner Tanninwürze und kraftvollem Cassis-Extrakt im Nachhall. Wirkte noch sehr jugendlich in seiner Entwicklung, braucht noch Schliff, lang am Gaumen, mit viel Stoff und Druck. Deutlich mehr Fülle als Pichon Baron. | 13,32% Vol. | 40 hl/ha

95–97 | GRAND PUY LACOSTE | TIPP | PAUILLAC | Parker-WA 95–97 | Galloni 93–96 | Suckling 96–97 | Weinwisser 18/20



Xavier Borie hat gut lachen. Sein Grand Puy Lacoste, kurz GPL genannt, ist einer der erfolgreichsten Pauillacs. Geerntet wurde er mit 45 hl/ha vom 28. September bis 13. Oktober, 60% gelangten in den Grand Vin mit 13,3% Alkohol: 79% Cabernet Sauvignon, 21% Merlot. Der große GPL 2016 trägt locker die 100% neues Holz. Massive, dunkle, leuchtende Farbe. Tief, dicht und fleischig-dunkelbeerig in der Nase, mit satter, reifer Frucht und feinem Holz, Schokolade, Karamell, Cassislikör und grandiose Vielschichtigkeit und Frische. Hochkonzentriert und dicht am Gaumen mit mächtiger Fülle, ganz locker und engmaschig, mit tiefgründigen, komplexen Aromen. Ganz frisch, mit viel Zug und Finesse, ewig weit gefasst, fein geschliffene Gerbstoffe, lang und intensiv nachhaltig in den traumhaft schwelgerischen Rückaromen. Ganz große Struktur. Ein Must have GPL!

95–97 | LYNCH-BAGES | PAUILLAC | Parker-WA 97–99 | Galloni 92–95 | Suckling 98–99 | Weinwisser 19/20



Der mächtige Lynch-Bages besteht aus 75% Cabernet Sauvignon, 19% Merlot, 4% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot und reift in ¾ neuen Fässern. Dunkle, massive Farbe. Massive, likörig-dichte Nase, sehr aufreizend und opulent. Satter, dicht gewobener Auftakt im Mund mit feinkörnigen, weit verteilten Gerbstoffen, enorm druckvoll und gepusht. Großer Lynch-Bages mit großer Struktur und hoher Intensität, kraftvoll und mit Punch. Vollkontakt-Pauillac.

95–97 | PICHON-BARON | PAUILLAC | Parker-WA 96–98 | Galloni 93–96 | Suckling 98–99 | Weinwisser 19/20

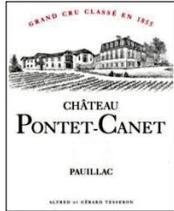


Der ausgezeichnete Pichon-Baron wurde vom 3. bis 18. Oktober mit 39,5 hl/ha gelesen. 85% Cabernet Sauvignon und 15% Merlot werden in 80% neuen Fässern ausgebaut. Schwarze, viskose Farbe. Dunkelbeerig, Cassis, Schokolade und Graphit zeigen sich in der sehr intensiv geführten, massiven Nase mit viel Kraft und Klasse. Satt am Gaumen, engmaschige Gerbstoffe, wenig Kernaroma, viel Struktur mit volumenreichem Cassis-Schoko-Finale. Ganz frisch und präzise gearbeitet, klar und druckvoll, mit ausgezeichneter Nachhaltigkeit, blieb er in seiner jugendlichen Art noch etwas glatt und unnahbar.

95–97 | PONTET-CANET | PAUILLAC | Parker-WA 95–97 | Galloni 96–99 | Suckling 98–99 | Weinwisser 19/20

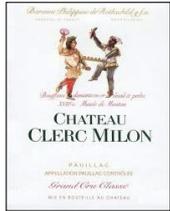
Auf dem biodynamisch bewirtschafteten Pontet Canet kam das gesamte Lesegut in den Grand Vin. Vergoren wurde er je zur Hälfte in Holz und Beton, der Ausbau findet zu 35% in Amphoren und der Rest in Holz (55% neue Fässer) statt. 60% Cabernet Sauvignon,

35% Merlot, 4% Cabernet Franc, 1% Petit Verdot. Dunkle, dichte Farbe. Der frisch gewachste Boden im Probenraum auf Pontet Canet



verhinderte eine geruchlich einwandfreie Beurteilung für alle Verkoster. Satt, saftig, üppig und breitschultrig, mit viel Schmelz und likörig-süßlich-opulenter Aromatik im Duft. Breiter, süßer Auftakt im Mund mit rassisger Struktur und noch etwas jugendlich stumpfen Gerbstoffen. Oder ist das der Einfluss der Amphoren, von denen es ja heißt, sie seinen geschmacklich neutral? Extraktreich, kraftvoll und mit enormer Fülle ist der Körper angereichert mit reichhaltigen Gerbstoffen und viel Extraktstoffe im intensiven Nachhall. Kompakter Pontet Canet, der mit seiner »italienischen Süße« zu überzeugen weiß, mineralisch, schokoladig und trocken im Rückaroma. Der geordnet geradlinige Pauillac-Charakter kommt noch nicht ganz heraus, vielleicht mit der Reife.

94-96 | CLERC-MILON | PAUILLAC | Parker-WA 92-94 | Galloni 90-93 | Suckling 94-95 | Weinwisser 18/20



Entgegen seines sonst eher rotbeerigen Charakters, wirkt der 2016er deutlich dunkelbeeriger. 55% Cabernet Sauvignon, 29% Merlot, 13% Cabernet Franc, 2% Petit Verdot und 1% Carmenera reifen bei 13,7% Alkohol in 50% neuen Fässern. Dunkle Farbe. Offenes, tiefes Duftspiel mit viel Schmelz und Volumen. Satt und reif im Mund, mit dunkelbeeriger Fülle, ganz rund und schmelzig auch hier. Viel Extrakt und Länge, mit satter Saftigkeit und großer Balance überzeugt der etwas untypische, dunkelwürzige Clerc-Milon mit etwas mehr Pauillac-Typizität.

94-96 | LES FORTS DE LATOUR | PAUILLAC | Parker-WA 92-94 | Galloni 92-95 | Suckling 94-95 | Weinwisser 18/20

Der Les Forts de Latour repräsentiert 37,5% der Produktion und umfasst 64,3% Cabernet Sauvignon, 35,4% Merlot und 0,4% Cabernet Franc bei 13,5% Alkohol. Schwarze, massive Farbe. Sehr üppige, fleischig-massive Nase mit hoher Intensität, setzt sich nochmal deutlich vom ausgezeichneten Pauillac de Latour ab. Dicht und stoffig im Mund, mit großer Struktur und Kraft, sehr druckvoll und spannungsgeladen kommt das grandiose Terroir zum Vorschein. Ewig lang, mit liköriger Cassis-Note und weit gefassten, engmaschigen Gerbstoffen, tiefgründig und beeindruckend. Dieser Les Forts ist vielen Latours aus mittleren Jahren der 80er überlegen!

94-96 | LE PETIT MOUTON | PAUILLAC |

Parker-WA 92-94 | Galloni 91-94 | Suckling 95-96

Auch der Zweitwein von Mouton-Rothschild ist ausgezeichnet gelungen. Aus 62% Cabernet Sauvignon, 35% Merlot und 3% Cabernet Franc besteht die Assemblage. Schwarze Farbe. Dichte, dunkelbeerige Nase, ganz frisch und energiegeladen, mit enormer Fülle, süßlich-speckig, mit Röstaromen vom feinen Holz. Groß strukturiert im Mund, dicht und weit gefasst, mit grandiosem Druck und Fülle, lang, mit bebender Säure. Ein großartiger Petit Mouton!

93-95 | BATAILLEY | TIPP | PAUILLAC |

Parker-WA 93-95 | Suckling 95-96 | Weinwisser 17/20

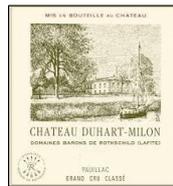


Der hervorragende Batailley wurde aus 85% Cabernet Sauvignon, 12% Merlot und 3% Petit Verdot komponiert und liegt in 60% neuen Fässern. 50 hl/ha kamen bei der Lese vom 3. bis 10. Oktober heraus. Dunkle Farbe. Verschlussenes Duftbild mit gutem festem Hintergrund. Satt, dicht und rund auf der Zunge, sehr schmelzig und einladend, erstaunlich weit entwickelt und offenherzig im Mund. Schöne körperreiche Frucht, erinnert an den großartigen 2009er. Dichte würzige Gerbstoffe mit viel Schmelz, lang, kernig und mit verschwenderischer rassisger Frucht im Nachhall.

93-95 | CARRUADES DE LAFITE | PAUILLAC | Parker-WA 89-91 | Galloni 89-92 | Suckling 94-95 | Weinwisser 17/20

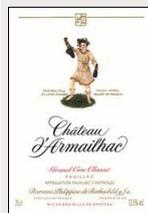
Der noble Carruades besteht aus 44% Cabernet Sauvignon, 49% Merlot, 5% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot. Dunkler Farbkern, aufhellender Rand. Reservierte, verschlossene Nase mit wenig Fruchtaussage, braucht Zeit. Distinguiert und tiefgründig im Mund, mit fleischig-rassisger, dicht gewebter, dunkelbeeriger Frucht, ganz lang und feingliedrig, vielschichtig und straff. Auch hier ist eine ganz leichte grünliche Spur im Abgang, satt und tief am Gaumen stehend, mit Teer und Graphit, mineralisch und aristokratisch im Nachhall, strahlt er viel Energie aus.

93-95 | DUHART-MILON | PAUILLAC | Parker-WA 92-94 | Galloni 89-91 | Suckling 94-95 | Weinwisser 17/20



Dunkle, kernige Farbe. Dicht und straff, intensives Mittelstück, lang und kernig, mit viel Druck und stoffiger Extraktion. Lange, dicht gewobene, feinkörnige Gerbstoffe, satt und rassisger, mit viel Grip und Bodenhaftung. Ausgezeichneter Duhart-Milon mit dunkelbeeriger Ausrichtung und gutem Schlift.

92-94 | D'ARMAILHAC | PAUILLAC | Parker-WA 92-94 | Galloni 89-91 | Suckling 95-96 | Weinwisser 17,5/20



62% Cabernet Sauvignon, 28% Merlot, 8% Cabernet Franc, 2% Petit Verdot, 50% neue Fässer. Schwarze Farbe. Süßes, massives Duftspiel, wirkt etwas roh und jugendlich unreif. Rassisger, schmelzig und füllig im Mund, mit sehr guter Struktur, etwas grobmaschigere Gerbstoffe mit rauer Tönung, jugendlich-rohe Aromen auch hier, braucht Zeit, guter Tiefgang. Kraftvoller, zupackender Armailhac, der noch mit dem Ausbau gewinnen wird.

92-94 | CROIZET-BAGES | PAUILLAC | Parker-WA 89-91 | Suckling 92-93

55% Cabernet Sauvignon, 41% Merlot und 4% Cabernet Franc, 50% neue Fässer. Dunkle, dichte Farbe. Dunkelbeerig, intensiv und kraftvoll in der Nase, tiefgründig, fleischig und füllig, sehr weit und distinguiert für Croizet Bages. Satte, intensive Attacke im Mund, mit viel Kraft und Druck wirkt er dann doch ein wenig rustikal und einfach, aber auch sehr klar und stoffig. Gute Länge. Ein sehr guter Croizet Bages mit Potenzial.

92-94 | LACOSTE-BORIE | TIPP | PAUILLAC | Parker-WA 88-90



Lacoste-Borie ist und bleibt der beste preiswerte Pauillac, ein Zweitwein zum Verlieben, der aus 30% der Produktion stammte! 61% Cabernet Sauvignon, 29% Merlot und 10% Cabernet Franc brachten es auf 13,2% Alkohol und reifen in 50% neuen Fässern. Dunkle Farbe mit Blauschimmer. Dunkelbeerige, fleischig-volle Nase, offensiv und überwältigend fruchtbetont, hochansprechend und delikat. Satte Frucht und aromatische Intensität im Mund, viel Fleisch und Rasse im grandiosen Mittelstück, die elegante Säure verleiht Frische und Spannung. Ganz locker und unangestrengt besitzt er einen wunderbaren Fluss mit reifen Gerbstoffen und viel Saft und Spiel. Vollmundig, begeisternd, kaufen!

92-94 | PAUILLAC DE LATOUR | PAUILLAC | Parker-WA 88-90 | Galloni 89-92 | Suckling 92-93 | Weinwisser 17/20

Der einfachen Pauillac von Château Latour wird weltweit hauptsächlich über die Gastronomie vertrieben. Nach dem 2016er sollte man Ausschau halten! 54,6% Cabernet Sauvignon, 38,9% Merlot und 6,5% Petit Verdot erreichten 13,2% Alkohol und repräsentieren 26,5% der Produktion. Welch ein Drittwein: dunkelbeerig, dicht und rassisger, mit enormer Struktur und Dichte, ganz klar und reif, viel Druck und Würze am Gaumen. Ein Pauillac mit großer Energie und Vielschichtigkeit, fleischiges Cassis-Brombeer-Rückaroma. Großartiges Terroir!

92–94 | PÉDESCLAUX | PAUILLAC | Parker-WA 93–95 |

Galloni 90–93 | Suckling 94–95 | Weinwisser 17,5/20

Schwarze Farbe. Sensationelle, weite Nase mit dunkelbeerigen Aromen, ganz frisch und offensiv. Dicht am Gaumen, ganz klar und rassig, vielschichtige, feine Frucht, mit tiefer, kraftvoller Struktur. Ein ausgezeichneter Pauillac von enormer Klasse, auch wenn er nicht den ganz großen Terroir-Charakter besitzt.

91–93 | HAUT BAGES LIBÉRAL | PAUILLAC | Parker-WA 90–92 |

Galloni 89–92 | Suckling 94–95 | Weinwisser 17/20

Dunkle Farbe, verhaltene Nase, dicht und offen, satt und reif, wenig Tiefe. Rassig und kraftvoll im Mund, zuerst mit viel Druck und Stoff, dann bleibt die Mitte hohl zurück. Dumpfe Aromen in guter, kühler Art, wenig Finesse. Kraftvoller Pauillac mit deftig-trockenen Gerbstoffen und rassischer Säure. Nach der Füllung wissen wir mehr.

91–93 | LYNCH MOUSSAS | PAUILLAC |

Parker-WA 92–94 | Suckling 93–94 | Weinwisser 17/20

Auf Lynch-Moussas wurde 48 hl/ha geerntet, 83% Cabernet Sauvignon und 17% Merlot kamen in den Grand Vin mit 60% neuen Fässern. Sehr dicht und fleischig für Lynch-Moussas, viel Stoff und Frucht, etwas rau und streng, doch das füllige Mittelstück fängt das mit viel Saft und Rasse wieder auf. Tief und lang, reichhaltig und süß im Rückaroma.

89–91 | BELLEGRAVE | PAUILLAC |

Parker-WA 87–89 | Suckling 92–93

Dicht und reif, mit viel Stoff und massiver Gerbstoffstruktur präsentiert sich der Bellegrave druckvoll und robust, zeigt allerdings noch wenig Schmelz und Süße. Strukturbetonter, guter, aromatischer Pauillac.

89–91 | LA FLEUR PEYRABON | PAUILLAC |

Parker-WA 90–92

Ganz rassischer Pauillac mit sehr gutem Charakter. Dicht und vielschichtig, mit viel Stoff am Gaumen und druckvoller Struktur. Klassische, sehr reife Art mit etwas hohlem Mittelstück und gutem Rückaroma.

89–91 | GRAND PUY DUCASSE | PAUILLAC |

Parker-WA 91–93 | Galloni 87–90 | Weinwisser 17,5/20

65% Cabernet Sauvignon und 35% Merlot. Dicht, rassig und intensiv, mit etwas gedrungener, rustikaler Gerbstoffstruktur, adstringent, hart und leer. Dennoch gutes Cassis-Aroma, sehr reif und voluminös, kraftvoll und kompakt, mit stoffiger Extraktion im Rückaroma.

89–91 | LIONS DE BATAILLEY | PAUILLAC |

Parker-WA 88–90 | Suckling 91–92

Der attraktive Zweitwein von Batailley empfahl sich im Hinterzimmer mit 70% Cabernet Sauvignon, 28% Merlot und 2% Cabernet Franc. Dicht und straff, ein satter Pauillac mit Rasse und viel Stoff, gute Länge, kultivierte Gerbstoffe mit Zug und Würze.

88–90 | FLEUR DE PÉDESCLAUX | FONBADET | HAUT BAGES MONPELOU | PAUILLAC**St-Julien****97–99 | LÉOVILLE LAS CASES | ST.-JULIEN | Parker-WA 98–100 |**

Galloni 95–98* | Suckling 98–99 | Weinwisser 19,5/20



Auf Léoville Las Cases wurde vom 29. September bis zum 18. Oktober mit 40 hl/ha gelesen, 60% wurden für den Grand Vin auserwählt, der besteht aus 75% Cabernet Sauvignon, 14% Merlot und 11% Cabernet Franc bei 13,6% Alkohol. Lila-schwarze, viskose Farbe. Ganz verschlossen und distinguiert, mit großer, weit gefasster Anlage. Enorm tief und weit aufgespannt auch im Mund, große Struktur und Würze, mit unglaublicher Balance saftet er immer nach, ganz klar und enorm geschliffen. Er besitzt einen grandiosen Druck ohne Schwere, die feinkörnigen, reichhaltigen Gerbstoffe treten nur wenig zum Vorschein. Seine finessenreich aristokratische Distinktion erinnert schwer an den angrenzenden Nachbarn Latour, ewig lang und kraftvoll zeigt er keinerlei Muskel-spiel, kompakt und extrem elegant, grandiose, extraktreiche Retrosüße. Von den 90% neuen Fässern ist nichts zu spüren. Im Médoc auf Augenhöhe mit Mouton-Rothschild, Palmer, Margaux und dem grandiosen Calon-Ségur.

96–98 | LÉOVILLE-BARTON | TIPP | ST.-JULIEN | Parker-WA 93–95 |

Galloni 93–96 | Suckling 95–96 | Weinwisser 19/20



Bei vier Verkostungen konnte der überragende Barton jeweils brillieren. Er muss sich nur knapp dem vielschichtigeren Las Cases geschlagen geben, empfiehlt sich in Anbetracht des Preises als großartiger St.-Julien-Klassiker. 86% Cabernet Sauvignon, 14% Merlot, 60% neues Holz, 13% Alkohol. Dunkle Farbe, fleischig, offensiv und ganz locker im Duft, präsentiert sich der mitreißende Léoville Barton in unwiderstehlicher Art von seiner besten Seite. Körperreich im Mund, weit gefasst und üppig, mit reichhaltigem, schmelzig-reifem Gerbstoffgerüst, lebendig und rassig, mit brillanter Frucht bedient er einen großen Rahmen mit enormer Fülle. Ewig lang, mit großer Spannung und nobler Gerbstoffwürze, begeisternd, erfüllend. Am besten in Magnums einkaufen. | 29/9 – 13/10

95–97 | DUCRU-BEAUCAILLOU | ST.-JULIEN | Parker-WA 96–98 |

Galloni 94–97 | Suckling 97–98 | Weinwisser 19/20



Bruno Borie drückt seinem Ducru-Beaucailou einen eigenen Stempel auf. Nur 36 hl/ha erntete er zwischen dem 24. September und 14. Oktober. Sonnengegerbte Trauben wurden in einer Vorlese entfernt, was vor allem den Cabernet Sauvignon betraf. 30% des Lesegutes wurden dann zum Grand Vin verarbeitet mit 100% neuem Holz und stolzen 13,65% Alkohol aus 85% Cabernet Sauvignon und 15% Merlot generiert. Schwarze, viskose Farbe. Dicht, süß und schokoladig im ausladenden Duftbild, erinnert etwas an einen Ribera del Duero, likörig, viel Cassis und Extrakt. Rund, stoffig und cremig im Mund, maximal invasiv, mit dicht gewobener Gerbstoffstruktur, sehr maskulin und muskulös, überwältigend massiv und reichhaltig. Im likörig-üppigen Finale kommen etwas trockene Gerbstoffspuren durch. Bei diesem Wein trennen sich die Meinungen: Die einen feiern seine Intensität und Wucht, manch anderer sieht Überextraktion und mangelnde Eleganz angezeigt. Wenn Sie die Ducrus aus den 90ern lieben, ist das nicht Ihr Wein. Mögen Sie auch manches Mal »La Bomba«, dann haben Sie viel Spaß daran.

95–97 | LÉOVILLE-POYFERRÉ | ST.-JULIEN | Parker-WA 95–97 | Galloni 94–97 | Suckling 95–96 | Weinwisser 18,5/20



Auf Poyferré wurde erst am 5. Oktober mit der Lese begonnen und endete am 20.! 60% Cabernet Sauvignon, 33% Merlot, 5% Petit Verdot und 2% Cabernet Franc formen den Léoville-Poyferré mit 13,6% Alkohol und 80% neuem Holz. Muskulös und dicht, intensiv und straff, wirkt er in der jugendlichen Phase etwas angestrengt, seine enormen Kraftreserven und die dichte, sehr fleischige Struktur geben Zuversicht. Enorm kompakt und lang, immer frisch und präzise bleibt er mit großer Extraktausbeute und feinmaschiger, mächtiger Gerbstoffstruktur süß und schokoladig zurück.

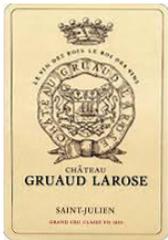
94–96 | BRANAIRE DUCRU | ST.-JULIEN | Parker-WA 92–94 | Galloni 92–95 | Suckling 95–96 | Weinwisser 17/20



64% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot, 6% Petit Verdot und 3% Cabernet Franc reifen in 60% neuen Fässern. Dicht, kompakt und geschliffen, mit großem Geschmeide, körperreich und fest, bringt dieser Branaire alles mit, was man von einem ausgezeichneten St.-Julien erwartet. Viel Saft am Gaumen, stoffige, dichte Struktur, ausgereifte, runde und mächtige Gerbstoffe. Da hätte man gerne noch ein wenig gestanden und diesen Branaire nachverkostet.

94–96 | GRUAUD-LAROSE | ST.-JULIEN |

Parker-WA 93–95 | Suckling 95–96 | Weinwisser 18/20



69% Cabernet Sauvignon, 29% Merlot und 2% Cabernet Franc reifen bei 13,0% Alkohol in 80% neuen Fässern. Dunkelbeerig, kompakt, fleischig und konzentriert zeigt sich Gruaud Larose in ausgezeichneter Form. Ewig lang, sehr geschliffen, mit beeindruckender, druckvoller Mitte und delikater, leicht grünlicher Spur darin, was später große Würze und Frische an den Gaumen projizieren wird. Dunkelbeerig-liköriges Finale mit Cassis und Schokolade. Ausgezeichnet. | 29/9 - 19/10

94–96 | SAINT PIERRE | ST.-JULIEN | Parker-WA 94–96 |

Galloni 91–94 | Suckling 94–95 | Weinwisser 18/20

73% Cabernet Sauvignon, 21% Merlot, 6% Cabernet Franc, 50% neue Fässer. Der Saint Pierre wurde bis ans Limit extrahiert, satt, dunkelbeerig und voll, ganz reif und druckvoll in der Mitte, sehr frisch, mit großer Gerbstoffausbeute, lang und opulent, mit Graphit im Nachhall. Einer der am weitesten strukturierten Saint Pierre bislang mit großer Dichte, schokoladig und breitschultrig und mit rassischer Säure. Bei einer Probe wirkte er hinten etwas metallisch und stumpf. | 29/9 - 17/10

93–95 | BEYCHEVELLE | ST.-JULIEN | Parker-WA 96–98 |

Galloni 91–94 | Suckling 94–95 | Weinwisser 17/20

Der 2016er Beychevelle profitiert von einer nagelneuen, selbst von außen reizvoll anzuschauenden, vollverglasten Vinifikationshalle. Deren Präzision und Sauberkeit hebt das Qualitätsniveau eindeutig. 47% Cabernet Sauvignon, 47% Merlot, 1% Cabernet Franc und 5% Petit Verdot in der Assemblage. Dicht und satt, lebendig, druckvoll und reif, mit toller, dunkelbeeriger, kompakter Struktur, viel kompletter und präziser als bislang. Tiefgründig, massiv und energiegeladen, verfügt er über eine reichhaltige Gerbstoffausbeute und einen ausgezeichneten, sauberen und frischeren Charakter. Blitzsaurerer Beychevelle, weit gefasst und ausgewogen.

93–95 | CLOS DU MARQUIS | ST.-JULIEN | Parker-WA 93–95 |

Galloni 91–94 | Suckling 94–95 | Weinwisser 17/20

Der kraftvolle Clos du Marquis besteht aus 73% Cabernet Sauvignon, 24% Merlot und 3% Cabernet Franc, misst 13,5% Alkohol und reift in 55% neuen Fässern. Dunkle Farbe. Verschlossene Nase, dicht und fleischig. Rassischer Auftakt im Mund, weit gefasst, erinnert

er an den 2010er mit Schmelz und Kantigkeit. Monolithische Gerbstoffstruktur, viel Kraft und wenig Fluss, sehr gute rotbeerige bis dunkelbeerige Aromatik und gute Länge.

93–95 | LAGRANGE | ST.-JULIEN | Parker-WA 94–96 |

Galloni 90–93 | Suckling 95–96 | Weinwisser 18/20



70% Cabernet Sauvignon, 24% Merlot, 6% Petit Verdot, 60% neues Holz. Schwarze, massive Farbe. Dunkelbeerig, intensiv und kraftvoll in der Nase. Massive Struktur im Mund mit feinen, geschliffenen Gerbstoffen, ganz auf Extrakt und likörige Frucht gebaut, mit energetischer Säure. Gute, lebendige Struktur und sattes Rückaroma, intensiv und lang. Viel Schliff von ausgezeichneter oenologischer Expertise.

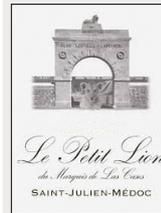
93–95 | LANGOA-BARTON | ST.-JULIEN | Parker-WA 91–93 |

Galloni 90–93 | Suckling 94–95 | Weinwisser 17/20

Dunkle, natürliche Farbe. Dicht tief und locker in der Nase mit ausgezeichneter Konzentration und massiver, reifer, ausladender Frucht. Satt und fleischig im Mund, mit weit verteilten Gerbstoffen und der typischen Barton-Saftigkeit. Sehr lebendig und ausgereift, versprüht der Langoa enorme Energie und Balance.

93–95 | LE PETIT LION | TIPP | ST.-JULIEN |

Parker-WA 88–90 | Weinwisser 17/20



Der Le Petit Lion trägt einen deutlichen Las Cases Charakter in sich und bietet somit eine preislich interessante Alternative zu vielen Grand Crus! 54% Cabernet Sauvignon, 38% Merlot und 8% Cabernet Franc, 30% neue Fässer, 13,4% Alkohol. Dunkle Farbe, top. Dunkelbeerig und kühl in der Nase, viel LLC-Charakter, enorme Dichte und Feinwürzigkeit, massiv, mit leicht grünlicher Spur. Tief, lang und dicht im Mund, feine Gerbstoffe, vielschichtig und weit aufgespannt, mit enormer Rasse. Druckvolles, intensives Spiel mit Cassislikör, frisch und nachhaltig, unglaublich fein definiert und saftig. Ein großer Zweitwein!

93–95 | TALBOT | ST.-JULIEN | Parker-WA 90–92 |

Galloni 92–95 | Suckling 93–94 | Weinwisser 17/20

55% Cabernet Sauvignon, 39% Merlot und 6% Petit Verdot, 50% neues Holz. Gelesen wurde recht spät auf Talbot vom 3. bis 17. Oktober. Dicht, fleischig und voll, mit viel Schokolade und rassischer Säure. Etwas deftig zupackende, saftige Frucht mit viel Herz und Charme. Kompakter, langer Talbot mit körperbetontem Reiz und dichten Gerbstoffen, die etwas Schmelz und Fluss vermissen lassen.

91–93 | GLORIA | ST.-JULIEN |

Parker-WA 93–95 | Galloni 92–95 | Suckling 93–94

60% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 7% Cabernet Franc und 3% Petit Verdot in 40% neuen Fässern. Satt und offensiv, sehr füllig, viel Kraft mit gutem Spiel und Körper, fleischig, rund, saftig. Kompakter Gloria mit guter Energie und kraftvollen, etwas rauen Gerbstoffen.

89–91 | LA BRIDANE | ST.-JULIEN | Suckling 89–90

Dicht, rund, schmelzig und fein, zeigt der La Bridane viel St.-Julien-Charakter. Viel Stoff und sattes Holz, gute Art, etwas trocken.

89–91 | LA CROIX DE BEUCAILLOU | ST.-JULIEN | Parker-WA

92–94 | Galloni 90–92 | Suckling 94–95 | Weinwisser 17/20*

Der Zweitwein von Ducru-Beaucaillou besteht aus 64% Cabernet Sauvignon, 33% Merlot und 3% Petit Verdot und reifte in 2/3 neuen Fässern. Schwarze Farbe. Massiv, dicht, süß und mit opulenter Reife im Geruch, wirkte das Muster auf dem Château leicht oxidativ. Süß, reif und massiv im Mund, zeigt er sich breit und dezent überextrahiert, mit stumpfen Gerbstoffen, steht im Abgang auf der Bremse.

89-91 | LALANDE BORIE | ST.-JULIEN |

Parker-WA 90-92 | Galloni 90-92 | Suckling 92-93

55% Merlot und 45% Cabernet Sauvignon ließ Bruno Borie, Besitzer von Ducru-Beaucaillou, in 1/3 neue Fässer ausbauen. Schwarze Farbe. Satt, primärfruchtig und offensiv, mit viel Holz und spanisch anmutender Süße im Geruch. Intensiv und massiv im Mund, gepusht und gemacht, mit viel Gerbstoff und harter Säure, fördert der Lalande Borie einen eher strengen Charakter zutage, kühl und kraftvoll.

88-90 | DU GLANA | LA PETITE MARQUISE | ST.-JULIEN**Margaux****97-99 | MARGAUX | MARGAUX | Parker-WA 97-99 |**

Galloni 97-100 | Suckling 98-99 | Weinwisser 19,5/20



Der plötzliche Top von Paul Pontallier im vergangenen Jahr kurz vor den Primeur-Verkostungen war für die gesamte Weinbranche ein großer Verlust. 2016 war nun der erste Jahrgang auf Château Margaux ohne den charismatischen Visionär und Menschenfreund. Der Druck des Mehltau und die lange Trockenheit machte im Weinberg zu schaffen und mündete in die bislang längste Phase von Beginn der Blüte am 6. Juni bis zum Ende der Lese am 18. Oktober, die am 23. September begonnen wurde. Die Selektion für den 2016er ist rigoros, nur 28% kamen in den Grand Vin, 26% in den Pavillon Rouge, 20% in den Drittwein Margaux de Château Margaux und 26% wurden fassweise verkauft! 94% Cabernet Sauvignon, 3% Cabernet Franc, 2% Merlot und 1% Petit Verdot werden bei 13,0% Alkohol in 100% neuen Fässern ausgebaut. Dunklere Farbe, leuchtend. Verhaltene, feinwürzige Nase mit großer Distinktion, ganz tief und elegant mit frischen Kräutern. Zart und feminin auf der Zunge, mit großer Noblesse und Charme, mehr rotbeerige Frucht, tiefgründig und weit gefasst. Sehr seidige, feingliedrige Gerbstoffe, rund und anschmiegsam, keinerlei Aggressivität, lang und spannungsgeladen. Rassige, fein geschliffene Struktur, ganz auf Finesse und tänzerisch leichte Eleganz gebaut. Das Holz ist nicht spürbar, was die Zweifler, ob er nicht doch etwas zu zart sei verstummen lässt. Sicherlich war Château Margaux in der Vergangenheit deutlich dunkelbeeriger und auch offensiver. Diese feminine Interpretation ist allerdings ebenso très Margaux!

97-99 | PALMER | TIPP | MARGAUX | Parker-WA 95-97 |

Galloni 95-98 | Suckling 99-100 | Weinwisser 20/20



Der Kampf gegen den Mehltau war für die biodynamische Bewirtschaftung auf Palmer nicht ganz einfach. Daher konnten bei der Ernte vom 3. bis 18. Oktober nur 29 hl/ha eingebracht werden. Bei Palmer wächst Petit Verdot auf zwei Terroirs: Kiesel und Sand kommen in den Alter Ego, die älteren Reben auf Kiesel und Lehm in den Grand Vin: 6% Petit Verdot mit je 47% Merlot und Cabernet Sauvignon bei 13,0% Alkohol. 65% der Gesamtproduktion gelangte in den Grand Vin, 25% wurden zu Alter Ego und 5% zu einem Drittwein. Zwischen zwei und fünf Wochen lagen die einzelnen Moste auf der Maische und wurden entsprechend unterschiedlich extrahiert. Massive Farbe. Satt üppig und intensiv duftet der Palmer mit einem dennoch delikaten Parfum, etwas weniger floral als üblich. Im Mund ist es die pure Breitseite, der mächtigste Margaux des Jahrgangs! Dicht und rassig, mit sattem, intensivem Schmelz und feinkörnigen Gerbstoffen. Voll ausgereifte, frische Fruchtaromen von rotbeerig-kirschig bis dunkelbeerig, sehr knackig, oder »croquant« wie der Franzose sagt. Ganz lang und weit gefasst, opulent und monumental strukturiert, mit einer eleganten, feingliedrigen Säure, enorm extraktreich und unter den extraktreichsten 2016er Bordeaux« in jedem Fall der frischeste. Mehr Gerbstoffe als 2015 und der raffinierteste Palmer seit 2004 sagt der technische Direktor Thomas Duroux. Ganz anders und dennoch auf Augenhöhe mit dem zarten Château Margaux. Bravo!

94-96 | ALTER EGO DE PALMER | MARGAUX | Parker-WA 89-91 |

Galloni 90-93 | Suckling 95-96 | Weinwisser 18/20



Der Alter Ego repräsentiert 35% der Produktion von Palmer und besteht aus 40% Merlot, 48% Cabernet Sauvignon und 12% Petit Verdot bei 25% neuen Fässern. Ganz üppig und voll, in satter, fülliger Art und straff strukturiertem Körper. Rassig abgestimmtes Chassis mit üppiger Karosserie. Wirkt unkompliziert, leicht und locker und doch ist es laut den Analysewerten der kraftvollste Alter Ego jemals. Seidige Gerbstoffe, ganz frisch, mit knackiger Säure und verführerischer Aromatik. Lang im Mund, mit viel Grip und großer Mineralität.

94-96 | BRANE-CANTENAC | MARGAUX | Parker-WA 96-98 |

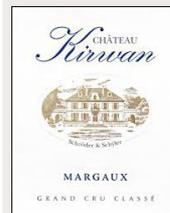
Galloni 90-93 | Suckling 95-96 | Weinwisser 18,5/20



Brane-Cantenac wird seiner Rolle als 2^e Grand Cru in den letzten Jahren gleichmäßig und zuverlässig gerecht. Auf Brane-Cantenac wurde vom 22. September bis 20. Oktober gelesen. 35% Grand Vin wurden selektiert und kamen mit 70% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot, 2% Cabernet Franc und 1% Carmenere auf 75% neue Fässer bei 13,3% Alkohol. Dunkle, natürliche Farbe, nicht schwarz. Dunkelbeerig, duftig und reichhaltig im verführerischem Geruch, hochdelikat und differenziert. Rassige Struktur im Mund, mit viel Saft und Tiefe, großer Zug und Spannung, mit feinen Gerbstoffen, die sich nach hinten etwas angehaut zeigen. Sehr dicht gepackt und kraftvoll, mit likörigem Druck, sehr lang und persistent. Ein echter, großer Margaux mit Charme und Distinktion.

94-96 | KIRWAN | TIPP | MARGAUX |

Parker-WA 89-91 | Suckling 88-89



Auch der zweite Jahrgang im neuen Vinifikationskeller zeigt sich überragend. Warum die Bewertungen der meisten Verkoster diesen Qualitätssprung nicht widerspiegeln ist hocherstaunlich. Bereits im letzten Jahr antwortete der technische Direktor Philippe Delfaut auf meine Frage, wer diesen Qualitätssprung erkannt hatte: »Nur Du, und ein französischer Journalist«. Und auch dieses Jahr wird der Kirwan offenkundig von vornherein in die Kategorie »uninteressant« abgestuft. Dafür bleibt dieser Kirwan allerdings erfreulich günstig! DAS IST INTERESSANT! Erfreuliche 49 hl/ha konnten eingebracht werden. Philippe Delfaut setzte auf eine kühle Gärung bei 26°C und 21 bis 25 Tage Mazeration. 55% Grand Vin kamen bei 13,2% Alkohol auf 50% neue Fässer mit 55% Cabernet Sauvignon, 33% Merlot, 7% Cabernet Franc und 5% Petit Verdot. Dunkle, natürliche Farbe. Offenes Duftspiel, ganz locker und likörig, mit satter Frucht und Tiefe, frisch und knackig. Rund und reichhaltig im Mund, saftig, mit viel Stoff, ganz klar strukturiert, reif und mit intensivem, weit verteiltem, feinkörnigem Gerbstoffgerüst. Extrem lebendig und vielschichtig, wuchtig und charaktervoll. Im Abgang war der 2015er Kirwan noch etwas nachhaltiger, dafür zeigt der 2016er etwas mehr verführerische Frucht.

94-96 | PAVILLON ROUGE DU CHATEAU MARGAUX |

MARGAUX | Parker-WA 91-93 | Galloni 90-93 | Suckling 94-95 |

Weinwisser 17,5/20



Der Pavillon Rouge repräsentiert nur 26% der Produktion auf Margaux und auch der Grand Vin ist mit 28% rar. 84% Cabernet Sauvignon, 13% Merlot und 3% Petit Verdot, 13% Alkohol und 55% neue Fässer. Zarte, helle Farbe, verhaltene Nase. Ganz feine, delikate Struktur im Mund, sehr feinsinnige Gerbstoffextraktion, distinguert und tiefgründig, feine rote Johannisbeeren spielen mit bebender Säure, hochelegant und druckvoll. Ein femininer Pavillon Rouge mit enormer Spannung und Tiefgründigkeit. Nur wenig ist Holz spürbar, was zeigt, dass er bei Leibe nicht so zerbrechlich ist wie es scheint. In seiner Zartheit ist er mit

den jüngeren Jahrgängen nicht vergleichbar. Margaux-Purismus mit burgundischer Delikatesse.

94-96 | RAUZAN-SÉGLA | MARGAUX | Parker-WA 95-97 | Galloni 94-97 | Suckling 96-97 | Weinwisser 18/20



Bei vier Proben konnte sich der Rauzan-Ségla sehr gut in Szene setzen und bildet mit Alter Ego de Palmer, dem Pavillon Rouge von Château Margaux, sowie Brane-Cantenac und Kirwan das erfolgreiche zweite Glied in der Appellation Margaux. 68% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot und 2% Petit Verdot bilden bei 13,5% Alkohol die Assemblage und reifen in 60% neuen Fässern. Dunkle Farbe. Offensiv, likörig und reif im Duft, erinnert in seiner Üppigkeit an den 86er oder manches Jahr aus den 90ern. Satt und feinkörnig im Mund, mit viel Extrakt am Gaumen, viel Material verbaut, großer, gewaltiger Körper, extrem reif. Imposante Struktur, trotz aller Fülle und Intensität frisch und mit guter Spannung, aber nicht ewig lang.

93-95 | MALESCOT ST. EXUPÉRY | MARGAUX |

Parker-WA 94-96 | Suckling 98-99 | Weinwisser 18/20



55% Cabernet Sauvignon, 37% Merlot, 6% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot brachten es auf etwa 14% Alkohol und reifen in 70% neuen Fässern. Dunkle, dichte Farbe. Süß, fleischig, breit und stoffig im Duft, mit roten Früchten, leicht konfiert. Dicht, vollmundig und sehr ausgewogen im Mund, leicht stumpfe Note mit grünlicher Spur, was ihm Delikatesse verleiht, dicht gewebte Gerbstoffe mit rauem Anstrich. Kerniger, kompakter Verlauf mit detaillierter Struktur und feinem Rückaroma.

93-95 | MARQUIS D'ALESME | MARGAUX | Parker-WA 92-94 |

Galloni 91-94 | Suckling 91-92 | Weinwisser 18/20

Den Marquis d'Alesme konnte ich leider nur ein Mal bei einem Négociant verkosten. Schwarze Farbe, offensive Nase von mittlerer Tiefe, dunkelbeerig-kirschige Ausrichtung. Tiefgründige Struktur, kompakt, in sich etwas gedrunken und mit viel süßem Extrakt und guter Länge.

93-95 | MARQUIS DE TERME | MARGAUX | Parker-WA 91-93 |

Galloni 90-93 | Suckling 93-94 | Weinwisser 18/20

Offensiver Marquis de Terme mit fester Art. Dichte, satte Statur mit viel Frucht, strukturbetonte Mitte mit etwas harter Gerbstoffaussage. Extraktreich, kraftvoll, mit guter Süße und Länge, sowie straffer Struktur und gutem Nachhall.

92-94 | CANTENAC-BROWN | MARGAUX | Parker-WA 92-94 |

Galloni 89-92 | Suckling 93-94 | Weinwisser 17/20

68% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 13,3% Alkohol, 60% neue Fässer. Der Cantenac-Brown hat viele Liebhaber, ich gebe zu, mir ist er für einen Margaux oft zu breit und zu schokoladig süß. So auch 2016: Süß, schokoladig, dicht und reif, zeigt er eine massige Struktur mit liköriger Kopfnote und gereifter Fülle. Er wurde bis ans Limit extrahiert und trocknet nach hinten aus, macht satt, verliert den Fluss. Ein Margaux der auf seinen massiven Körper, üppige Erscheinung und gute Balance setzt und damit auf feminine Typizität verzichtet. Zu einem tollen Steak sicher ein guter Griff.

92-94 | DAUZAC | MARGAUX |

Parker-WA 90-92 | Suckling 92-93 | Weinwisser 17/20

Der Dauzac besteht aus 71% Cabernet Sauvignon und 29% Merlot. Drei Mal gut probiert, ein Mal überragend: Dicht, viel Spiel und süße Frucht, satt am Gaumen, druckvoll und rassig, mit feinkörnigen Gerbstoffen und kompakter Kernaussage. Schöne Dichte und Schmelz, sehr präzise und mit guter Länge. Die anderen Male wirkte er etwas hart und leicht überextrahiert.

92-94 | DURFORT-VIVENS | MARGAUX |

Parker-WA 90-92 | Galloni 90-93 | Suckling 95-96

Dichter, süßer, viskoser Durfort, der mit seiner Fruchtfülle und Extrakt den terroirtypischen rauen Gerbstoffverlauf abschmelzt. Gut strukturiert, wirkt er wie immer etwas trocken und hart, distinguiert und vielschichtig. Die verwunschene Prinzessin von Margaux.

92-94 | GISCOURS | MARGAUX | Parker-WA 93-95 |

Galloni 91-94 | Suckling 96-97 | Weinwisser 18/20

81% Cabernet Sauvignon, 19% Merlot, 50% neue Fässer, rund 13% Alkohol. Dunkle Farbe. Dunkle, dichte Frucht mit schokoladiger Fülle, viel Kraft und Druck, sowie guter Länge. Saftig voll und extraktreich wirkte die Gerbstoffstruktur bei zwei Verkostungen etwas streng, gedrunken und angestrengt. In Anbetracht des ausgezeichneten Grundcharakters könnte etwas mehr Klasse den Giscours auf ein höheres Niveau liften. Der 2011er hatte bereits sehr gute Ansätze dazu.

92-94 | ISSAN | MARGAUX |

Parker-WA 93-95 | Galloni 89-92 | Suckling 96-97

Auf Issan wurde vom 29. September bis 19. Oktober mit einem Ertrag von 55 hl/ha geerntet. 64% Cabernet Sauvignon und 36% Merlot reifen in 50% neuen Fässern. Dicht und rassig, mit der typischen, leicht grünlichen Spur, die mit schokoladiger Süße und viel Kraft aufgewogen wird. Im vollreifen Stadium wird diese grünliche Note dann als Frische wahrgenommen werden. Gutes, dichtes Mittelstück mit Druck und Fülle. Klassischer, langlebiger Issan mit sehr gutem Potenzial auf eine bessere Bewertung mit dem Flaschenalter.

92-94 | LASCOMBES | MARGAUX | Parker-WA 89-91? |

Galloni 89-92 | Suckling 93-94 | Weinwisser 18/20

Auf Lascombes wurde vom 29. September bis 14. Oktober geerntet. 50% Merlot, 47% Cabernet Sauvignon und 3% Petit Verdot gelangen in 70% neue Fässer. Schwarze Farbe, viskos. Dumpf, süß, likörig und opulent in der Nase. Rassig und straff im Mund, leicht überextrahiert mit »spanischer Süße« dann leicht bittere Spur. Massig, breit, ganz auf Volumen und Körper gebaut, wenig Margaux-Charakter. Setzt man zu sehr auf Merlot als tonangebende Rebsorte und Wortführer?

92-94 | MONBRISON | MARGAUX |

Parker-WA 90-92 | Galloni 89-92



74% Cabernet Sauvignon, 26% Merlot, 13,5% Alkohol, 45% neue Fässer. Dicht und verschlossen in der Nase. Viel Kraft und Frische im Mund, mit stoffiger Mitte und gutem Schmelz. Dicht gewebte Gerbstoffstruktur, recht weit verteilt und mit der reichen Frucht gut verbunden, sehr gute Mineralität, Länge und Persistenz der Aromen. Dass er sich in dieser jugendlichen Phase noch etwas sträubt und Widerstand zeigt steht ihm gut. Charaktervoller Margaux mit Herz und Fülle.

92-94 | RAUZAN-GASSIES | MARGAUX |

Parker-WA 86-88 | Galloni 89-92 | Suckling 90-91

78% Cabernet Sauvignon und 22% Merlot mit 50% neuen Fässern bilden die erfolgreiche Rezeptur auf Rauzan Gassies für 2016. Nette, reife Nase, offen und gut ausgestattet. Etwas rustikal und streng im Mund, satte Frucht und Fülle, sehr ausgewogene Gerbstoffstruktur, leicht rau. Lebendiger Rauzan Gassies mit stimmiger Kernaussage und guter Extrakt Süße.

91-93 | CAMBON LA PELOUSE »L'AURA DE CAMBON« |

MARGAUX | Parker-WA 90-92

Die Selektion L'Aura de Cambon aus Margaux konnte sich bei zwei getrennten Verkostungen in der Bewertung nicht vom einfachen Cambon la Pelouse aus dem Haut-Médoc absetzen. Gerne würde ich beide noch einmal direkt nebeneinander probieren. Geerntet wurde am 25. September und 8. Oktober mit 55% Cabernet Sauvignon.

non und 45% Merlot bei 14% Alkohol und 100% neuen Fässern. Dicht und straff, sehr tief und rassig, mit viel Stoff und Würze ausgestattet, erscheint er etwas überextrahiert und hohl in der Mitte. Vielleicht braucht der l'Aura nur etwas mehr Zeit?!

91-93 | DESMIRAIL | MARGAUX |

Parker-WA 88-90 | Galloni 89-92 | Suckling 92-93

40% Cabernet Sauvignon, 55% Merlot und 5% Petit Verdot reifen in 38% neuen Fässern. Schwarze Farbe. Reduktive, jugendlich dumpfe Nase mit »toskanischer« Cabernet-Sangiovese-Süße, noch sehr unentschieden. Dicht, satt, süß und breit geklopft im Mund. Es ist viel Winemaking zu erkennen. Weiche Gerbstoffe zeigen wenig Frische an, etwas blass. Bei zwei Verkostungen gleichermaßen ausdruckslos. Lieber abwarten!

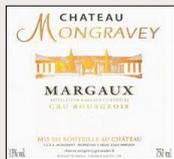
91-93 | LABÉGORCE | MARGAUX | *Parker-WA 94-96 |*

Galloni 89-91 | Suckling 94-95 | Weinwisser 18/20

52% Merlot, 38% Cabernet Sauvignon, 6% Cabernet Franc, 4% Petit Verdot und 55% neue Fässer. Dunkle Farbe. Üppiges Duftbild, sehr stoffig und mit viel Kraft. Süß, breit und würzig auf der Zunge, weniger Rasse und eher matschige Gerbstoffstruktur ohne lineare Struktur. Bei einer weiteren Verkostung zeigte er doch etwas mehr Eleganz. Extraktreich und stoffig, etwas mehr Balance wäre gut.

91-93 | MONGRAVEY | MARGAUX |

Parker-WA 89-91 | Suckling 91-92



Regelmäßig werden auf Mongravey hervorragende, preiswerte Margaux produziert. Der 2016er wurde vom 1. bis 20. Oktober gelesen, besteht aus 65% Cabernet Sauvignon, 33% Merlot und 2% Cabernet Franc und reift in 60% neuen Fässern. Dichte, dunkle Farbe. Sehr kraftvoller, mächtiger Margaux mit viel Frucht und Schmelz, gutem Gangan und reichhaltiger Fülle. Dabei verbindet er eine satte männliche Struktur mit femininer Eleganz. Gute Präzision und Frische.

91-93 | PONTAC LYNCH | MARGAUX



Die Weinberge von Pontac-Lynch liegen zwischen Palmer und Château Margaux. Es ist ein Schwestergut von Château Batailley von der Borie-Manoux-Gruppe. Dicht und vielschichtig, enorm stoffig, mit mehlig-sandigen, sehr dicht gewebenen Gerbstoffen. Tiefgründig und lang, viel Kraft und Fülle im Nachhall. Ein charaktvoller Margaux mit sehr gutem Zug und satter Struktur.

91-93 | PRIEURÉ-LICHINE | MARGAUX |

Parker-WA 90-92 | Galloni 93-96 | Suckling 93-94

66% Cabernet Sauvignon, 29% Merlot und 5% Petit Verdot reifen in 50% neuen Fässern. Massive, viskose Farbe. Üppige, dichte Nase mit viel Stoff und Fülle. Rassige Struktur im Mund mit Kraft und guter Länge, bleibt jedoch in der Mitte stehen, rund und cremig im Abgang, wenig Tiefe. Oenologe Stéphane Derenoncourt bleibt seinem Stil mit Fülle und Schmelz treu.

91-93 | DU TERTRE | MARGAUX | *Parker-WA 90-92 |*

Galloni 89-92 | Suckling 94-95 | Weinwisser 17/20

75% Cabernet Sauvignon, je 10% Merlot und Cabernet Franc und 5% Petit Verdot, 45% neues Holz. Dicht und reif, likörige, süße Art und stumpfe Struktur. Die Gerbstoffe wirken etwas hart und rau, auch die Säure trägt eine leichte Härte in sich, metallisch. Hinten bitter, leer und hohl. Ein strukturbetonter in sich noch sehr ungeschlüssiger du Tertre, der sich mit dem Ausbau hoffentlich noch etwas besser arrangiert und abrundet.

89-91 | ANGLUDET | MARGAUX |

Parker-WA 89-91 | Weinwisser 18/20

50% Cabernet Sauvignon, 38% Merlot und 12% Petit Verdot reifen in 30% neuen Fässern. Dicht und kraftvoll, sehr straff am Gaumen,

mit delikater, portweinartiger Note im Rückaroma. Der Angludet wirkt etwas rustikal mit rauen Gerbstoffen.

89-91 | CLOS MARGALAINE | MARGAUX |

Parker-WA 87-89 | Galloni 89-91 | Suckling 91-92

Der Clos Margaleine ist der Zweitwein des Marojallia, beide unterscheiden sich charakterlich nicht. Schwarze Farbe. Stumpf und hart, wenig Schmelz, trocken und leer, wenig Durchzug, bleibt monolithisch stehen mit viel Extraktion und wenig Eleganz.

89-91 | DEYREM-VALENTIN | MARGAUX | *Parker-WA 91-93*

Dunkle, dichte Farbe. Dicht, satt, süß und füllig, präsentiert sich der Deyrem-Valentin süß und stoffig, mit stark extrahierter, jugendlich-trockener Struktur. Ganz locker, das steckt er weg, braucht nur Zeit.

89-91 | FERRIERE | MARGAUX | *Parker-WA 92-94 |*

Galloni 89-92 | Suckling 93-94 | Weinwisser 18/20

Der sonst so verführerische Ferrière zeigte sich sehr dicht und cremig, mit viel Stoff und Intensität. Recht tief, mit guter Länge und saturierter Fülle am Gaumen, lässt er etwas Margaux-Eleganz vermissen. Bei weiteren Verkostungen zeigte er sich gar druckvoll, hart und leer, mit hohlem Mittelstück.

89-91 | MAROJALLIA | MARGAUX |

Parker-WA 90-92 | Galloni 90-93 | Suckling 93-94

Wie immer setzt der Marojallia nicht auf die terroirbezogene Delikatesse, massive Extraktion und Dichte sind hier Trumpf: Fetter Margaux mit der Fülle eines modernen St.-Emilion, rassige, massige Gerbstoffe, wenig Durchzug oder Finesse, üppige, satte Extraktsüße mit hoher Intensität.

89-91 | MILLE ROSES | MARGAUX | *Parker-WA 85-87*

In der jugendlichen Phase konnte sich der Mille Roses aus Margaux noch nicht deutlich vom kleinen Bruder aus Haut-Médoc absetzen. Das kann sich mit zunehmender Reife aber auch ändern. Ganz sauber, mit viel Stoff und kraftvoll, dichter Struktur, ist der Margaux schon etwas besser gesetzt, gute Tiefe, elegante Säure und solide Länge bieten eine gute Basis für zunehmende Bewertungen in der Zukunft.

89-91 | LA TOUR DES MONS | MARGAUX | *Parker-WA 86-88*

Dicht, würzig und kraftvoll baut der La Tour de Mons mehr auf Extraktion und körperreiche Fülle mit gutem Durchzug. Die Margaux-Eleganz bleibt dabei leider etwas auf der Strecke. Hoffentlich kommt das noch ... ?

88-90 | ARSAC | LA GURGUE | MARGAUX

87-89 | HAUT BRETON LARIGAUDIÈRE | MARSAC-SÉGUINEAU |

SIRAN | LA TOUR HAUT BESSAN | MARGAUX

Graves und Pessac-Léognan – Rotweine

98-100 | HAUT-BRION | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE | *Parker-WA*

97-99 | Galloni 95-98 | Suckling 100-100 | Weinwisser 19,5/20



Der rote Haut-Brion ist einer der mächtigsten und komplettesten Weine des Jahrgangs 2016. Nach acht Tagen und rund 1000 Weinen in den Verkostungen ist dies einer der Weine, die am meisten haften geblieben sind. Der Ertrag lag mit 52 hl/ha hoch, die Lese zog sich von 19. September bis 13. Oktober lange hin. 53% konnten zum Grand Vin verarbeitet werden, der mit 13,9% rund ein Grad Alkohol weniger als der 2015er aufweist. 56% Merlot, 37,5% Cabernet Sauvignon und 6,5% Cabernet Franc schafften es in die Assemblage mit 78% neuem Holz. Leuchtende, dunkle Farbe. Distinguiertes

Duftbild, tiefgründig und weit gefasst, satt, schokoladig, dichter als La Mission, mit dunkelbeeriger Frucht und feinsten Kräutern. Weiche Attacke im Mund, die Eisenfaust im Samthandschuh, extrem fein und ausgewogen, große Rasse und intensive Fülle. Ganz weit aufgespannt, aus einem Guss gefertigt, mit den feinstkörnigen Gerbstoffen des Jahrgangs untermauert. Enormer Extraktreichtum, Druck und Länge, monumental. Ein muskulöser, gut trainierter Sportler im Maßanzug. Monsieur Delmas fühlt sich an den 1998er erinnert.

96-98 | LA MISSION HAUT-BRION |
PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE | *Parker-WA 98-100 | Galloni 94-97 |*
Suckling 96-97 | Weinwisser 18,5/20



Der ausgezeichnete La Mission kann an seinen großen Bruder Haut-Brion nicht ganz heran reichen, bleibt jedoch unangefochten die eindeutige Nummer 2 im Pèssac-Léognan. 50% der Ernte konnten zum Grand Vin verarbeitet werden, der Cabernet Franc blieb in diesem Jahr außen vor: 57,5% Merlot, 42,5% Cabernet Sauvignon bei 13,9% Alkohol mit 78% neuem Holz. Brillante, dunkle, lebendige Farbe. Ganz offen und weich im Duft, ewig tief und vielschichtig, üppig, massiv, mit schokoladiger Fülle. Ganz reichhaltig und wuchtig im Mund, frisch und weit gefasst, fein gereift und detailliert, mit spannungsgeladener Säure, wirkt er sehr voll und doch schlank und elegant zugleich. Seine edlen Gerbstoffe mit aristokratischer Finesse passen zu der zurückhaltenden, nicht sehr fruchtigen Ausstrahlung. Beeindruckend strukturiert und klar. Ein Wein von großer Noblesse und Eleganz.

95-97 | HAUT-BAILLY | TIPP | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |
Parker-WA 96-98 | Galloni 94-97 | Suckling 98-99 |*
Weinwisser 19/20



Wie üblich komplettiert Haut-Bailly die drei führenden Hauts in Pèssac-Léognan auch dieses Jahr mit einem beeindruckenden Wein: 40% Merlot, 53% Cabernet Sauvignon, 3% Cabernet Franc und 4% Petit Verdot kamen in den Grand Vin und repräsentieren 55% der Ernte bei 13,6% Alkohol. Etwas Frost gab es im Frühjahr 2016, der richtete jedoch kaum Schaden an. Gelesen wurde zwischen dem 26. September und 18. Oktober mit 47 hl/ha. Die Extraktion des Mostes wurde mehr als »Infusion« im Sinne eines Teeaufgusses betrieben, statt stark zu pumpen. Der Wein kam zur Hälfte in neue Fässer. Schwarze Farbe, ganz dicht. Monumentaler Duft, satt, tief und dunkelbeerig. Aus einem Guss gearbeitet, mit schokoladiger Kopfnote, sehr üppig und füllig. Weit gefasst im Mund, mit reichhaltigen, schokoladig feinkörnigen Gerbstoffen und rassisger Struktur. Füllig und opulent, gleichzeitig schlank und elegant, sehr stimmig und lang, mit grandiosem Nachhall und femininer Note. Die sanfte Extraktion und parzelläre Detailarbeit in Weinberg und Keller hat sich wieder einmal ausgezahlt.

94-96 | PAPE-CLÉMENT | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |
Parker-WA 95-97 | Galloni 93-96 | Suckling 97-98



Auf Pape-Clément wurde in 2016 die bislang späteste Lese vom 30. September bis 21. Oktober eingebracht. Die Assemblage besteht jeweils zur Hälfte aus Merlot und Cabernet Franc, ausgebaut wurde in 60% neuem Holz. Schwarze Farbe. Imposantes Duftspiel mit viel Kraft und Süße, eine dunkelbeerig-schokoladige Wand. Dicht am Gaumen, etwas hemdsärmelig und zupackend, zeigt der Pape-Clément nur bedingt Frische, wirkt sogar eher weit entwickelt, als stünde er kurz vor der Füllung. Satte Extraktion mit viel Stoff und etwas größeren Gerbstoffen, besitzt der 2016er nicht die Eleganz und Finesse wie in seinen besten Jahrgängen. Füllig und mit rassisger Säure wirkt er derzeit etwas breit und überladen. Seine große Energie lässt dennoch hoffen.

94-96 | SMITH HAUT LAFITTE | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |
Parker-WA 96-98 | Galloni 94-97 | Suckling 97-98 |
Weinwisser 18/20



Mehltau hat dem biologisch bewirtschafteten SHL während der Regenphase zugesetzt. So wurden bei der Lese vom 29. September bis 19. Oktober nur 35 hl/ha geerntet und davon schafften es lediglich 35% in den Grand Vin. Zwischen vier und fünf Wochen verbrachte der Most auf den Schalen und setzt sich aus 65% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 4% Cabernet Franc und 1% Petit Verdot zusammen, 60% neue Fässer kamen zum Einsatz. Intensive, dunkle Farbe. Tief, saftig und fein in der Nase mit massiver Cabernet-Frucht und liköriger Holunder-Kopfnote vom Petit Verdot, stark verdichtet und massiv, edles Holz dabei. Satt und straff im Mund, mit viel Druck und schokoladiger Süße. Viel Extrakt mit toller Würze und guter Energie, etwas grobmaschigere Gerbstoffe, langer Nachhall. Ausgezeichneter SHL.

93-95 | LES CARMES HAUT-BRION |
PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE | *Parker-WA 95-97 | Galloni 94-97 |*
Suckling 96-97 | Weinwisser 19/20



Der Les Carmes Haut-Brion besteht aus 41% Cabernet Franc, 39% Merlot und 20% Cabernet Sauvignon bei 13,8% Alkohol und reift in zu 2/3 neuen Fässern. Etwas hellere Farbe, wie immer. Sehr ausgewogenes Duftbild, tief und fein gewoben, mit präzise gereiften Aromen in der vielschichtigen Frucht Komponente und liköriger Kopfnote. Dicht, engmaschig, reif und lang im Mund, feingliedrig angeordnete, ausgereifte Gerbstoffe und satter Extrakt. Druckvoll und stimmig, groß strukturiert und mit ausgezeichneter Würze.

93-95 | LATOUR-MARTILLAC | TIPP |
PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE | *Galloni 89-92* | Suckling 93-94*



Latour-Martillac konnte in rot und weiß gleichermaßen brillieren und empfiehlt sich als ausgezeichneter Pèssac-Léognan im preislichen Mittelfeld! 60% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot und satte 8% Petit Verdot brachten es gemeinsam auf 13,7% Alkohol und reiften in 40% neuen Fässern. Dunkelbeerig, fleischig und dicht, zeigt sich der Latour-Martillac sehr klar und intensiv, mit viel Rasse, Schokolade und Graphit. Druckvolle Struktur, enorm frisch und brillant, ist er außerordentlich stimmig und ausgewogen.

92-94 | LA CHAPELLE DE LA MISSION |
PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE | *Parker-WA 91-93 | Galloni 90-93 |*
Suckling 92-93 | Weinwisser 17/20



Der La Chapelle de La Mission ist einer der wenigen empfehlenswerten Zweitweine des Jahrgangs. Locker und natürlich, mit sehr guter Rasse, dunkelbeeriger, fülliger Struktur und ausgezeichnetem Schmelz. Weit gefasst, nicht schwer, mit bebender Säure, druckvoll, rund und straff. | 42% Cabernet Sauvignon | 36,5% Merlot | 21,5% Cabernet Franc | 13,8% Vol. | 33% neues Holz

92-94 | DOMAINE DE CHEVALIER | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |
Parker-WA 94-96 | Galloni 93-96 | Suckling 96-97 | Weinwisser 19/20



Auf der Domaine de Chevalier wurde erst zwischen dem 10. und 23. Oktober geerntet. 65% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot und 5% Petit Verdot reifen in zu 1/3 neuen Fässern, der Alkohol liegt bei etwa 13,5%. Schwarz-viskose Farbe. Dicht und rund, viel Stoff und Schokolade, wenig Kernaroma, Graphit im Obertonbereich. Stilvoll, satt und reichhaltig im Mund, gut strukturiert, druckvoll und weit gefasst. Bei einer Verkostung wirkte er etwas blockiert und scharfkan-

tig. Der süße Nachhall zeigt, dass der Domaine de Chevalier noch einen längeren Weg vor sich hat.

92-94 | HAUT-BERGEY | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |

Parker-WA 87-89 | Suckling 92-93

Mit jeweils 40% Merlot und Cabernet Sauvignon, 10% Cabernet Franc, 7% Petit Verdot und 3% Malbec ist die Assemblage des Haut-Bergey etwas ungewöhnlich. Ausgebaut wird er in ebenso ungewöhnlichen 300-Liter-Fässern, die zu 30% neu waren. Reichhaltig, etwas gereifte Farbe. Satt, rund, gereift und üppig auch in Duft und Geschmack. Vollmundig, breit, massiv und stoffig am Gaumen, zeigt er gute Rasse und mittleren Zug. Viel Stoff in der Mitte, trockene Gerbstoffe, begrenzter Fluss.

92-94 | LARRIVET HAUT-BRION |

PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE | Parker-WA 89-91 | Galloni 89-92 | Suckling 93-94 | Weinwisser 17/20

62% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot und 8% Cabernet Franc formen den Larrivet Haut-Brion mit 13,6% Alkohol und Barriqueausbau in 50% neuen Fässern. Mit satter Extraktion zeigt er sich dicht, voll und kräftig, mit gutem Durchzug, Rasse und Stoff. Weniger auf Frische gebaut, mehr auf Kraft und gereifte Fülle, etwas stumpf im Gesamteindruck.

92-94 | LA LOUVIÈRE | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |

Parker-WA 88-90 | Suckling 91-92

Auf La Louvière ist ein ausgezeichnete 2016er gelungen. Er besteht aus 65% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot und 3% Petit Verdot und reift in 50% neuen Fässern. Dunkle, dichte Farbe. Schokoladig und reif, enorm druckvoll und dicht für La Louvière. Sehr konzentriert und festfleischig, monolithische Struktur, wenig Schmelz. Die sonst manchmal dumpfe Note ist nicht vorhanden.

92-94 | MALARTIC-LAGRAVIÈRE | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |

Parker-WA 94-96 | Galloni 92-95 | Suckling 95-96 | Weinwisser 17/20

Satte 80% neue Fässer traut man dem gelungenen 2016er auf Malartic-Lagravière zu, bei 53% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot, 4% Cabernet franc und 3% Petit Verdot. Dicht und straff, mit schöner Rasse und schmelzigem Beginn. Dann geben die Gerbstoffe einen leicht trockenen Eindruck, sehr präzise gearbeitet und frisch. Ganz ausgereift, sauber und kraftvoll, spielt der offensive Malartic mit den Muskeln. | 13,5% Vol. | 46 hl/ha

92-94 | LA PARDE DE HAUT-BAILLY | TIPP | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |

Parker-WA 90-92 | Galloni 90-93 | Suckling 92-93



Der La Parde de Haut-Bailly wurde erstmals 1967 erzeugt und ist damit einer der ältesten Zweitweine von Bordeaux. Der 2016er ist sehr empfehlenswert: Dicht, rassig und stoffig, besitzt er viel Kraft und dunkelbeerige Würze. Frisch, locker und sehr definiert, mit eleganter Säure und ausgewogener Struktur. Saftig, fleischig, rund und lang. | 47% Merlot | 47% Cabernet Sauvignon | 6% Cabernet Franc | 30% neues Holz | 26/9 - 18/10

92-94 | LE PETIT HAUT LAFITTE | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |

Parker-WA 91-93 | Galloni 91-94 | Suckling 92-93

Der Le Petit Haut Lafitte ist der Export-Zweitwein von Smith Haut Lafitte. Für den französischen Markt wird der etwas rundere Les Hauts de Smith erzeugt. 60% Cabernet Sauvignon und 40% Merlot werden in 20% neuen Fässern ausgebaut. Dunkle, tiefe Farbe mit Blaustich. Verhaltene Nase, jugendlich, viel Druck und Saft auf der Zungenmitte, leicht rauere Gerbstoffwürze, tolle Rasse mit gutem Durchzug und sattem, schokoladigem Finale.

92-94 | PONTAC-MONPLAISIR | TIPP | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |

Weinwisser 17/20

Schwarz-viskose Farbe, undurchdringlich. Dichte, intensive Frucht

mit viel Kraft, fleischig und offen, druckvolle Mitte mit großer Intensität, guter Länge und sattem Rückaroma. Dunkelbeerige Aromen mit typischer Pèssac-Léognan-Rasse. Sehr empfehlenswerter Wein!

91-93 | DE CERONS GRAND ENCLOS | TIPP | GRAVES |

Suckling 90-91



Der Grand Enclos vom Château de Cerons zeigt ein ausgezeichnetes Potenzial. Schwarze Farbe, dunkelbeerig, fleischig, tief und satt in der Nase. Dichte Attacke im Mund mit viel Spiel und Druck, schöne Würze mit Fleisch und Kraft, sowie enormer Extrakt süße und Länge. Wirkt momentan noch etwas angestrengt und unlocker. Preiswerter Graves mit Klasse.

91-93 | FERRANDE | GRAVES |

Suckling 89-90

Der 2016er ist außerordentlich gut gelungen und einer der besten Jahrgänge für Château Ferrande. 52% Merlot und 48% Cabernet Sauvignon reifen in 25% neuen Fässern. Rund, dunkelbeerig, cremig und süß, zeigt er sich ungewöhnlich reif, extraktreich und voll. Stattliche Struktur und Kraft, mit gutem Durchzug. Bravo.

91-93 | CARBONNIEUX | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |

Parker-WA 92-94 | Galloni 90-93 | Suckling 94-95 | Weinwisser 17/20

Der gelungene Carbonnieux besteht aus 50% Cabernet Sauvignon, 45% Merlot, 4% Cabernet Franc und 1% Petit Verdot und reift in 30% neuen Fässern. Ungewöhnlich konzentriert und dunkelbeerig für Carbonnieux. Verhaltene Kernaroma, dicht und fleischig, mit feinkörnigen Gerbstoffen, etwas streng und straff, mit trockener Ausstrahlung. Viel Holz und feinwürzige Noten im nachhaltigen Abgang. Braucht Zeit.

91-93 | LA CLARENCE DE HAUT-BRION |

PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE | Parker-WA 89-91 |

Galloni 91-94 | Suckling 94-95 | Weinwisser 17/20

Im Zweitweinduell zwischen La Mission und Haut-Brion unterliegt der Clarence de Haut-Brion dem La Chapelle de La Mission knapp. Zurückhaltend, nobel und fein, zeigt der Clarence große Distinktion und Eleganz, sowie mehr Rasse und Schliff als La Chapelle. Dennoch wirkt er härter und nicht ganz so schmelzig. | 51,3% Merlot | 13,1% Cabernet Franc | 33% Cabernet Sauvignon | 2,6% Petit Verdot | 33% neues Holz

91-93 | DE FIEUZAL | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |

Parker-WA 90-92 | Galloni 90-93 | Suckling 92-93 | Weinwisser 17/20

Bedauerliche 60% Frostschaaden gab es Ende April 2016 auf dem Château de Fieuzal. Der Grand Vin besteht aus 70% Cabernet Sauvignon, 15% Merlot, 10% Cabernet Franc und 5% Petit Verdot. Ausgebaut wird er in Barriques und 400-Liter-Tonneaux, auch einige Amphoren kamen versuchsweise zum Einsatz. Dunkle Farbe, dunkelbeerige Fruchtaromen in der offenen, satten Nase mit viel Kraft. Dicht und würzig im Mund, mit guter Rasse und körperreicher Mitte. Er wirkt etwas glatt und unnahbar, bei dichter Struktur und guter Länge. | 60% neues Holz | 13,5% Alkohol

91-93 | LES HAUTS DE SMITH | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |

Parker-WA 88-90 | Galloni 90-93 | Suckling 91-92

Der Les Hauts de Smith ist der Zweitwein von Smith Haut Lafitte für den französischen Markt. Für den Export wird der etwas rassistere Le Petit Haut Lafitte erzeugt. 40% Cabernet Sauvignon und 60% Merlot werden in 20% neuen Fässern ausgebaut. Dicht, dunkelbeerig und aromatisch, besitzt der Les Hauts de Smith recht feine Gerbstoffe, guten Druck und Schmelz. Vorne satt, süß und cremig, gewinnt er nach hinten etwas mehr Würze und Tiefe, mit leicht trockenem Finale.

91-93 | OLIVIER | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |

Parker-WA 91-93 | Galloni 89-91 | Suckling 91-92

Auch auf Olivier wurde ein sehr guter 2016er erzeugt. Er besteht aus 50% Cabernet Sauvignon, 45% Merlot, 5% Petit Verdot und

reift in zu 1/3 neuen Fässern. Dicht, dunkelbeerig, fleischig und kraftvoll, mit sehr guter Würze und leicht hohler Mitte. Guter Fluss in den feinkörnigen Gerbstoffen, dicht, lang, satt und sauber.

91-93 | LE PAPE | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE | *Parker-WA 90-92 | Galloni 89-92 | Suckling 92-93 | Weinwisser 17/20*

Seit dem Jahrgang 2012 betreibt Haut-Bailly das Gut Le Pape. 80% Merlot und 20% Cabernet Sauvignon kamen in die Assemblage. Dunkler Farbkern, satt. Jugendlich süße und intensive Frucht in der Nase von reifem Merlot, füllig und weit zurück in der Entwicklung. Rässige Attacke im Mund mit viel Würze und Stoff, straffe Struktur mit viel Extrakt und etwas hohler Mitte. Dunkelbeerig, satt, mit gutem Schub und ordentlicher Länge.

91-93 | PICQUE-CAILLOU | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE | *Weinwisser 17/20*

Der kraftvolle Picque-Caillou besteht aus 60% Cabernet Sauvignon, 35% Merlot, 5% Petit Verdot und reift in 40% neuen Fässern. Üppige Pflaumenfrucht, etwas rustikal gewirkt, dicht und straff, aber auch mit gutem Fluss. Helltöniges Finale.

91-93 | LE THIL | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |

Parker-WA 89-91 | Galloni 89-92 | Suckling 92-93

Le Thil gehört zu Smith Haut Lafitte. Der 2016er besteht aus reinem Merlot und wurde in 30% neuen Fässern ausgebaut. Dicht, schokoladig, kühl und würzig-rassig, besitzt er ein dunkelbeeriges, reifes Kernaroma mit feinen Citrusnuancen und guter Struktur.

89-91 | CHANTEGRIVE | TIPP | GRAVES | *Parker-WA 88-90*

Der bodenständige Graves Chantegrive konnte mit 60% Merlot, 40% Cabernet Sauvignon und 50% neuem Holz überzeugen. Dunkel, dicht und extraktreich, zeigt er eine sehr gute Struktur, mit zart betontem Holzeinfluss. Nach hinten nimmt er etwas an Härte zu, die massiven Gerbstoffe werden mit liköriger Extraktwürze und einem dezenten Grillkohle-Aroma im Nachhall abgefangen.

89-91 | CLOS FLORIDÈNE | GRAVES | *Weinwisser 17/20*

Der Clos Floridène von den Nachkommen Denis Dubourdies kann ein wahrer Schmeichler sein. 72% Cabernet Sauvignon und 28% Merlot stehen zur Verfügung. Extrem frisch und jung, mit satter, reifer Struktur und delikater Süße. Dicht und vollmundig, mit viel Saft und Fülle bei schönem Zug und primärfruchtigem Tiefgang, weiß er zu überzeugen.

89-91 | HAUT PEYROUS »LA PERLE DE PEYROUS« | GRAVES

50% Merlot, 33% Cabernet Sauvignon, 10% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot kamen in die Assemblage des La Perle de Peyrous. Oenologische Beratung erbringt Hubert de Bouard de Laforest (Angélus). Likörig und intensiv, dunkelbeerig, reichhaltig massiv, mit enormer Kraft und satter Struktur, sehr klar strukturiert, wirkt im Abgang leer und etwas überextrahiert.

89-91 | ROQUETAILLADE LA GRANGE | TIPP | GRAVES

Dicht, satt und saftig-dunkelbeerig, mit straffer Struktur, viel Druck und Kraft. Ein klassischer Graves mit enormer Rasse und Vielschichtigkeit, tiefgründig und lang.

89-91 | BOUSCAUT | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |

Parker-WA 90-92 | Suckling 92-93 | Weinwisser 17/20

55% Merlot, 38% Cabernet Sauvignon und 7% Malbec reifen in 40% neuen Fässern. Dumpf, etwas muffige Kopfnote, dunkelbeerig und extraktreich im Mund, gute Länge, süßer Extrakt und trockene Gerbstoffe geben dennoch Anlass zur Hoffnung auf mehr.

89-91 | CANTELYS | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE | *Parker-WA*

85-87 | Galloni 89-91 | Suckling 90-91 | Weinwisser 17,5/20

Seit 1990 sind die Cathiards Besitzer von Smith Haut Lafitte, bereits im Jahr 1994 kauften sie das Château Cantelys und bepflanzten die Lagen neu. Die Böden sind mit großen Kieselsteinen versehen, der 2016er

besteht aus 70% Cabernet Sauvignon und 30% Merlot mit 20% neuem Holz. Dunkle Farbe. Verhaltenes Dufenspiel trotz der Cabernet-Dominanz. Dicht und schokoladig im Mund, mit etwas schroffen Gerbstoffen und frischer Säure. Dicht und kantig, mit gutem Druck und Fülle im Abgang, zeigt er etwas Widerstand und wenig Fluss.

89-91 | CLOS MARSALETTE | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |

Parker-WA 90-92 | Galloni 89-91 | Weinwisser 17/20

45% Merlot, 53% Cabernet Sauvignon und 2% Cabernet Franc wurden in 35% neuen Fässern ausgebaut.

89-91 | COUHINS | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |

Parker-WA 90-92 | Suckling 91-92

Ausgezeichneter Couhins, cremig, dicht und rassig, mit ausgereifter, tiefer Frucht, kraftvoller Struktur und ausgewogenen Gerbstoffen.

89-91 | COUHINS-LURTON | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |

Parker-WA 90-92 | Suckling 91-92

Dunkel, dicht und sauber, mit feiner, frischer Frucht, sehr klar und reif im Geruch. Fleischig-dicht und fruchtbetont im Mund, zeigt der Couhins-Lurton eine klare, knackige Struktur mit reifen Gerbstoffen und verhaltenem Kernaroma.

89-91 | DE FRANCE | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |

Parker-WA 88-90 | Galloni 88-90 | Suckling 88-89

Der erstaunlich reichhaltige de France brachte es mit 60% Cabernet Sauvignon und 40% Merlot auf stattliche 14,8% Alkohol mit einer Fülle wie selten zuvor! Satte, intensive Art, dunkelbeerig, gereift und üppig, mit viel Stoff und massivem Körper. Sehr sauber und voluminös, zeigt er sich eher füllig und rund als lang und elegant.

89-91 | GAZIN ROCQUENCOURT | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |

Parker-WA 90-92 | Galloni 91-94 | Suckling 92-93

Dunkle, dichte Farbe. Tief und rassig in der Nase, mit viel Stoff und schöner Cabernet-Frucht. Dicht strukturiert im Mund, lang und weit aufgespannt, mit trocken anmutender Mitte, intensiv und mit solider Länge. Ausgezeichneter Gazin Rocquencourt mit viel Potenzial.

89-91 | HAUT NOUCHET | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |

Parker-WA 87-89 | Galloni 89-91

Dicht, lang und straff, mit schöner, rassiger Struktur und guter Länge, bleibt der Haut Nouchet nach hinten noch etwas jugendlich abweisend. Sauber und geradlinig klar, mit gutem Entwicklungspotenzial.

89-91 | LESPAULT-MARTILLAC | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE |

Parker-WA 89-91 | Suckling 92-93

Sehr vielversprechender Lespault-Martillac mit viel Struktur, satter Würze und dichtem, kraftvollem Körper mit stoffiger Textur.

89-91 | LE SARTRE | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE | *Galloni 89-91*

Dicht und stoffig, mit viel Saft, Fülle und Rasse, sowie gutem Spiel in der Mitte, bleiben die Gerbstoffe etwas stumpf und trocken. Extraktreich und lang zeigt sich der Le Sartre sehr eigenständig und charaktervoll im Abgang.

88-90 | DE CERONS | L'ESPRIT DE CHEVALIER | HAURA | HAUT

PEYROUS | SAINT ROBERT »CUVÉE PONCET DEVILLE« |

GRAVES | BROWN | DE CRUZEAU | FERRAN | HAUT BACALAN |

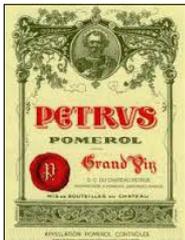
ROCHEMORIN | SEGUIN | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE

87-89 | BRONDELLE | CRABITEY | HAUT SELVE | GRAVES |

D'ALIX | PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE

Pomerol

98–100 | PÉTRUS | POMEROL | Parker-WA 96–98 | Galloni 95–98 | Suckling 99–100 | Weinwisser 19/20



Auf Pétrus gelang ein außergewöhnlich ebene-mäßig geschliffener 2016er, der einmal mehr beweist, welche unglaubliche Perfektion hier als Maßstab angelegt wird. Denn in einem Jahr wie 2016 war es eben überhaupt nicht leicht einen derart großen reinsortigen Merlot zu erzeugen. Trockenheit und Hitze setzen dieser fragilen Sorte deutlich zu. Das einzigartige Terroir von Pétrus mit dem wasserspeichernden blauen Lehm im Untergrund und die hingebungsvolle Weinbergarbeit und aufmerksam detailliert-sanfte Vinifikation ergaben am Ende einen beeindruckenden Wein, der in seiner phantastischen Harmonie und Gleichmäßigkeit verblüfft. Das Weingut vergleicht den 2016er qualitativ mit den Jahrgängen 1945, 1947, 1959 und 1961! Auch wenn die heutigen Reben mit diesen Legenden nichts zu tun haben, denn als Durchschnittsalter haben sie heute rund 40 Jahre erreicht. Die damalige Qualität war mehr als heute naturgegeben. Gelesen wurde vom 28. September bis 11. Oktober mit 35 hl/ha, was ungefähr 30.000 Flaschen entsprechen wird. Dieser reinsortige Merlot erreichte einen Alkoholpegel von 14,5%, der Most blieb 18 Tage auf den Schalen mit einer ganz sanften Extraktion, 55% neue Fässer gelangten zum Einsatz. Schwarze, dunkle, dichte Farbe. Verschlussenes, dichtes Duftbild, mit einer für Pétrus überraschend dunkelbeerigen Fruchtausrichtung, zarte frische Minzaromen, ganz zart und tief, finessenreich, distinguert und zurückhaltend, Teer und Lakritz, Blaubeeren und Cassis im Hintergrund. Unglaublich weit gefasst im Mund, sehr tief und mit feiner, rassischer Säure untermauert, zeigt er enorme Frische und ganz delikate, feinkörnige, ewig weit aufgespannte Gerbstoffe, sehr transparent, klar und elegant. Unglaublich gleichmäßig strukturiert, mit viskoser, feinsinniger Textur, aus einem Guss gefertigt mit enormer Finesse, ganz ausgewogen, weit und lang, mit großem Extraktreichtum. Dieser phänomenale Pétrus besitzt einen großartigen Durchzug, ist viel mehr auf Länge gebaut, denn auf Volumen, linear arrangiert, perfekt balanciert, nichts widerstrebt, nichts fehlt. Er ist die pure Erfüllung aller Versprechen im ewig anhaltenden Nachhall. Er erzeugt Demut, Stille und Achtung.

98–100 | TROTANOY | POMEROL | Parker-WA 96–98 | Galloni 95–98 | Suckling 97–98 | Weinwisser 19/20

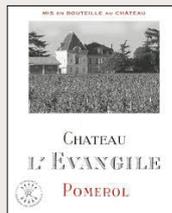


Christian Moeux treibt die Qualität des Trotanoy weiter an die Spitze und tritt in direkte Konkurrenz um die Vorherrschaft in Pomerol mit dem großen Château Pétrus, auch wenn beide Weine stilistisch durchaus differieren.

Der Trotanoy 2016 besteht aus 95% Merlot und 5% Cabernet Franc. Dunkle, dichte, viskose Farbe. Grandiose, tiefe Nase, weit aufgespannt, mit dunkelbeeriger Frucht und feinsten Holznuancen, Teer, Kaffee, etwas Minze. Reif und rassisch, mit viel Stoff und Druck, ganz weit aufgespannt am Gaumen, hochkomplex und delikate verwoben, mit feinkörnigen und engmaschig-dicht angelegten Gerbstoffen von höchster Distinktion. Reif, weit, vielschichtig und dunkelbeerig im festen, körperreichen Auftritt. Die Struktur ähnelt der von Pétrus, doch der Trotanoy zeigt sich etwas fülliger, fleischiger und mit enormer Kraft. Auf dieses Muskelspiel verzichtet Pétrus zugunsten seiner Distinktion. Qualitativ stehen beide dennoch auf einem Niveau, hier ist es am Ende vor allem der persönliche Geschmack, der entscheidet, welchen Wein man schließlich bevorzugt. Glücklicherweise in jedem Fall, wer in die missliche Lage kommt, sich zwischen diesen beiden grandiosen Pomerols entscheiden zu müssen oder sie gar nebeneinander genießen darf!

97–99 | EVANGILE | TIPP | POMEROL |

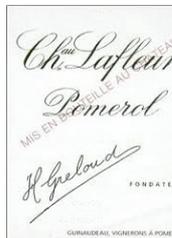
Parker-WA 94–96 | Suckling 98–99 | Weinwisser 19,5/20



Der Gehalt von Cabernet Franc sank bei Évangile von 16% in 2015 auf nur 8% in 2016, denn die jungen Reben hatten Trockenstress und kamen nicht in den Grand Vin, der 60% der Produktion ausmacht. Aufgefüllt wurde mit 92% Merlot, gelesen wurden nur 32 hl/ha, voraussichtlich kommen 45.000 Flaschen auf den Markt mit satten 14,6% Alkohol. Schwarze Farbe, superviskos. Hochverdichtet, mit balsamischer Kopfnote, intensiver Süße und großartiger liköriger Fülle, offensiv, Kaffee, Teer, Lakritze, Graphit und Schokolade. Satt und intensiv beginnt der Évangile auch im Mund mit maximaler Gerbstoffausbeute, rund und weich, mit großer, stoffiger Struktur, massiv und dennoch ganz locker, nach hinten wirkt er sogar leicht! Große Extrakt Süße, ewig lang, tiefgründig und weit gefächert. Ein klassischer, gigantischer Évangile mit grandioser Kraft und Fülle, großartigem Fluss und ewig frisch. Das macht Durst, das will man sofort trinken! Die pure Verführung, schlicht grandios.

97–99 | LAFLEUR | POMEROL | Parker-WA 96–98 |

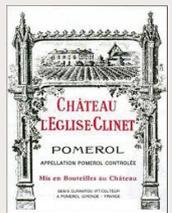
Galloni 97–100 | Suckling 99–100 | Weinwisser 19/20



Lafleur und Évangile stehen auf Augenhöhe in Pomerol knapp hinter den beiden Spitzenreitern Pétrus und Trotanoy. Der Lafleur 2016 ist ein absolut überragender Pomerol. Die 45% Merlot wurden am 29. und 30. September geerntet, 55% Cabernet Franc am 11. Oktober. Lebendige, violett-lila-schwarze Farbe. Enorm fein und deutlich weiter zurück in der Entwicklung als Pétrus, zeigt der Lafleur florale Noten, Blüten und Tabak, ganz tief und feinwürzig, hochkomplex, mit großer Transparenz und feinsten Rispennote im Obertonbereich. Ganz weit und rassisch im Mund, fleischig und tiefgründig, enorm stoffig und schmelzig im Verlauf, mit großer Transparenz und samtiger Fülle. Hochverdichtet und generös wirkt er unglaublich leicht und schwerelos, dennoch hochintensiv und fest, mit großartiger Eleganz und grandioser Energie. Ein großer Lafleur von ausgezeichnetem Schliff und bemerkenswerter Tiefenstaffelung, mit unmerklichem Druck und phantastischer Delikatesse. Wie von Geisterhand verschmelzen hier Merlot und Cabernet Franc zu einer großen Einheit von grandioser Harmonie.

96–98 | L'ÉGLISE CLINET | TIPP | POMEROL | Parker-WA 97–99 |

Galloni 96–99 | Suckling 98–99 | Weinwisser 20/20



Denis Durantou vermochte mit seiner gesamten Palette zu brillieren. Höhepunkt ist der l'Église Clinet, der früh, vom 21. September bis zum 6. Oktober geerntet wurde bei 14,3% Alkohol. Die Gärung vollzog er kühl bis maximal 26°C. 90% Merlot und 10% Cabernet Franc kamen in 80% neue Fässer. Dunkle, dichte Farbe. Ganz tief und floral-fruchtig, viel Stoff mit großer Reintönigkeit, weit gefasst und intensiv, enorm frisch und klar, mit Teer und Likör in der Kopfnote, sowie Citruszesten und Agrumen. Satte Extraktion im Mund mit viel Stoff, am Limit der Extraktion gearbeitet, mit weit gefächertem Druck, dennoch wirkt er derzeit schlank mit unglaublicher Spannung. Mit fortschreitender Reife wird er seinen groß angelegten Körper noch anfüllen und deutlich an Fleisch zulegen. Satte Fülle, immer frisch, rotbeerig-dunkelbeerig im Nachhall, ewig süß und verschwenderisch. Minutenlang im Abgang. Grandios.

96–98 | LA FLEUR PÉTRUS | POMEROL | Parker-WA 92–94 |

Galloni 95–98 | Suckling 98–99 | Weinwisser 19/20



91% Merlot und 9% Cabernet Franc kamen in die Assemblage des La Fleur Pétrus. Dunkle, dichte Farbe. Dicht, süß und rassisch in der Nase mit enormer Fülle und saturierter, intensiv po-

lierter Frucht, weit gefasst und üppig. Cremig und rund im Mund mit viel Schmelz, sehr klar am Gaumen, mit schokoladiger Frucht und großem Extrakt, Lakritze, Kaffee. Dicht gestaffelt auf der Zunge, mit salziger Mineralität, tiefgründig und lang, engmaschige, feinkörnig-harmonische Gerbstoffe, weit gestaffelt, ewig lang, mit süßem, schmelzigem Rückaroma. Ein großer La Fleur Pétrus, der in diesem Jahr im hausinternen Duell mit Trotanoy nicht ganz mithalten kann.

96-98 | VIEUX CHÂTEAU CERTAN | POMEROL | Parker-WA 96-98 | Galloni 97-100 | Suckling 98-99 | Weinwisser 19/20



Vom Cabernet Franc kam auch bei Vieux Château Certan nur ein Lot für den Grand Vin in Frage. 40,5 hl/ha wurden vom 3. bis 18. Oktober eingebracht, 85% Merlot, 14% Cabernet Franc und 1% Cabernet Sauvignon kamen in den Grand Vin bei 14,5% Alkohol mit 70% neuen Fässern. Natürliche, dunkle, satte Farbe. Dicht, dunkelbeerig und reif in der Nase, viel Kraft und Rasse, sehr üppig für einen VCC. Satte, volle Attacke im Mund, ganz ausgereift und weit aufgespannt, bringt er enorme Frische und Spannung mit, sowie reichlich Druck und Charme. Dezent rauer Gerbstoffschimmer, feinkörnig und tiefgründig, sehr lang, mit likörigem Nachhall. Untypisch dunkelbeeriger, volumenreicher VCC mit Kern und Rasse.

95-97 | CERTAN DE MAY | TIPP | POMEROL | Galloni 93-96 | Suckling 97-98 | Weinwisser 18/20



65% Merlot, 31% Cabernet Franc und 4% Cabernet Sauvignon bilden in 2016 den Certan de May, 40% neue Barriques. Lockere, dunkle Farbe. Dunkelbeerig-likörige Kopfnote im Geruch, tief und frisch, sehr offensiv, mit rotbeerigen Reflexen und großer Fülle. Ganz dicht gewoben im Mund mit viel Schmelz und enormem Druck. Groß angelegte Kraftreserven mit unmerklicher Fülle und einer gewissen Leichtigkeit, trotz all seiner Schubkraft und der Wucht, die dieser große Pomerol immer mitbringt. Schwebend, mit großartigen, feingliedrig-kernigen Gerbstoffen mit Schmelz und Charakter. Überhaupt einer der wenigen Charakterweine von Pomerol mit festem Händedruck und ohne Schminke. Sehr langlebig.

95-97 | LA CONSEILLANTE | POMEROL | Parker-WA 96-98 | Galloni 95-98 | Suckling 99-100 | Weinwisser 19/20



80% Merlot und 20% Cabernet Franc kamen in den Grand Vin von La Conseillante. Dunkle, massive Farbe. Dicht, süß und dunkelbeerig-aromatisch wirkt das Duftbild des La Conseillante deutlich fetter als gewöhnlich, ohne die klassische, eigene Conseillante-Frucht. Dicht und rassig im Mund, mit intensiver Struktur und viel Kraft am Gaumen. Kernige Gerbstoffe, straff organisiert und kompakt, bleibt er immer frisch und knackig in seiner saftig-üppigen Fülle. Extraktreich und tief, mit etwas helltönigem Abgang. Ein noch jugendlich unentwickelter Conseillante, der noch etwas zulegen dürfte.

95-97 | FEYFIT-CLINET | TIPP | POMEROL | Parker-WA 93-95 | Galloni 93-96 | Suckling 94-95



Der großartige Feytit-Clinet war mehrfach bei Vorverkostungen der beste Wein vom rechten Ufer. Innerhalb der Spitzengruppe aus Pomerol ist es seit Jahren der günstigste Wein! Über 90% Merlot, der Rest ist Cabernet Franc, 70% neue Fässer. Dunkle, dichte Farbe, viskos. Satte, dichte, verschlossene Nase mit schokoladiger Kopfnote, verführerisch und opulent einladend. Mit dunkelbeeriger, pflaumiger Fülle, großer Vielschichtigkeit und fleischiger Dichte überzeugt er mit seinem mitreißenden Duftbild. Satt und reichhaltig, rund und schmelzig, bahnt er sich seinen Weg im Mund, die feine, rassige Säure bleibt dezent im Hin-

tergrund, satte, kompakte und volumenreiche Mitte, großer Extrakt, enorm voll und saftig bei verblüffend dezentem Alkohol. Diese Opulenz und Kraft, polierte Sauberkeit und Klarheit in den Aromen, dieser Druck und vielschichtige Würze sind für einen Pomerol in dieser Preisklasse absolut unglaublich. Wer das nicht kauft ist selber schuld!

95-97 | LE PIN | POMEROL | Parker-WA 96-98 | Galloni 97-100 | Suckling 99-100 | Weinwisser 19/20



Der große Le Pin wird in diesem Jahr voraussichtlich 6.000 Flaschen Produktion sehen. Erstmals begann die Ernte der 100% Merlot erst am 4. bis 8. Oktober mit 28 hl/ha bei 14,5% Alkohol. Dunkle, dichte, reife Farbe. Ganz weit, süß, reif und opulent, mit dunkelbeerig-kirschiger Fruchtaussage. Große Fülle, sehr feine Aromen, große Pomerol-Würze im Duft. Dicht, saftig und rund im Mund, sehr kraftvoll und gleichmäßig strukturiert, delikate Mitte, gute stoffige Struktur mit knackiger Säure und sehr guter Frische. Sehr klar und eindeutig, mit dunkelbeerigem Rückaroma und guter Fülle, konnte er seine burgundische Note bislang noch nicht ausspielen. Das könnte sich mit weiterer Reife ja noch ergeben.

94-96 | CLINET | POMEROL | Parker-WA 96-98 | Galloni 92-95 | Suckling 94-95 | Weinwisser 18/20

Der Clinet konnte leider nicht ganz überzeugen, könnte sich aber mit der Fassreife durchaus noch entwickeln. 90% Merlot und 10% Cabernet Sauvignon, nicht Franc! Dunkle, lila Farbe. Dicht und kühl in der Nase, mit schöner, fetter Frucht, kirschtig-intensiv, mit viel Stoff und Kraft im Hintergrund. Satt, rund und voll im Mund, ganz frisch und üppig, mit viel Druck und Saft, sowie massiver Struktur und reifen, vollmundigen Gerbstoffen. Im druckvollen, langen Abgang wirkt er etwas angestrengt und überextrahiert. Braucht Zeit.

94-96 | HOSANNA | POMEROL | Parker-WA 92-94 | Galloni 94-97 | Suckling 96-97 | Weinwisser 18,5/20



Der Hosanna ist generell ein Wein, der mit zunehmender Reife gewinnt und oft vom Fass unterschätzt wird, zumindest von mir. 85% Merlot und 15% Cabernet Franc. Dichte, massive Farbe. Verschlossenes Duftbild, satt und reichhaltig, stark verdichtet, mit viel Volumen und großer Fülle, nicht ganz so tief. Rassig, reif, rund und schmelzig im Mund, etwas weniger Druck in der Mitte, sehr mineralische Struktur, feine Gerbstoffe, spielt mit Süße und liköriger Fülle im Abgang. Ganz feine Säure, die im Hintergrund Frische projiziert. Sehr guter in der Jugend immer etwas glatter Pomerol mit sehr gutem Potenzial.

94-96 | LATOUR A POMEROL | TIPP | POMEROL | Parker-WA 90-92 | Galloni 92-95 | Suckling 93-94 | Weinwisser 18/20



Der Latour a Pomerol gewann in den vergangenen Jahren deutlich an Profil und Qualität. 96% Merlot und 4% Cabernet Franc kamen in den Grand Vin. Dunkle, dichte Farbe. Supersüß und sexy, anders kann man es nicht sagen, denn so aufreizend präsentiert sich der Geruch des Latour a Pomerol, mit tiefer, reifer Frucht und ansprechenden, offensiven Aromen. Dicht, cremig und füllig im Mund, mit rassisger Struktur, Graphit, Teer und Schokolade. Dicht gewobene Gerbstoffe mit Schmelz und großer Intensität und ausgezeichneter Länge. Ein wahrhaft reizvoller Pomerol mit großer Fülle und spannungsgeladenem Körper, ganz locker und natürlich, ohne Schminke oder Show.

94-96 | LA VIOLETTE | POMEROL | Parker-WA 91-93 | Galloni 92-95 | Suckling 96-97 | Weinwisser 19/20

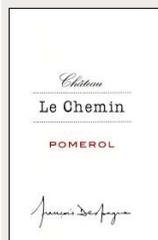
Der La Violette gehört zum Château Le Gay und ist ein aufwändig hergestellter Pomerol für Genießer, die es opulent und vollmundig mögen. Er wird aus 100% Merlot hergestellt und in offenen Barriques per *vinification integrale* vergoren. Durch diese Microvinifika-

tion in vielen kleinen Einheiten ist der Traubenschalen-Holz-Kontakt massiv, die Extraktion wird bis an ein Maximum getrieben. Dunkel-violette Farbe. Supersüß, likörig, dunkelbeerig und massiv in der Nase, etwas marmeladige Töne dabei, viel Schokolade, Teer und Kaffee, wenig Finesse. Dicht, schmelzig und reif im Mund, mit viel Saft und Fülle, üppig-massive, rassige Gerbstoffe, druckvoll, intensiv und imposant, süß, reif und abgerundet. Ein moderner Pomerol, der von der Eleganz des Terroirs noch nicht viel preisgibt. | 13,5% Vol.

93–95 | BEAUREGARD | POMEROL | Parker-WA 91–93 | Galloni 88–91 | Suckling 92–93 | Weinwisser 17/20

Das bekannte Gut Beaugard gehört zu Smith Haut Lafitte und wurde vom 28. September bis 14. Oktober gelesen. 75% Merlot und 25% Cabernet Franc kamen in die Assemblage. Die Kelleranlagen sind neu, mit modernen Zementcuves in organischer Form mit innenliegenden Kühlleitungen. Schwarze Farbe. Dicht, satt, fleischig und voll in der Nase, opulenter Pomerol mit Schokolade und viel Kraft. Fetter Auftakt im Mund, kraftvoll, sehr reif und üppig, mit massiver Extraktion und enormem Volumen. Trocknet nach hinten etwas aus.

93–95 | LE CHEMIN | TIPP | POMEROL | Suckling 91–92



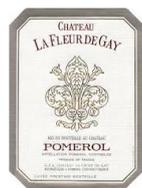
Le Chemin war im letzten Jahr bereits einer der Geheimtipps aus Pomerol. Auch dieses Jahr weiß der reinsortige Merlot aus einer kleinen 1-Hektar-Parzelle zu überzeugen. Er liegt am Pilgerweg nach Santiago de Compostela, deshalb nannte ihn Francois Despagne »Le Chemin« – »Der Weg« oder »Der Pfad«. Geerntet wurden 29,5 hl/ha am 3. Oktober. Der Ausbau erfolgt in 100% neuen Fässern, die Menge wird voraussichtlich 3.500 Flaschen betragen. Dunkle, dichte Farbe. Satte, verschlossene, dunkelbeerige Nase. Dicht und rassig, mit feiner, ausdrucksstarker Frucht, viel Stoff und großer Klarheit und Präzision. Dicht am Gaumen, mit viel Druck und Konzentration. Reintönig, puristisch und reif, erinnert er in kleiner Dimension auch wieder an den Château Pétrus aus demselben Jahr. In gewisser Form sind hier Parallelen vorhanden, die ich gerne einmal im direkten Vergleich verkosten würde.

93–95 | DOMAINE DE L'ÉGLISE | POMEROL | Parker-WA 90–92 | Suckling 93–94



Die Domaine de l'Eglise gehört zur Borie-Manoux-Gruppe und ist einer der durch und durch klassischen Erzeuger von Pomerol. 96% Merlot, 4% Cabernet Franc, 60% neue Fässer. Dicht, beerig, fleischig, mit viel Saft und enormer Fülle und schmelziger, guter Länge. Rassige Gerbstoffe, guter Druck und Schmelz. Frisch und rassig, zeigt dieser Cru große Kraft und viel Eleganz, ein echter Klassiker.

93–95 | LA FLEUR DE GAY | POMEROL | Parker-WA 90–92 | Galloni 91–94 | Weinwisser 19/20



Leider konnte ich den La Fleur de Gay nur ein einziges Mal probieren, vielleicht nicht in optimaler Umgebung. Dicht, massiv und locker, viel dunkelbeerige Aromen, stoffig, kraftvoll und lang. Weit gefasste Struktur mit massigen Gerbstoffen, Schokolade, Grillkohle, Teer und Graphit im Nachhall. Ewig lang und opulent. Ein massiver, reinsortiger Merlot mit großer Fülle.

93–95 | LE GAY | POMEROL | Parker-WA 92–94 | Galloni 93–96 | Suckling 98–99 | Weinwisser 18/20
Der Château Le Gay ist ein aufwändig hergestellter Pomerol für Genießer, die es opulent und vollmundig mögen. Er wird aus 100% Merlot hergestellt und in offenen Barriques per *vinification integrale* vergoren. Durch diese Microvinifikation in vielen kleinen Einheiten ist der Traubenschalen-Holz-Kontakt massiv, die Extraktion wird bis

an ein Maximum getrieben. Schwarze Farbe. Satt, süß und imposant, sehr reife Aromen, marmeladig, wenig Frische und Tiefgang, eher vordergründig. Tief, dicht und rassig im Mund, mit enormer Fülle und viskoser Textur, fett, breit und üppig. Druckvoll, massiv und brachial, wenig Finesse, dennoch ein sehr guter Wein, der seine Fans mit Sicherheit finden wird.

93–95 | GUILLOT-CLAUZEL | TIPP | POMEROL | Suckling 92–93
Guillot-Clauzel liegt in Sichtweite zwischen Le Pin und Trotanoy am Ortsrand von Catusseau. Etwa 85% Merlot, 15% Cabernet Franc, 60% neue Fässer. Dunkel, dicht und viskos. Offensiv, tiefgründig und reif, mit sehr ausgewogener, kompakter Struktur, weit gefasst, würzigen Gerbstoffen und gutem Körper. Noch jugendlich verschlossen in der Aromatik, zeigt er sehr gute Energie und Druck. Schwungvoll dicht am Gaumen. Einer der sehr empfehlenswerten Mittelklasse-Pomerols.

93–95 | LE MOULIN | POMEROL | Galloni 89–92
Der Le Moulin besteht aus 80% Merlot und 20% Cabernet Franc und wurde in 100% neuen Fässern ausgebaut. Schwarze Farbe. Dicht und intensiv, weit gefasste Gerbstoffstruktur, gräbt sich tief am Gaumen ein, dunkelbeerig und fleischig, mit großer Fülle, lang, frisch und vollmundig, mit Graphit im Abgang.

93–95 | PENSÉES DE LAFLEUR | POMEROL | Parker-WA 91–93 | Suckling 95–96 | Weinwisser 17/20
Der Pensée de Lafleur ist seit 1999 kein Zweitwein mehr, sondern ein zweiter Wein aus klar umrissenen Parzellen. 55% Merlot und 45% Cabernet Franc wurden verarbeitet. Natürliche, dunkle violett-lila Farbe. Ganz floral in der Nase, Veilchen, hochelegant, tief und reizvoll, mit schöner Rasse, weit aufgespannt und offen, mit viel Frucht im Fond. Weiter, offener Pomerol im Mund, Minze, Schokolade und Kirschen, mächtig und reif, rassig und weit, mit leicht aufgerauten Gerbstoffen. Feine Säure mit guter Spannung, langer, saftiger Nachhall wieder mit minziger Note, salzig, mineralisch und intensiv. Ein großer Pensées mit viel Spiel und ausgezeichneter Vielschichtigkeit!

92–94 | BOURGNEUF | TIPP | POMEROL | Parker-WA 91–93 | Suckling 92–93 | Weinwisser 17,5/20



Bourgneuf ist der direkte Nachbar von Trotanoy und einer der sich stets verbessernden, klassischen Pomerols, die preislich noch auf dem Boden geblieben sind. 85% Merlot und 15% Cabernet Franc gelangten in die Assemblage mit 35% neuen Fässern. Lebendige, dunkle Farbe. Fleischig, süß und offen in der Nase, dunkelbeerig, mit viel Frucht, nicht zu fett oder breit, ausgezeichnete Frische in den Aromen. Dicht und saftig im Mund, mit viel Kraft am Gaumen, ganz rund und weit verteilt, unpektakulär stimmig, locker und saftig, mit guter Würze und Eleganz. Fruchtiges Kernaroma mit schönem Schmelz und satter Fülle. Einer der wenigen Pomerols mit Finesse!

92–94 | L'ENCLOS TOURMALINE | POMEROL | Parker-WA 93–95 | Galloni 89–92 | Suckling 96–97 | Weinwisser 17/20
Im letzten Jahr wurde der Enclos Tourmaline mit furiosen Bewertungen gefeiert. Ich hatte ihn leider nicht verkosten können. Mal sehen, ob sich der Hype dieses Jahr wiederholt, der Wein gibt dazu nur bedingt Anlass. Schwarze Farbe, superviskos. Dunkelbeeriges Duftbild mit toskanischer Süße, erinnert an einen Masseto, reif und üppig, wenig Tiefe. Satt und reif im Mund, viel Stoff, mit opulenter, fülliger Frucht, trocknet nach hinten aus, erscheint vordergründig, besitzt nicht den notwendigen Extrakt-Rückhalt. Reizvoll gemachter, moderner, internationaler Wein mit rauen Gerbstoffen und trockenem Verlauf. James Suckling gab dem 2015er rare 98–99 und dem 2016er nun 94–95. Scheint sich alles wieder zu beruhigen!

92-94 | FEYIT-GUILLOT | POMEROL

75% Merlot und 25% Cabernet Franc stehen im Weinberg zur Verfügung, 50% neue Fässer kamen zum Einsatz, überschaubare 6.600 Flaschen wird die Produktion umfassen. Dicht, sehr fest und straff, mit gutem Druck und sehr kompakt geführter Struktur. Dicht gewebte Gerbstoffe, reif und voll, schöne Länge mit ausgezeichnetem Rückaroma. Sehr solide gearbeiteter Pomerol.

92-94 | GAZIN | POMEROL | Parker-WA 94-96 |

Galloni 89-92 | Suckling 94-95 | Weinwisser 18/20

87% Merlot, 5% Cabernet Franc und 8% Cabernet Sauvignon kamen in den Grand Vin von Gazin. Dunkler Farbkern, aufhellender Rand. Satt und offensiv im Duft, mit guter Rasse, dunkelbeerige Fruchtaromen, Brotkruste, sehr voll. Dicht und weit gefächert im Mund, mit etwas abweisenden Gerbstoffen, was zum Charakter des Gazin ein wenig dazu gehört. Jugendlich verschlossen, leicht stumpf und hart, braucht er wohl noch etwas Zeit.

92-94 | LAFLEUR-GAZIN | TIPP | POMEROL |

Parker-WA 87-89 | Suckling 92-93



Lafleur-Gazin wird exklusiv vom Handelshaus Jean-Pierre Moueix vertrieben, was auch bereits eine gewisse Aussage über die klassische Stilistik beinhaltet. 94% Merlot und 6% Cabernet Franc kamen in die Assemblage. Dicht, rassig, rund

und offen, sehr schmelzig und tief, hat der Lafleur-Gazin innerhalb kurzer Zeit an Profil gewonnen. Sehr schönes Mittelstück mit Saft und Rasse, geradlinige Struktur mit gut abgepufferten, ausgewogenen Gerbstoffen, salzig-mineralisch und lang. Viel Extrakt im Rückaroma. Ein blitzsauberer, ausgezeichneter Pomerol.

92-94 | NENIN | POMEROL | Parker-WA 92-94 |

Galloni 90-93 | Suckling 95-96 | Weinwisser 18/20

75% Merlot und 25% Cabernet Franc sind in der Assemblage des Château Nenin vereint, dem Schwestergut von Léoville Las Cases am anderen Ufer. Dunkle Farbe, top. Delikate, frische Nase, helltönige Fruchtaromen, sehr frisch und präzise, eher geradlinig und wenig voll. Im Mund versucht er Rasse und Länge zu entwickeln statt pomeroltypische Opulenz und Fülle. Gute, rassige Struktur, sehr geschliffen und linear, etwas schlank, gute Präzision. Er war schon pomerolliger in vergangenen Jahren.

92-94 | LA PETITE EGLISE | TIPP | POMEROL |

Parker-WA 90-92 | Galloni 90-93

Der La Petite Eglise von Denis Durantou besteht aus reinem Merlot und kommt von einem kühleren Terroir in nördlicher Ausrichtung. In sofern ist er kein Zweitwein. Er wurde am 5. Oktober, einen Tag nach Leseende bei l'Eglise Clinet geerntet und reift in 50% neuen Fässern. Leuchtende, dunkle Farbe. Ganz reif und tief, sehr locker und natürlich, mit knackiger Struktur und hoher Präzision. Tiefgründig und kompakt strukturiert, mit enormem Durchzug und Frische, ewig lang und reichhaltig. Ein großartiger, kleiner Pomerol.

92-94 | ROUGET | POMEROL | Parker-WA 89-91? |

Galloni 90-93 | Suckling 94-95 | Weinwisser 17/20

Mit 18 Hektar ist Rouget einer der größeren Erzeuger in Pomerol, 85% Merlot und 15% Cabernet Franc stehen im Weinberg zur Verfügung, 35% neue Fässer kamen zum Einsatz. Dicht und stoffig, mit viel Kraft und Körper, sowie straff geführten Gerbstoffen ist der satte Rouget durchaus erfolgreich in einem nicht gerade pomerolbegünstigten Jahr.

92-94 | VRAY CROIX DE GAY | POMEROL | Parker-WA 91-93 |

Galloni 94-97 | Suckling 92-93 | Weinwisser 18,5/20

Paul Goldschmidt verkaufte im Frühjahr 2014 einen Anteil seiner Weingüter an die Artemis Gruppe von Francois Puinaut, zu der auch Château Latour gehört. Seither wurde die Stilistik deutlich präziser, die Weine fülliger. 2016 ist der erste Jahrgang in Umstellung auf ökologische Bewirtschaftung. Geerntet wurde vom 22. Septem-

ber bis 6. Oktober, 35% neue Fässer kamen zum Einsatz. Massive Farbe, viskos. Süß, massiv, sehr klar und präzise in der Nase, dunkelbeerig-füllig, mit liköriger Kopfnote. Rund, saftig und körperreich im Mund, sehr lebendig und mit ausgezeichnetem Schliff in den Gerbstoffen, zeigt der Vray Croix de Gay einen großen Körper und schwingt sich zu einem üppigen Pomerol mit seidigen Fruchtaromen und mächtigen Gerbstoffen auf. Da wird sich sicherlich in Zukunft noch mehr tun. Etwa 12.500 Flaschen.

91-93 | LE BON PASTEUR | POMEROL | Parker-WA 92-94 |

Galloni 89-92 | Suckling 96-97 | Weinwisser 17/20

Le Bon Pasteur ist das Pomerol-Weingut von Michel Rolland. Es verfügt über vier Hektar mit 80% Merlot und 20% Cabernet Franc, ausgebaut wird er in 100% neuen Fässern. Dicht, süß und intensiv strukturiert, Bananenschalen, sehr massiv, kraftvoll und gerbstoffbetont. Ein kerniger Pomerol der auf Struktur und Fülle setzt.

91-93 | CLOS DU CLOCHER | POMEROL |

Parker-WA 93-95 | Galloni 90-93 | Weinwisser 17/20

Dunkle Farbe, viskos. Offene Nase mit feiner Cabernet Franc-Würze, tief und stimmig. Dicht am Gaumen, mit viel Stoff und Kraft, satte Extraktion mit etwas stumpfen, dicht verwobenen Gerbstoffen. Roh, brems, braucht Zeit.

91-93 | LA COMMANDERIE | POMEROL | Parker-WA 87-89

5,78 Hektar mit 86% Merlot und 14% Cabernet Franc. Dunkle, massive Farbe. Dunkelbeerige, speckig-süße Nase mit Fleischsauce und viel Aroma. Vielleicht ein Muster aus neuem Holz? Offiziell erfolgt der Ausbau in 60% neuen Fässern. Dicht und intensiv im Mund, mit viel Druck und Würze, etwas rohe Aromen und kantige Säure, sehr kraftvoll. Noch sehr jung, braucht Zeit.

91-93 | LA FLEUR DE PLINCE | POMEROL |

Parker-WA 89-91 | Suckling 88-89

Fleur de Plince verfügt lediglich über 0,45 Hektar mit 98% Merlot und 2% Cabernet Franc, 75% neue Fässer kommen zum Einsatz. Dicht, satt und rassig, besitzt er eine sehr schöne Frucht und feste Struktur mit gutem Schliff und feinen, ausgewogenen Gerbstoffen.

91-93 | LAFLEUR DU ROY | POMEROL

Lafleur du Roy verfügt über 3,21 Hektar mit 85% Merlot, 10% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon, 30% neue Fässer kommen zum Einsatz. Präzise Struktur mit feiner Frucht in rotbeeriger Ausrichtung, sehr guter Schmelz, saftig und lang im Mund, leicht raue Gerbstoffprägung. Sollte man beobachten.

91-93 | LA GRAVE | POMEROL |

Parker-WA 88-90 | Suckling 90-91 | Weinwisser 17/20

La Grave ist eine 8,5-Hektar-Lage der Familie Moueix mit kieseligem Lehm, 96% Merlot und 4% Cabernet Franc kamen in die Assemblage. Sehr lebendig, tief und ansprechend, mit saftiger Art zeigt der La Grave ausgezeichneten Schmelz, seidige, reichhaltige Gerbstoffe und ein rassige, tiefgründige Struktur. Viel Kraft und Fülle in der Mitte, mit feiner Aromatik und guter Süße im Rückaroma. Ein aufgeregter, klassischer Pomerol mit gutem Schliff und nachhaltigem Charakter.

91-93 | HAUT FERRAND | POMEROL

Haut Ferrand verfügt über vier Hektar mit 90% Merlot und 10% Cabernet Franc, 30% neue Fässer kommen zum Einsatz. Rund, stoffig und klar, mit samtigen, schmelzigen Gerbstoffen, lang und solide strukturiert.

91-93 | LAGRANGE | POMEROL |

Parker-WA 86-88 | Suckling 92-93 | Weinwisser 17/20

Dicht und locker, leicht stumpfe Gerbstoffe, dennoch schöne Rasse und gute Spannung. Ein klassischer, ungeschminkter, frischer, klassischer Pomerol von solider Statur.

91-93 | MAILLET | POMEROL |*Parker-WA 89-91 | Suckling 94-95*

Maillet verfügt über 95% Merlot und 5% Cabernet Franc, 100% neue Fässer kommen zum Einsatz. Extraktreicher Pomerol mit viel Holz und wenig Kernaroma, Grillkohle, stumpfe Gerbstoffe, viel Struktur, leicht bittere Prägung.

91-93 | MAZEYRES | POMEROL |*Parker-WA 88-90 | Galloni 89-92 | Suckling 89-90 | Weinwisser 17/20*

Mit 25,57 Hektar ist Mazeyres eines der größeren Châteaux von Pomerol. 73% Merlot, 24,4% Cabernet Franc und 2,6% Petit Verdot sind gepflanzt. Ausgebaut wird der Mazeyres in 30% neuen Fässern. Gute Farbe, offenes Duftbild mit rotbeeriger, reifer Frucht und delikater Petit-Verdot-Kopfnote, likörig, fleischig, süß. Dicht und körperbetont im Mund, sehr guter Durchzug mit satten Gerbstoffen, sowie viel Spiel und Druck zugleich. Süß, rund und stoffig-schmelzige Rückaroma.

91-93 | SAINT PIERRE | POMEROL

Ein Mal auf die Schnelle probiert. Rund, weich und schmelzig, sehr stimmig, saftig und tief, aus einem Guss gearbeitet, mit guter Länge. Hätte ich gerne noch einmal nachverkostet. Im Auge behalten!

91-93 | VIEUX TAILLEFER | POMEROL |*Suckling 89-90*

Vieux Taillefer verfügt über 3,8 Hektar mit 100% Merlot, 40% neue Fässer kommen zum Einsatz. Dichte, dunkelbeerige Art mit enormer Struktur und etwas stumpfen Gerbstoffen, wenig Schmelz, wirkt etwas gedrungen, dennoch mit guter Fülle und Statur.

89-91 | LA CLÉMENCE | POMEROL |*Parker-WA 88-90*

Dunkle, massive Farbe, viskos. Dicht, tief und frisch im Duft, wirkt der La Clémence geschliffen und gemacht, nicht sehr natürlich, eher konstruiert. Körperreich und glatt im Mund, mit stumpfen Gerbstoffen und wenig Ansprache, zeigt er dennoch eine gute Kernaromatik.

89-91 | CLOS DE LA VIEILLE ÉGLISE | POMEROL |*Parker-WA 90-92 | Galloni 89-92 | Weinwisser 19/20*

Clos de la Vieille Église ist eine 1,5-Hektar-Lage mit kieseligem Lehmboden. 70% Merlot und 30% Cabernet Franc reifen in 100% neuen Fässern. Dunkle Farbe. Offener, reifer Duft mit viel Spiel und Stoff, feine, frische Art vom Cabernet Franc. Satt und reif im Mund, mit rotbeeriger Fülle in der Mitte, gute Struktur, etwas rau und stumpf. Extraktreiches Rückaroma mit getrockneten Beeren.

89-91 | LE CLOS DU BEAU-PÈRE | POMEROL |*Parker-WA 90-92 | Galloni 91-94*

Jean-Luc Thunevins Le Clos du Beau-Père ist ein moderner, dichter, schokoladiger Pomerol mit etwas harter, stumpfer und intensiver Struktur. Leicht überextrahiert, trockene Gerbstoffe, wenig Finesse. Braucht noch einige Zeit um sich abzurunden. Für Freunde von körperbetonten, kraftvollen Weinen.

89-91 | LA CRÉATION | POMEROL |*Parker-WA 87-89*

52% Merlot, 46% Cabernet Franc und 2% Cabernet Sauvignon wurden in 50% neuen Fässern gereift. Stumpf, trocken, mit viel Stoff und gutem Kern, zeigt sich der La Création druckvoll und recht lang, mit gutem Spiel und etwas Bananenaroma im Obertonbereich.

89-91 | LA CROIX TAILLEFER | POMEROL

Der 5,5 Hektar umfassende, ökologisch bewirtschaftete La Croix de Taillefer besteht aus 95% Merlot und 5% Cabernet Franc und wurde in 50% neuen Fässern gereift. Dicht, straff und rassig, bewies er eine gute, vielschichtige Struktur und ansprechende Länge, das Mittelstück wirkte etwas hohl. Abwarten.

89-91 | L'ÉCLAT DE VALLOIS | POMEROL |*Suckling 92-93*

Die 0,9 Hektar l'Éclat de Vallois gehören zum Château de Valois, das seit 1862 besteht. 90% Merlot und 10% Cabernet Franc werden in 100% neuen, offenen Barriques vergoren und reifen in nochmals

100% neuen Barriques. Offensiv, dicht und süß, mit sehr gutem Fruchtschmelz, ganz rund, reif und füllig. Geschmeidige Gerbstoffe, angenehme Struktur.

89-91 | ENCLOS HAUT MAZEYRES | POMEROL

Enclos Haut Mazeyres besteht aus 9,15 Hektar auf kalkhaltigem, kieseligem Lehm. 80% Merlot werden von 15% Cabernet Franc und Sauvignon, sowie 5% Malbec ergänzt, gereift wird er in 100% neuen Fässern! Dicht, rassig und dunkelbeerig, mit guter Struktur, weit gefasst und lang. Sollte man nach der Füllung nachverkosten und beobachten.

89-91 | FERRAND | POMEROL

Ferrand besitzt 12 Hektar sandiges, lehmiges Terroir, die Assemblage besteht aus 60% Merlot und 40% Cabernet Franc und wurde in 30% neuen Fässern ausgebaut. Dicht, süß, mit viel Stoff und Kraft, konnte der Ferrand bei einer kurzen Verkostung überzeugen.

89-91 | GRAND BEAUSÉJOUR | POMEROL

Grand Beauséjour ist eine 1,14-Hektar-Lage mit 100% Merlot der in 100% neuen Fässern ausgebaut wird. Ganz dicht und rassig, mit dunkelbeeriger, intensiver Aromatik und etwas stumpfen Gerbstoffen, viel Frucht.

89-91 | GRAND MOULINET | POMEROL

Grand Moulinet ist eine Drei-Hektar-Lage mit sandig-kieseligem Boden. 90% Merlot und 10% Cabernet Franc reifen in 100% neuen Fässern. Dicht gewoben, mit rassigen Gerbstoffen und etwas spitzer Säure, wirkt er in seinem jugendlichen Stadium hart und abweisend.

89-91 | HAUT MAILLET | POMEROL |*Suckling 92-93*

Haut Maillet ist eine Fünf-Hektar-Lage mit kieseligem Boden. 79% Merlot und 21% Cabernet Franc reifen in 20% neuen Fässern, weitere 20% im Tank, der Rest in gebrauchten Barriques. Helltönig und samtig, mit runder, rotbeeriger Frucht, eher leicht und stimmig. Ein unaufgeregter, klassischer Pomerol, ungeschminkt und klar.

89-91 | LÉCUYER | POMEROL |*Parker-WA 90-92 | Suckling 90-91*

Leider nur ein Mal verkostet mit nicht eindeutigem Muster. Schwarze Farbe. Leicht stechender Geruch mit stumpfen Aromen. Satt, dunkelbeerig und fleischig im Mund, mit schokoladiger Süße, guter Struktur und rohen Gerbstoffen. Wirkt etwas glatt und gut gemacht. Hat Potenzial.

89-91 | MANOIR DE GAY | POMEROL

Im Manoir de Gay werden die jungen, im Schnitt 10jährigen Merlot-Reben vom Château Le Gay verarbeitet. 20% werden per *vinification integral* in offenen Barriques vergoren. Schwarze Farbe, viskos. Schokoladig und intensiv in der Nase. Ganz rassige Struktur mit stumpfen Gerbstoffen, hart, wenig Finesse. Enorm kraftvolle, satte Aromen im Mittelstück, breit, reif und beeindruckend voll. Wenig Zug, viel Extraktion.

89-91 | MONTVIEL | POMEROL |*Parker-WA 87-89 | Galloni 90-93 | Weinwisser 17/20*

Für die *vinification integral*, das Vergären des Mostes mit Traubenschalen in offenen Barriques, brauchte man auf Montviel unglaubliche 400 Fässer. Der abgepresste Most passte anschließend in etwa die Hälfte der 100% neuen Barriques! Daraus wurde wiederum der Grand Vin selektiert, der aus 80% Merlot und 20% Cabernet Franc besteht ... maxi-maximaler Aufwand also! Dunkle Farbe. Offensiv, rund und süß im Duft mit marmeladiger Note, satt und intensiv. Unglaublich kraftvoll und saftig im Mund, macht der Montviel allerdings sehr schnell satt, bleibt stumpf und zeigt mit etwas überbetonten Gerbstoffen in seinem derzeitigen, jugendlichen Stadium nur wenig Eleganz.

89-91 | MOULINET | POMEROL |

Galloni 89-91 | Suckling 91-92

Moulinet besitzt 15 Hektar auf kieseligem Boden. 94% Merlot und 6% Cabernet Franc reifen in 50% neuen Fässern. Dunkle, Farbe. Mit viel Stoff und Saft wirkt das Duftbild des Moulinet etwas vordergründig und simpel. Holziger Schmelz und rassistige Säure im Mund, wenig Tiefe, satt, rund und brav, zeigt er gute Intensität aber wenig Kernaroma.

89-91 | PLINCE | POMEROL |

Parker-WA 89-91 | Suckling 93-94 | Weinwisser 18/20

Plince ist eine 8,5-Hektar-Lage, 79,6% Merlot und 20,4% Cabernet Franc kamen in die Assemblage. Reichhaltig und füllig für Plince, sehr ansprechend, mit viel Kraft und gutem Körper. Sehr klar strukturiert und ausgewogen, bringt der Plince viel Rasse und feinwürzige Gerbstoffe mit.

89-91 | LA RENAISSANCE | POMEROL | Suckling 89-90

La Renaissance ist eine Drei-Hektar-Lage mit sandig-kieseligem Boden. 85% Merlot und 15% Cabernet Franc reifen in 50% neuen Fässern. Cremig-rund und schmelzig, mit verhaltenem Aroma und feinen Gerbstoffen. Süßer, seidiger Nachhall. Beobachten.

89-91 | TAILLEFER | POMEROL

Auf 12 Hektar verfügt Taillefer über 85% Merlot und 15% Cabernet Franc. Dicht und fleischig, mit schöner cremiger Fülle, satt, mit gutem Schmelz aber wenig Kernaroma, sauber und klar.

89-91 | LA TRIBUNE | POMEROL | Parker-WA 86-88

La Tribune ist eine 0,3702-Hektar-Lage mit sandigem Boden und Lehm im Untergrund. 80% Merlot und 20% Cabernet Sauvignon (kein Franc) reifen in 50% neuen Fässern. Sperrig, süß und röstig, zeigt er sich noch sehr jugendlich widerspenstig. Wenig Finesse, deftig und rund im Mittelstück, mineralischer Verlauf mit guten Ansätzen.

89-91 | VIEUX MAILLET | POMEROL |

Parker-WA 86-88 | Galloni 90-93 | Suckling 94-95

73% Merlot, 19% Cabernet Franc und 8% Cabernet Sauvignon reifen in 34% neuen Fässern. Dunkle, viskose Farbe. Verschlussenes Duftbild, dicht und fleischig im Mund, mit viel Struktur und wenig Aroma, bleiben die stumpfen Gerbstoffe und harte Säure im Nachhall zurück. Sollte sich noch auffüllen und an Aroma gewinnen.

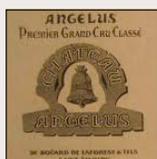
88-90 | BEL-AIR | BELLEGRAVE | LA CABANNE | CANTELAUZE | CLOS BEL AIR | CLOS RENÉ | CROIX DE GAY | LA CROIX DU CASSE | LA CROIX ST. GEORGES | FAYAT | LAFLEUR GRANGE-NEUVE | MONREGARD LA CROIX | PIERHEM | PLINCETTE | PORTE CHIC | DE TAILHAS | TOUR MAILLET | VIEUX CHÂTEAU FERRON | POMEROL

87-89 | BONALGUE | LE CAILLOU | LA CROIX | DOMAINE DE COMPOSTELLE | LA GANNE | LA PATACHE | LA ROSE FIGÉAC | DE SALES | L'ENCLOS | POMEROL

85-87 | FRANC MAILLET | POMEROL

St.-Emilion**99-100 | ANGÉLUS | TIPP | ST.-EMILION | Parker-WA 96-98 |**

Galloni 94-97+ | Suckling 99-100 | Weinwisser 19/20



Zwei geschätzte Verkoster hatten mit erzählt, dass sie Angélus nicht so hoch bewertet haben, wobei mir bei der Journalisten-Verkostung im klimatisierten Obergeschoss auf dem Château ein überragender Angélus begegnet war. Mit dem Jahrgang 2016 übernahm Thierry Grenié-de Bouard ge-

meinsam mit seiner Cousine Stéphanie de Bouard-Rivoal, Tochter von Hubert de Bouard de Laforest, die Verantwortung auf Angélus. Stéphanie verfolgte bereits bei vorigen Jahrgängen eine sanftere Extraktion, um dem Angélus mehr Finesse und Eleganz zu verleihen. Während Vater Hubert immer gerne mit den Muskeln spielte, folgt Neffe Thierry ganz der Linie seiner Cousine. Der 2016er Angélus ist in seiner Komplexität schlicht überragend. Viele Verkoster sahen den Ausone auf Platz 1 in St.-Emilion. Es steht zu vermuten, dass sie nicht das Glück hatten, Angélus in derart überragender Klasse verkostet zu haben! Das drängt auf eine Gegenüberstellung in zehn Jahren! Geerntet wurde spät vom 4. bis 22. Oktober mit 40 hl/ha. 60% Merlot und 40% Cabernet Franc kamen in die Assemblage, erreichten 14% Alkohol und werden in 100% neuen Fässern ausgebaut. Massive, schwarz-lila Farbe. Genialer, tiefer Duft, unglaublich weit und offen, extrem süß und likörig, sensationell frisch und tief, der beste Geruchseindruck der gesamten Primeurs. Grandiose Struktur im Mund, monumentale Extraktion mit großer Reichhaltigkeit und Frische, maximale Fülle von perfekter physiologischer Reife, riesiger Druck in der Mitte. Hochfeine Gerbstoffe, distinguert und weit verteilt, unglaublich dicht gewoben und mit enormer Spannung und Energie versehen, dabei immer locker, mit grandiosem Fluss und Zug, ewig lang. Monumentaler Angélus, der bei all seiner Kraft unglaublich leicht und elegant wirkt. Auf meine Frage, wie diese überragende Qualität zu erklären sei, antwortete Thierry, es gab keinen Trockenstress wegen des Lehms im Unterboden, daher konnten sie warten bis die Traubenkerne perfekt reif gewesen waren.

98-100 | AUSONE | ST.-EMILION | Parker-WA 98-100 |

Galloni 96-99 | Suckling 97-98 | Weinwisser 20/20



Auf Ausone wurde recht spät gelesen zwischen dem 10. und 19. Oktober mit einem Ertrag von 40 hl/ha. Für viele Verkoster war es der beste Wein am rechten Ufer. Für mich war er ebenbürtig mit Cheval-Blanc, Pétrus und Trotanoy, wurde allerdings von Angélus knapp übertroffen. Ein Punkt Unterschied sind von außen betrachtet nicht sehr viel, innerhalb eines intensiven Verkostungs-marathons kann es manchmal eine Welt bedeuten! Die Assemblage ist mit je 50% Merlot und Cabernet Franc die gleiche wie im letzten Jahr und damit etwas weniger Cabernet-lastig als über Jahre zuvor. 80% neue Fässer kamen zum Einsatz. Massiv schwarze Farbe. Reduktive, verschlossene Nase mit grandioser dunkelbeeriger Frucht und einem hypnotisierenden, likörigen Kopfaroma, feinstes Holz schwingt mit, unglaublich tiefgründig und reichhaltig, mit Teer, Graphit und Schokolade im Nachklang. Ganz tief und weit gefasst im Mund, enorme Frische und hochpräzise, kühle Extraktaromen, grandios dichte und nachhaltige Struktur, erst im Nachhall und langen Rückaroma kommt Süße zum Vorschein, sonst bleibt der Mundraum trocken erfüllt von den noblen, hochfeinen Gerbstoffen, die engmaschig am Gaumen haften, mit leicht rauem Anstrich. Schokolade und delikate Minzaromen kommen im Nachgang auf, alles unglaublich fein und tiefgründig arrangiert. Ein edler, großer Ausone und mit Sicherheit einer der einzigartigsten Weine dieser Welt!

98-100 | CHEVAL-BLANC | ST.-EMILION | Parker-WA 97-99 |

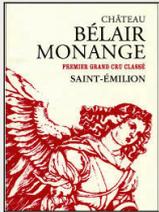
Galloni 96-99 | Suckling 98-99 | Weinwisser 19/20



Auf Cheval Blanc konnten 33 von den 45 Parzellen für den Grand Vin verwendet werden, was einem Anteil von 77% der Produktion entspricht, 7% wurden für den Petit Cheval verwendet, 16% im Fass verkauft. Zwei Drittel der Reben haben ein beträchtliches Alter von etwa 70 Jahren, der Rest wurde größtenteils 2008 und 2009 gepflanzt. Es wurde nur wenig Grünlese praktiziert, die Traubenernte fand recht früh zwischen dem 20. September und 12. Oktober statt mit erfreulichen 40 hl/ha. Mit nahezu 60% Merlot, genauer 59,5% Merlot, 37,2% Cabernet Franc und 3,3% Cabernet Sauvignon ähnelt die Assemblage dem Cheval-Blanc 2009 und dem Angélus 2016 bei 14,2% Alkohol. Massiv schwarze Farbe, viskos. Dicht und verschlossen im Duftbild, in-

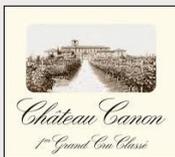
tensiv und weit gefasst, mit feiner Holznote und dunkelbeeriger, mächtiger Frucht mit liköriger Kopfnote, Schokolade und Teer. Enorme Fülle im Mund, ganz weit gefasst mit großer Rasse und Frische, aristokratischer Distinktion und der typischen Kühle eines jungen Cheval-Blanc. Fruchtbetont, enorm druckvoll, mit vielschichtigem Spiel von hochfeinen Gerbstoffen, großer Extraktsüße und mächtigem Körper. Nicht so komplex wie der vollkommen unterschätzte, große 2011er Cheval-Blanc, der hatte noch mehr Rasse vom perfekt reifen Cabernet Franc. Sehr eindeutig und klar in seiner Kernaussage, poliert und geschliffen. Geradlinig, lang, süß und mit viel Schmelz schließt er ab und zeigt ähnlich wie andere Premier Crus nicht das ganz große Rückaroma wie in den absolut größten Jahren.

96–98 | BÉLAIR-MONANGE | TIPP | ST-EMILION | Parker-WA 94–96 | Galloni 92–95 | Suckling 95–96 | Weinwisser 18/20



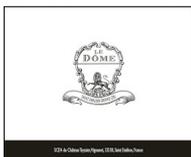
Als direkter Nachbar von Ausone ist Bélaïr-Monange eines der besten Terroirs von St-Émilion. Den ursprünglichen Lagen von Bélaïr wurden die Nachbarlagen von Magdeleine zugeschlagen. Große Teile der Weinberge werden derzeit neu strukturiert und bepflanzt, vor allem auf dem begehrten Plateau. Trotz dieses umfassenden Eingriffs besitzt der Bélaïr-Monange einen unglaublich großen Charakter. Kaum vorstellbar, welche Dimension dieser Wein erreichen wird, wenn alle Lagen in Produktion treten?! In 2016 kamen 92% Merlot und 8% Cabernet Franc in die Assemblage. Dunkle, dichte Farbe. Ganz dicht, saftig und satt im Duft mit delikater Citruswürze, unglaublich tief und kraftvoll dunkelbeerig, mit kirschigem Schimmer und rotbeerigen, frischen Reflexen. Dicht und rassig im Mund, mit enorm viel Schmelz, satt und abgerundet, druckvoll und seidig fruchtig. Sehr viskose Textur, dennoch nicht breit, immer frisch, vielschichtig und lang, mit enorm fein gewobenem Gerbstoffgerüst, sehr kompakt und stimmig. Monumentaler Bélaïr-Monange mit viel Rasse und ausgewogen fleischiger Fülle. Übertugend ist vor allem seine Frische und Präzision.

96–98 | CANON | TIPP | ST-EMILION | Parker-WA 97–99 | Galloni 91–94 | Suckling 96–97 | Weinwisser 18/20



Auf Canon wurde früh vom 20. September bis 11. Oktober mit 45 hl/ha gelesen. Das gesamte Lesegut kam in den Grand Vin, denn der Zweitwein Croix Canon ist in Wirklichkeit ein zweiter Wein aus bestimmten Lagen, die nicht für den Canon verwendet werden. Während der Vegetationsphase wurde wenig entblättert und wenig Grünlese (vendange verte) betrieben. 74% Merlot und 26% Cabernet Franc kamen mit 14% Alkohol in 65% neue Fässer. Dunkle, leuchtende Farbe. Weit, frisch und rotbeerig offen, wirkt das Duftspiel des Canon noch weit zurück in seiner Entwicklung, vielschichtig, wenig Schokolade, eher zurückhaltend und delikat. Lang, detailliert und tief, zeigt der Canon eine phantastische, rassige Säure, die enorme Spannung und Frische erzeugt, großen Zug und ungeheure Terroirprägung, ganz mineralisch und engmaschig am Gaumen. Hochfein und mit gleicher Dichte wie der überragende 2015er, ist der Canon in seiner derzeitigen Entwicklung weit zurück. Unglaublich feinkörnige Gerbstoffe, lang und finessenreich, wahnsinnig elegant. Großer, klassischer Canon, deutlich feiner als 2015, aber nicht ganz so ausdrucksstark und fett.

96–98 | LE DÔME | ST-EMILION | Parker-WA 93–95 | Galloni 94–97 | Suckling 95–96 | Weinwisser 17,5/20



Le Dôme ist die Spitzencuvée von Jonathan Maltus (Château Teyssier) aus einer Anlage, die zwischen Angélus und Beauséjour Dufau-Lagarosse liegt und zwischen 1960 und 1970 gepflanzt wurde. Der Le Dôme wächst auf Ton und Kalkstein und wird nach allen Regeln modernster Oenologie verarbeitet: Niedrige Erträge, vollreife

bis späte Lese, Kaltmazeration, Gärung in Holzbottichen, Ausbau in neuen Barriques. Der Le Dôme operiert mit technischer Perfektion, großer Intensität und maximaler Extraktion immer am Limit des Möglichen. 80% Cabernet Franc und 20% Merlot reifen bei 15% Alkohol in 80% neuen Fässern. Massive Nase mit liköriger Kopfnote, ewig tief, mit einer eigenartigen Cabernet-Note und aufgesetzter Sauternes-artiger süßen Komponente, sehr tief und würzig. Vollmundig, dicht und rassig, zeigt der Le Dôme enorme Kraft und Struktur, große Extraktion und Länge. Sehr definiert und frisch, mit ausgezeichneter Vielschichtigkeit und hoher Intensität, zeigt er sehr straff organisierte, feingliedrige Gerbstoffe mit Biss und Rasse, die jedoch etwas rauer ausfallen als bei Maltus' anderen Lagenweinen. Vieux Château Mazerat. Satt, weit und unglaublich reif, scheint er mit einer leichten Restsüße zu spielen. Sein Markenzeichen ist die fleischig-transparente, beeindruckend komplexe Cabernet Franc-Aromatik mit delikater Fruchtigkeit und nobler Würze. Ein beeindruckender Wein!

96–98 | PAVIE | ST-EMILION |

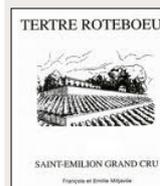
Parker-WA 98–100 | Suckling 99–100 | Weinwisser 18,5/20



Auf Pavie und den Schwestergütern wird mit niedrigen Erträgen, maximaler Extraktion und Fülle gearbeitet. Geerntet wurde zwischen dem 10. und 20. Oktober mit einem Ertrag von 38 hl/ha. Das durchschnittliche Rebalter beträgt 48 Jahre. 60% Merlot, 22% Cabernet Franc und 18% Cabernet Sauvignon kamen mit 14,55% Alkohol in 80% neue Fässer. Massive, schwarze Farbe. Ganz weit und offen im Duft, großartige Terroirprägung mit mineralischen Noten, frisch und likörig-intensiv. Die grandiose Terroirprägung des Pavie beherrscht auch den Eindruck im Mund, weit gefächerte, hochfeine Gerbstoffe mit viel Rasse und großer Dichte. Enorm druckvoll und konzentriert, setzt er seine maximale Extraktion in Szene, süßer, intensiver Nachhall, ansonsten ganz trocken im Verlauf, mineralisch-salzig im ewig langen Rückaroma. Ein großer Pavie, der sich aufgrund seines außergewöhnlichen Terroirs über die ansonsten etwas maskierende Vinifikationsmethode, wie man bei Pavie-Decesse und Bellevue-Mondotte sieht, hinwegsetzt.

96–98 | TERTRE-RÔTEBOEUF | COUP DE COEUR |

ST-EMILION | Parker-WA 96–98 | Galloni 94–97 | Weinwisser 19/20



Francois Mitjavile und Sohn Louis haben eine unglaubliche Produktpalette abgeliefert. Der Roc de Cambes ist dieses Jahr eine große Konkurrenz im eigenen Haus zum einmaligen Tertre-Rôteboeuf. Und doch besitzt dieser Cru etwas ganz Großes, unwiderstehlich faszinierendes ... Herz! 85% Merlot und 15% Cabernet Franc werden von 15% Alkohol befeuert. Nicht dass Francois den hohen Zuckergehalt für seine Weine sucht, seine Trauben reifen eben mit ganz natürlichem Winzergeschick und ohne ideologischen Dogmatismus vollkommen aus, der Zucker kommt von alleine. Unglaublich dicht und massiv, mit grandioser Fülle und süßer, cremiger Textur, ewig lang und berauschend üppig, frisch und vielschichtig, bei all seiner brachialen Opulenz ist er auch noch elegant und mit feingliedrig-delikater Säure ausgestattet. Nein, dies ist kein moderner Monster-Wein, es ist ein monströser Naturwein von authentischem und unwiderstehlichem Charakter. Er spielt den Rhythmus, bei dem man mit muss. Reichhaltig, mit massigen, hochreifen und schmelzigen Gerbstoffen und feinstem Holz dabei (100% neu). Beeindruckend weit, tiefgründig und ewig lang. Ein Monument!

95–97 | CROIX DE LABRIE | TIPP | ST-EMILION |

Parker-WA 90–92 | Suckling 94–95 | Weinwisser 17/20



Axelle und Pierre Courdurier bringen ihre Kleinod Croix de Labrie immer weiter voran. In diesem Jahr zählt ihr Wein zu den 13 besten St-Émilions! Der Croix de Labrie wurde vom 2. bis 16. Oktober geerntet und besteht aus 92% Merlot

und 8% Cabernet Sauvignon. 20% wurden in neuen 500-Liter-Tonneaux vergoren, der Rest im Tank bei maximal 26°C, der Ausbau erfolgt in 100% neuen Fässern. Massiv schwarze Farbe. Weit gefasstes, tiefes Bouquet mit enormer Fülle, gereiften Fruchtaromen, großer Extraktsüße mit liköriger Kopfnote und frischer, knackiger rotbeeriger Komponente, feines Holz darin, sehr intensiv. Weit aufgespannt im Mund und locker, ganz entspannt und vollmundig, mit tiefer, schokoladig-kirschiger Struktur, mit rassiger Säure und guter Spannung, sowie geschliffenen, langen Gerbstoffen. Langes, süßes Rückaroma mit Kraft und Fleisch, sehr würzig und mächtig. Trotz des großen Volumens und der viskosen Textur wirkt er leichtfüßig und elegant. Ein beeindruckender, tiefer Croix de Labrie mit femininer Delikatesse und packend-voller Frucht.

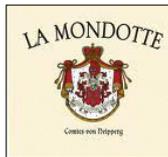
95–97 | FIGÉAC | ST-EMILION | Parker-WA 98–100 | Galloni 94–97+ | Suckling 96–97 | Weinwisser 19/20



Durch Aufpfropfen und Neupflanzung von einigen Parzellen sind von den 41 Hektar derzeit nur 35 in Produktion. Geerntet wurde vom 23. September bis 20. Oktober mit erfreulichen 49 hl/ha. Bei den 65% Grand Vin kamen 38% Cabernet Sauvignon, 36% Merlot und 26% Cabernet Franc in die Assemblage mit 14% Alkohol und 100% neuen Fässern. Dunkle, dichte Farbe. Weit gefasstes Duftspiel, tief, charaktervoll und komplex, mit viel roten Früchten und reifen, intensiven Aromen. Dicht, rassig, tief und vielschichtig im Mund, sehr straff und klar gefasst, mit reichhaltig-intensiven Gerbstoffen von leicht rauer Prägung, dicht am Gaumen, gute Spannung, kernig und kompakt, mit groß angelegter Struktur und sehr guter Frische. Ein fest zupackender Figéac, recht weit in der Entwicklung, sehr süß und cremig, mit ausgezeichneter Länge, nach hinten trocknet er trotz süßer Frucht im Verlauf etwas aus.

95–97 | LA MONDOTTE | ST-EMILION |

Parker-WA 93–95 | Galloni 94–97 | Suckling 96–97



Geerntet wurde auf La Mondotte zwischen dem 27. September und 15. Oktober mit 42 hl/ha. Nach 33 Tagen Maischestand kamen 80% Merlot und 20% Cabernet Franc in 70% neue Fässer. Massiv dunkle Farbe. Tief und frisch in der Nase, mit Agrumen und Orangenschalen in der Kopfnote, satte, reife Fülle mit enormem Fleisch und Opulenz. Intensive, rassige Struktur im Mund mit viel Kraft und kompakter Würze. Enorm rassige Gerbstoffe mit viel Schmelz, druckvoll, feinkörnig und weit gefasst. Fleischig-voller, intensiver Körper mit noch verhaltenem Kernaroma, sehr gute Länge und delikate Adstringenz. Ein mächtiger, vollmundiger La Mondotte, der noch viel Zeit braucht.

95–97 | PAVIE-MACQUIN | TIPP | ST-EMILION | Parker-WA 94–96 | Galloni 96–99 | Suckling 97–98 | Weinwisser 18/20



Aus dem Portfolio der Nicolas Thienpont unterstehenden Spitzen-St-Emilions sticht der Pavie-Macquin in diesem Jahr deutlich hervor. Geerntet wurde vom 7. bis 20. Oktober mit 46 hl/ha, 85% Grand Vin wurden selektiert. 82% Merlot, 16% Cabernet Franc und 2% Cabernet Sauvignon kamen bei etwa 14,5% Alkohol in 50% neue Fässer. Massiv schwarze Farbe, sehr viskos. Supertief und weit gefasstes Duftbild mit extrem fruchtigem Kernaroma für 2016, rotbeerige Fülle mit Cassis-Reflexen, balsamische Würznoten, süß und imposant. Satt und intensiv im Mund, viel Druck und Finesse, konfierte Aromen mit fleischiger Fülle und großer innerer Spannung. Rassige Gerbstoffe, männlich zupackend, mit feinkörniger Struktur und straffer Organisation am Gaumen. Dicht, weit und lang, mit ausgezeichneter Süße im Abgang. Ein großer Pavie-Macquin, der viele vorrige Jahrgänge weit übertrifft.

95–97 | TROTTE VIEILLE | TIPP | ST-EMILION |

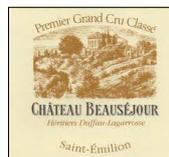
Parker-WA 93–95 | Suckling 97–98 | Weinwisser 18,5/20



Trotte Vieille liegt auf dem Plateau von St-Emilion zwischen La Couspaude und Troplong-Mondot. Die Reben sind bis zu 140 Jahre alt, der Ertrag lag bei 37 hl/ha. 45% Merlot, 53% Cabernet Franc und 2% Cabernet Sauvignon gelangten in die Assemblage. Dunkle, dichte Farbe. Satt, tief und vielschichtig im Duft, reif und likörig süß, einnehmend und verführerisch. Großartige Attacke mit feiner, sehr strukturierter Gerbstoffwürze, viel Kraft und enormer mineralischer Druck, engmaschig, feinsinnig, lang, intensiv und beißend. Der Trotte Vieille besitzt seinen eigenen, unverwechselbaren Charakter mit großer Energie und Spannung, tiefgründiger Transparenz vom Cabernet, ewig lang und vielschichtig süß im Rückaroma. Ein großartiger Charakter-Wert aus St-Emilion. Im Vergleich eigentlich preiswert!

94–96 | BEAUSÉJOUR DUFFAU LAGAROSSE | ST-EMILION |

Parker-WA 93–95 | Galloni 95–98+ | Suckling 98–99 | Weinwisser 19/20



Aus dem Portfolio der Nicolas Thienpont unterstehenden Spitzen-St-Emilions blieb Beauséjour Duffau in diesem Jahr knapp hinter Pavie-Macquin auf Augenhöhe mit Larcis-Ducasse. Geerntet wurde vom 7. bis 21. Oktober mit 47 hl/ha, 77% Grand Vin wurden selektiert. 90% Merlot und 10% Cabernet Franc kamen bei etwa 14,5% Alkohol in 50% neue Fässer. Massive, schwarze Farbe, viskos. Verhaltene, distinguiertes Duftbild mit angetönter Tiefe und Intensität, viel Kraft und Fülle im Hintergrund. Rassige, dichte Struktur, mehr Kern als Larcis-Ducasse, guter Säure-Grip, mit nobleren, massiven, etwas raueren Gerbstoffen. Tief am Gaumen stehend mit viel Spiel von Süße und Säure, lang und ewig weit aufgespannt, gute Länge, wenig Merlot-Charakter, viel Terroir und vielschichtige Transparenz.

94–96 | BELLEVUE | TIPP | ST-EMILION | Parker-WA 90–92 |

Galloni 93–96 | Suckling 97–98 | Weinwisser 18/20



Bellevue ist ein herrliches Terroir direkt oberhalb auf der anderen Straßenseite von Angélus. Da die Familie de Bouard de Laforest von Angélus gemeinsam mit der Familie Pradel de Lavaux Eigentümer ist, wird Bellevue kurzerhand unter der Leitung von Angélus produziert. Bellevue besteht aus 100% Merlot, was in 2016 nicht zwingend von Vorteil war. Doch was für ein außergewöhnlicher Bellevue ist hier entstanden? Dunkle, massive Farbe, viskos. Satter, intensiver Geruch, imposant, dicht und füllig vom Hefeausbau. Rassige Struktur im Mund, ganz frisch und knackig, mit sehr feinkörnigen, ausgewogenen Gerbstoffen, viel Frucht und Vielschichtigkeit. Hervorragendes, klares Kernaroma mit grandioser Saftigkeit. Unter den reinsortigen Merlots aus St-Emilion ist Bellevue einer der Besten!

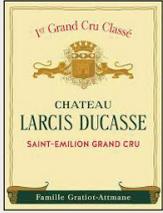
94–96 | CANON LA GAFFELLIÈRE | ST-EMILION | Parker-WA

93–95 | Galloni 93–96 | Suckling 95–96 | Weinwisser 19/20



Geerntet wurde auf CLG zwischen dem 26. September und 15. Oktober mit 42 hl/ha. Nach 30 Tagen Maischestand kamen 55% Merlot, 35% Cabernet Franc und 10% Cabernet Sauvignon in 60% neue Fässer. Schwarze Farbe. Süß, massiv und dunkelbeerig im Duftbild, sehr offensiv, mit viel Ausdruck und Fülle. Dicht, satt und reif im Mund mit viel Druck und ganz weichen, fülligen Gerbstoffen. Ein hedonistischer, einladender CLG mit großem Volumen und vollmundiger Fruchtigkeit. Die Struktur muss noch ein wenig reifen und sich abrunden. Großartiger Canon La Gaffelière mit überzeugendem, körperbetontem Auftritt.

94-96 | LARCIS-DUCASSE | ST.-EMILION | Parker-WA 93-95 | Galloni 94-97 | Suckling 95-96 | Weinwisser 17/20



Aus dem Portfolio der Nicolas Thienpont unterstehenden Spitzen-St.-Emilions blieb Larcis-Ducasse in diesem Jahr knapp hinter Pavie-Macquin auf Augenhöhe mit Beauséjour Duffau. Geerntet wurde spät vom 12. bis 19. Oktober mit 43 hl/ha, 78% Grand Vin wurden selektiert. 87% Merlot und 13% Cabernet Franc kamen bei etwa 14,5% Alkohol in 50% neue Fässer, die je zur Hälfte Barrique und Tonneaux sind. Massive, schwarze Farbe, viskos. Intensiver Geruch, süß, likörig und reif, weniger auf Frische gebaut, mehr auf massive, dunkelbeerige Aromatik. Dunkelbeerig und fleischig auch im Mund, extrem reif und füllig, weit gefasste, feinkörnige Gerbstoffausbeute mit guter Rasse und Würze. Geniale Extraktstüße und hohe Intensität, jedoch wenig Kernaroma im langen Nachhall. Mineralischer, distinguiertes Klassiker mit großer Terroirprägung. Fülliger und länger als Beauséjour Duffau.

94-96 | MAGREZ-FOMBRAUGE | ST.-EMILION | Parker-WA 89-91 | Galloni 90-93 | Suckling 97-98 | Weinwisser 17,5/20

Magrez Fombrauge ist eine 1,8 Hektar umfassende Einzellage vom Château Fombrauge. Das Alter der Reben ist 37 Jahre. Geerntet wurde am 10. Oktober mit einem Ertrag von 21 hl/ha, die Assemblage besteht aus 60% Merlot und 40% Cabernet Franc. Zwei Drittel wurden in offenen Barriques per *vinification integrale* vergoren. Durch diese Microvinifikation in vielen kleinen Einheiten ist der Traubenschalen-Holz-Kontakt massiv, die Extraktion wird bis an ein Maximum getrieben. Der Rest wurde in einer 8-Hektoliter-Amphore (oder Tonkrug) vergoren. Schwarze, massive Farbe. Maximal verdichtetes Duftbild mit Teer, Graphit und Schokolade, recht tief, aromatisch und ansprechend. Reichhaltiger Auftakt im Mund, massiger Extrakt, stumpfe, breiartige Gerbstoffe, leicht bitterer Anflug, trocken aus. Massige Struktur, etwas matschige Textur, enorm voll und fleischig, likörig süß und hochintensiv. Wenig Terroir, viel winemaking, muss sich noch zeigen wo die Reise hingehet.

94-96 | LE PETIT CHEVAL | ST.-EMILION |

Parker-WA 90-92 | Galloni 90-93 | Suckling 93-94

Vom Petit Cheval wird es in diesem Jahr nur eine kleine Menge geben, denn lediglich 7% der Produktion kamen in den Zweitwein. 62% Merlot und 38% Cabernet Franc erlangten mit 13,6% Alkohol satte 0,6 Grad weniger als der Grand Vin. Dunkle, dichte Farbe, viskos. Ganz tiefgründige, dunkelbeerige, klare Frucht in der Nase, vielschichtig, rassig und weit. Feine, distinguierte Struktur im Mund, frisch und vielschichtig, rassig und bereits recht zugänglich, transparent und dunkelbeerig-füllig. Schlank, seidig und tief besitzt der Petit Cheval viel Druck und Klasse am Gaumen.

94-96 | TROPLONG-MONDOT | ST.-EMILION | Parker-WA 93-96 |

Galloni 94-97 | Suckling 96-97 | Weinwisser 18/20

Auf Troplong-Mondot wurde spät vom 3. bis 27. Oktober mit 48 hl/ha geerntet. 90% Merlot, 8% Cabernet Franc und 2% Cabernet Sauvignon kamen mit 15% Alkohol in 80-85% neue Fässer. Massive, schwarze Farbe. Dicht, süß, schokoladig und satt im Geruch, mit liköriger Frucht und großem Volumen. Süß, schmelzig und intensiv im Mund, viel Kernaroma, likörig-reif und massiv am Gaumen. Etwas angestrenzte, strenge Gerbstoffe, die leicht dumpf wirken, hochverdichtet und lang strukturiert, zeigt der Troplong enorme Kraft und körperreiche Fülle.

94-96 | VALANDRAUD | ST.-EMILION |

Parker-WA 95-97 | Galloni 94-97 | Suckling 97-98

Auf Valandraud wurde vom 8. bis 20. Oktober mit 45 hl/ha geerntet. 90% Merlot, 7% Cabernet Franc und 3% Cabernet Sauvignon reifen in 100% neuen Fässern und ergeben etwa 35.000 Flaschen. Dicht, massiv und schwarz. Süß, offensiv und voll im Duft, frisch und extraktreich-saftig, mit viel Rasse. Satter Extrakt schmelzt im Mund, beißend üppig, mit viel Rasse und Würze, sehr mineralisch

strukturiert, nach hinten adstringent und trocken. Stumpf und monolithisch, bleibt der Valandraud etwas überextrahiert zurück.

94-96 | VIEUX CHÂTEAU MAZERAT | ST.-EMILION |

Parker-WA 91-93 | Galloni 90-93 | Suckling 93-94

Vieux Château Mazerat ist eine Einzellagencuvée von Jonathan Malus (Château Teyssier) aus einer Anlage, die bei Le Dôme zwischen Angéus und Beauséjour-Duffau-Lagarosse liegt. 65% Merlot und 35% Cabernet Franc kamen mit 14,35% Alkohol in 80% neue Fässer. Massive, schwarze Farbe. Dunkelbeerig, likörig-süß und weit aufgespannt im Geruch, frisch und verführerisch. Dicht und rassig im Mund, weit strukturiert mit viel Spiel und hochfeinen Gerbstoffen, feiner als Le Dôme in diesem Jahr! Tiefgründig, lang und mit enormer Würze, satte Extraktion, stoffig, intensiv und klar, modern und mit viel Fleisch, frisch und rassig. Ausgezeichneter VCM, wenn auch nicht der große Terroir-Wein.

93-95 | LES ASTÉRIES | ST.-EMILION |

Parker-WA 91-93 | Galloni 92-95 | Suckling 93-94

Der Les Astéries erreichte satte 15,2% Alkohol mit 83% Merlot und 17% Cabernet Franc, die auf Kalkstein gewachsen sind. Schwarze Farbe, massiv. Tief, dicht, likörig und massiv, spanisch-süße Fülle, sehr reichhaltig, ganz straff strukturiert mit Rasse und mineralischem Druck, sehr gute Länge, ewig weit, mit Graphit und Schokolade im Nachhall.

93-95 | BELLEVUE-MONDOTTE | ST.-EMILION | Parker-WA

95-97 | Galloni 95-98 | Suckling 96-97 | Weinwisser 18/20

Bellevue-Mondotte, Schwestergut von Pavie, ist als Wein so gemacht, wie ich mir gerne den Espresso mit meiner Siebträgermaschine zubereite: Maximal viel Material, hochkomprimiert und zu einer dicken, cremig-konzentrierten Emulsion bei hohem Druck und ausreichender Hitze verdichtet. Für Genießer, die auch ihren Wein genau so mögen, wird dieser Wein produziert: Mit niedrigem Ertrag von 18 hl/ha wurden 90% Merlot und je 5% Cabernet Franc und Cabernet Sauvignon geerntet und bei 14,84% Alkohol in 100% neuen Fässern ausgebaut. Massiv schwarze Farbe, viskos. Massiver Geruch von Schokolade und Cassis. Massig und weit im Mund, mit intensiver Struktur und wenig Bordeaux-Typizität, zeigt er ein mächtiges süß-saures Spiel im Stil eines internationalen Cabernet-Verschnitts. Fett, breit, maximal invasiv und üppig.

93-95 | LA CHAPELLE D'AUSONE | ST.-EMILION | Parker-WA

93-95 | Galloni 91-94 | Suckling 93-94 | Weinwisser 18/20

Der Zweitwein von Ausone wurde aus 56% Cabernet Franc, 22% Merlot und 22% Cabernet Sauvignon komponiert und reift in 80% neuen Fässern. Dichter, dunkler Geruch mit viel Stoff und feinen, frischen, komplexen Aromen, vielschichtig und weit gefasst. Dicht und rassig im Mund, mit weit aufgespannter Struktur, satt am Gaumen, ewig lang und reif, tiefgründig und nachhaltig. Ein Wein von ausgezeichneter Terroirprägung, der in diesem Jahr nur wenig markantes Kernaroma aufweisen kann.

93-95 | CLOS FOURTET | ST.-EMILION | Parker-WA 95-97 |

Galloni 93-96 | Suckling 95-96 | Weinwisser 18/20

Auf dem Premier Cru Clos Fourtet wurde vom 4. bis 16. Oktober mit 42 hl/ha geerntet, 66% Grand Vin wurden erzeugt. 90% Merlot, 8% Cabernet Sauvignon und 2% Cabernet Franc erreichten 14,5% Alkohol und wurden in 60% neuen Fässern ausgebaut. Lebendige, schwarze Farbe. Dichtes, imposantes Duftbild, rot- und dunkelbeerig, tief, reif, präzise und vielschichtig locker. Weit gefasst im Mund, mit ausgezeichneter Rasse, feinen Gerbstoffen mit delikater, eleganter Struktur, lang und intensiv, große, kalkige Mineralität steht im Vordergrund vor der extraktreichen Süße. Lebendiger Clos Fourtet mit viel Zug und Würze.

93–95 | LA DAME DE HAUT SEGOTTES | ST-EMILION |

Galloni 90–93

Der La Dame de Haut Segottes wird aus 60% Merlot und 40% Cabernet Franc erzeugt, die in 100% neuen Barriques vinifiziert (*vinification integrale*) und ausgebaut wurden. Geerntet wurde vom 5. bis 18. Oktober, die Produktionsmenge wird etwa 3.000 Flaschen sein, das entspricht zehn Barriques. Dunkle Farbe, hochviskos. Satter, süßer, massiver Geruchseindruck, verschlossen. Weit gefächert im Mund, ganz frisch und differenziert mit Graphit und rassischer Würze, möglicherweise vom Cabernet Franc. Leider nur ein Mal verkostet.

93–95 | DAUGAY | ST-EMILION |

Parker-WA 90–92 | Galloni 89–91 | Weinwisser 17/20

Daugay liegt unterhalb des Château Quintus, dem früheren Tertre Daugay zur Ebene hin. Es gehört zum familiären Umfeld der de Boüard de Laforests von Angélus. 70% Merlot, 23% Cabernet Franc und 7% Cabernet Sauvignon kamen in die Assemblage. Dicht und rotbeerig-frisch, mit liköriger, tiefer Würze, ewig weit und rassisch. Sehr feine engmaschige Gerbstoffe, mineralische Struktur und kristalline, klare Säure. Ein klassischer St-Emilion mit reizvoller Komplexität und aufrichtiger Stimmigkeit ohne Schminke.

93–95 | GRACIA | ST-EMILION |

Parker-WA 90–92 | Galloni 91–94 | Suckling 93–94 | Weinwisser 17,5/20

Leider nur ein Mal verkostet von einem oxidativen Muster. Da zeigte der Gracia ausgezeichnete Anlagen, massiv und intensiv, jedoch sicher nicht sein gesamtes Potenzial. Bei der geplanten Thunevin-Verkostung war dann leider der Strom ausgefallen.

93–95 | L'IF | ST-EMILION |

Parker-WA 93–95 | Galloni 93–96 | Suckling 96–97 | Weinwisser 19/20

Die Reben für den l'If, Schwestergut von Le Pin in Pomerol, liegen auf dem Plateau bei Troplong-Mondot. Er besteht aus 100% Merlot und wird in 50% neuen Fässern ausgebaut. Ebenso wie Le Pin, wird es vom l'If gerade mal 6.000 Flaschen geben. Schwarze Farbe, viskos. Dicht und offen, mit satter Frucht und liköriger Kopfnote, tiefgründig, reif und üppig, sehr lebendig, besitzt er sogar mehr frisches Aroma als der Le Pin im Duft. Dicht und rassisch im Mund, mit druckvoller Mitte und viel Schmelz, satte Struktur und saftige Gerbstoffe mit ausgezeichneter Länge. Viel Spiel am Gaumen, etwas helltönige, rohe Frucht im Rückaroma.

93–95 | MOULIN ST. GEORGES | TIPP | ST-EMILION |

Parker-WA 90–92 | Galloni 89–91 | Suckling 90–91 | Weinwisser 17/20



Das Schwestergut von Ausone hat einen ausgezeichneten Grand Vin mit 80% Cabernet Franc und 20% Merlot erzeugt, der in 85% neuen Fässern reift. Dunkle Farbe. Dicht und verschlossen im Duft, mit viel Kraft im Hintergrund. Dicht, kraftvoll und rassisch auch im Mund, ganz schokoladig, mit feiner Gerbstoffstruktur und dunkelbeerigem, süßem Extrakt, etwas raue Anmutung nach hinten. Tief, lang, immer frisch und saftig, bleibt der Moulin St.-Georges weit gefasst und mit delikater Kräuterwürze im Abgang zurück.

93–95 | PÉBY-FAUGÈRES | ST-EMILION |

Parker-WA 90–92 | Galloni 89–92 | Suckling 97–98 | Weinwisser 19/20

Der Péby-Faugères wird in offenen Barriques per *vinification integrale* vergoren. Durch diese Microvinifikation in vielen kleinen Einheiten ist der Traubenschalen-Holz-Kontakt massiv, die Extraktion wird bis an ein Maximum getrieben. 100% Merlot wurden mit nur 22 hl/ha geerntet und mit 14,5% Alkohol in 100% neuen Fässern ausgebaut. Schwarze Farbe. Massiv, süß und massig, dennoch nicht so überextrahiert wie in vielen Jahren zuvor. Guter Fokus und Frische, rund und stoffig, mit sehr vielschichtiger Würze und feinkörnigen Gerbstoffen, wirkt er am Ende doch etwas glatt. Ewig schokoladig, etwas Rauch, kernig und lang.

93–95 | QUINTUS | ST-EMILION |

Parker-WA 92–94 | Galloni 93–96+ | Suckling 94–95 | Weinwisser 17,5/20



Der Quintus von Haut-Brion gewann durch die Integration der Rebflächen vom ehemaligen l'Arrosée deutlich an Fokus. Gelesen wurde zwischen dem 3. bis 20. Oktober. Die Assemblage von 70% Merlot und 30% Cabernet Franc erreichte satte 15% Alkohol und reifte in 35% neuen Fässern. Dunkle Farbe, leuchtend. Üppiges, reifes Duftspiel, offensiv und klar, mit reichhaltig-würzigem Hintergrund. Reif, straff und lebendig im Mund, sehr stilvoll und frisch gearbeitet, mit rassischen weit verteilten Gerbstoffen. Das großartige Terroir kommt mehr und mehr zur Geltung. Mit der entsprechenden Reife dürfte er sich mehr bei den 95 Punkten einpendeln.

93–95 | LA SERRE | TIPP | ST-EMILION |

Parker-WA 89–91 | Suckling 91–92 | Weinwisser 18/20



La Serre ist ein ausgezeichnetes Terroir am Plateau von St-Emilion, direkt an den östlichen Ortsrand angrenzend. Der klassische Rebsortenschnitt von 80% Merlot und 20% Cabernet Franc steht dem Kalksteinterroir ausgezeichnet. Dichte, lebendige Farbe. Reife, dunkelbeerige, Frucht im Duft, fleischig, mit frischen Citrusnuancen, vielschichtig und finessenreich. Enorm weit gefasst im Mund, mit hervorragender Rasse und feingliedrigem Tiefgang. Rassisch-reife, feinkörnige Gerbstoffe mit Stil und Finesse, komplex, kühl, frisch und sehr natürlich gewachsen. Ein Wein, der mit zunehmender Reife an Fülle und Stoff gewinnt.

92–94 | BALESTARD LA TONELLE | ST-EMILION |

Parker-WA ? | Suckling 92–93

70% Merlot, 25% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon reifen in 50% neuen Fässern bei 14% Alkohol. Schwarze Farbe. Offen, tief und likörig im Duft, mit viel Frische. Dunkelbeerig, frisch und sehr klar strukturiert im Mund, besitzt er eine knackige Säure, ausgezeichnete Tiefe und fokussierte Rasse. Viel Saft und Fluss mit reichhaltigem Extrakt und gutem Kern. Nicht mehr so überladen wie in manchem früheren Jahrgang.

92–94 | BEAU SÉJOUR BÉCOT | ST-EMILION |

Parker-WA 93–95 | Galloni 90–93 | Suckling 93–94 | Weinwisser 18/20

Geerntet wurde auf Beau Séjour Bécot vom 5. bis 15. Oktober mit 80% Merlot, 15% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon. Vinifiziert wurde in umgekehrt kegelförmigen Stahltanks von 70 hl und offenen 600-Liter-Tonneaux, der Ausbau erfolgte in 90% neuen Fässern. Schwarze, dichte Farbe. Reichhaltig, fleischig und satt, dunkelbeerige, frische Frucht, deutlich fokussierter und weniger likörig als sonst. Dicht und saftig im Mund, fleischig und füllig, mit feiner Säure, weit gefasste, massive Gerbstoffstruktur, mineralisch und mit gutem Fluss, erst trocken, dann saftet der intensive Extrakt doch noch nach. Viel Stoff, sehr kultiviert und finessenreich von ausgezeichnetem Terroir.

92–94 | BELLE ASSISE COUREAU | ST-EMILION |

Im Syndicat leider nur auf die Schnelle verkostet, zeigte der Belle Assise Coureau interessante Ansätze. Diese 18,5-Hektar Parzelle bringt es auf ein Durchschnittsalter von 35 Jahren. 65% Merlot und 35% Cabernet Franc reifen in 40% neuen Fässern. Dicht, rassisch und straff, mit viel Struktur und Würze, ganz sauber und mit guter Spannung. Ein harmonischer St-Emilion mit Tiefgang und vielschichtigen Gerbstoffen.

92–94 | LE CARILLON DE L'ANGÉLUS | ST-EMILION |

Parker-WA 91–93 | Galloni 89–92 | Suckling 94–95 | Weinwisser 18/20

Der Zweitwein des großen Angélus besteht aus 75% Merlot und 25% Cabernet Franc. Lebendige, dunkle Farbe. Tief und weit gefasst im Geruch, ganz klar, offensiv und mit viel Frucht ausgestattet, satt und delikater. Rassisch und kompakt im Mund, mit enormer Kraft und gutem Tiefgang, dunkelbeerig und fleischig, sehr fest gewoben und klar. Feine, rassische Säure, raue, reichhaltige Gerbstoffe, schokoladig, frisch und weit, entschieden zupackend.

92-94 | LE CARRÉ | ST-EMILION | Parker-WA 89-91 |*Galloni 89-92 | Suckling 93-94 | Weinwisser 17/20*

Le Carré ist eine Einzellagencuvée von Jonathan Maltus (Château Teyssier) aus einer Anlage, die früher zu Château Canon gehörte. 85% Merlot und 15% Cabernet Franc kamen mit 14,5% Alkohol in 80% neue Fässer. Schwarze Farbe. Dicht und süß, mit viel Saft und schöner, satter Frucht, sehr intensiv, mit massiven, etwas raueren Gerbstoffen und rassiger, weit gefasster Struktur. Am Limit extrahiert, mit hoher Konzentration trocknet er nach hinten etwas aus.

92-94 | CASTELOT | ST-EMILION

Dunkelbeerig, reduktiv vom Hefeausbau, viel Stoff und Druck darin, gute Länge. Trockene Ausstrahlung, aber weit gefächert, mit ausgezeichneten, feinen Gerbstoffen und guter Distinktion. Als oenologischer Berater fungiert Angélu-Besitzer Hubert de Boüard de Laforest.

92-94 | CLOS DE L'ORATOIRE | ST-EMILION |*Parker-WA 91-93 | Galloni 91-94 | Weinwisser 18/20*

Der Clos de l'Oratoire besteht aus 90% Merlot und 10% Cabernet Franc und reift in 45% neuen Fässern. Dunkle, dichte Farbe. Nicht ganz so opulent im Duft wie sonst, dennoch massiv und voll im Fond, mit dunkelbeeriger Fülle. Intensive Extraktion auf der Zunge mit Frische und Fokus, dunkelbeerige Aromen, rassistige Struktur mit leicht rauhen Gerbstoffen. Schmelzig-volles Mittelstück mit guter Fülle, saftig, lang und etwas adstringent im Finale. Der jugendliche Clos de l'Oratoire steht noch etwas auf der Bremse, braucht Zeit.

92-94 | LA CLOTTE | ST-EMILION | Parker-WA 94-96 |*Galloni 91-94 | Suckling 93-94 | Weinwisser 18/20*

La Clotte wurde im Jahr 2014 von der Familie Vauthier von Ausone gekauft. Es handelt sich um eine Spitzenlage am östlichen Plateaueinschnitt von St-Emilion, unweit von La Serre und Le Prieuré. Geerntet wurde erst vom 12. bis 17. Oktober, 85% Merlot, 10% Cabernet Sauvignon und 5% Cabernet Franc reifen in 85% neuen Fässern. Dunkle Farbe, viskos. Tiefgründig und dunkelbeerig im Duftbild, mit likörig süßer Kopfnote, weit gefasst, Schokolade, Coca Cola, Teer und Lakritz. Feine Säure und dichte Gerbstoffe auf der Zunge, jugendlich rotbeerig und helltönig, zeigt er sich noch nicht voll entwickelt. Trocken und stumpf nach hinten, braucht noch Zeit. Abwarten.

92-94 | LA COUSPAUDE | ST-EMILION |*Parker-WA 86-88 | Suckling 92-93*

Brombeeren, Schokolade und satter Extrakt bestimmen den La Couspaude. Viel Stoff und Dichte am Gaumen, druckvoll und füllig, rassistig-reichhaltige Gerbstoffe mit hoher Intensität, gute Tiefe. Mit weniger Extraktion könnte dieses Terroir mehr Eleganz und Finesse erreichen.

92-94 | DESTIEUX | ST-EMILION |*Parker-WA 91-93 | Galloni 90-93 | Suckling 92-93*

Auf Destieux wurde mit der Lese erst am 22. Oktober begonnen, als alle anderen bereits fertig waren. Bis Anfang November wurde geerntet, 66% Merlot und je 17% Cabernet Franc und Cabernet Sauvignon reifen in 100% neuen Fässern. Dunkle Farbe. Süß, offensiv, schokoladig und dunkelbeerig-likörig im Geruch, intensiv, üppig und etwas roh. Dicht, rassistig und süß im Mund, mit enormer Fülle, dichtem Schmelz und feinkörnigen Gerbstoffen, satt und intensiv. Moderner, extraktreicher, runder St-Emilion mit polierter Frucht.

92-94 | L'ÉVÊCHÉ | ST-EMILION | Parker-WA 88-90

Schwarze Farbe. Dicht und intensiv, fleischig-vollmundig, ganz rund gemacht, dunkelbeerig und extraktreich. Aus einem Guss gearbeitet, mit viel Saft und Fülle am Gaumen. Nur etwas Kernaroma fehlt im Nachhall.

92-94 | FAUGÈRES | ST-EMILION |*Parker-WA 92-94 | Suckling 92-93 | Weinwisser 18/20*

Der Faugères besteht aus 85% Merlot, 10% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon. Schwarze Farbe, viskos. Süß und offen im Geruch, zeigt der Faugères viel Spiel, gute Tiefe und eine likörige Kopfnote. Satt, rund und geschmeidig im Mund, besitzt er große Saftigkeit, ganz locker und einladend, mit straffen Gerbstoffen, dicht und lang. Die leicht harte Säure verleiht ihm Frische und Fokus. Ausdrucksstarke rotbeerige Aromen mit guter Fülle. Deutlich lebendiger und weniger überextrahiert wie in der Vergangenheit.

92-94 | FOMBRAUGE | TIPP | ST-EMILION | Parker-WA 91-93 |*Galloni 91-94 | Suckling 93-94 | Weinwisser 18/20*

Auf Fombrauge wurde zwischen dem 30. September und 22. Oktober geerntet. 89% Merlot, 8% Cabernet Franc, 2% Malbec und 1% Cabernet Sauvignon kamen in die Assemblage. Schwarze Farbe, viskos. Massives Duftbild mit viel Kraft und Würze, tiefgründig und vielschichtig. Sehr extraktreich, dicht und fest im Mund, fleischige, satte Fülle mit hoher Intensität und schmelziger Rasse. Etwas hohle Mitte vom Merlot, schokoladige Aromen überspülen das mit satter Gerbstoffausbeute, guter Länge und vielschichtigem Rückaroma.

92-94 | FONROQUE | TIPP | ST-EMILION |*Parker-WA 93-95 | Suckling 89-90*

Der biodynamische Fonroque wird aus dem klassischen Rebsortenschnitt 80/20 Merlot und Cabernet Franc erzeugt. Massive, dunkle Farbe, viskos. Offen und weit gefasst im Geruch, mit frischer Frucht und fettem Extrakt, sehr reife Aromen darin. Massive, weit verteilte Gerbstoffe im Mund, ganz locker und natürlich, mit viel Stoff und Kraft am Gaumen, cremig voll und würzig. Stimmige Struktur mit Schliff und Rasse, trockenes Finale.

92-94 | GRAND CORBIN DESPAGNE | TIPP | ST-EMILION |*Parker-WA 89-91 | Galloni 90-93 | Suckling 91-92*

Geerntet wurde auf Grand Corbin Despagne vom 29. September bis 14. Oktober. 75% Merlot, 24% Cabernet Franc und 1% Cabernet Sauvignon kamen in die Assemblage und reifen in 50% neuen Fässern. Dunkle, lebendige Farbe. Verschlussenes Duftbild, dunkelbeerig, lebendig und jugendlich mit viel Saft und Tiefgang, sehr ansprechend. Fest, dicht und schokoladig-frisch im Mund mit mächtiger intensiver Frucht. Trockene, rassistige Gerbstoffe mit guter Verteilung, ganz natürlich und ausgewogen mit cremiger Fülle, extraktreich, tief und lang, mit ausgezeichnetem Rückaroma. Poliert, klar und reichhaltig.

92-94 | GRAND MAYNE | ST-EMILION |*Parker-WA 94-96 | Galloni 88-91 | Weinwisser 18/20*

85% Merlot und 15% Cabernet Franc reifen in 65% neuen Fässern bei 14% Alkohol. Dunkle Farbe. Dichter Geruch mit schokoladigem Holz, vermutlich wurde das Muster aus einem neuen Fass entnommen. Dicht, würzig und offen, mit voluminösem Mittelstück und ausgezeichnete, straffer Struktur. Süß, reichhaltig und von guter Länge.

92-94 | HAUT SEGOTTES | ST-EMILION | Galloni 89-92

Der Haut Segottes besteht aus 60% Merlot und 40% Cabernet Franc, der Ausbau erfolgt in 40% neuen Fässern. Dicht, satt und rassistig, mit sehr gutem Spiel und viel Kraft, frisch und lang am Gaumen. Vielschichtig und engmaschig gefächert, mit etwas trockenem Finale. Als oenologischer Berater fungiert Angélu-Besitzer Hubert de Boüard de Laforest.

92-94 | LAFON LA TUILERIE | ST-EMILION | Weinwisser 19/20

Mit 100% Merlot hatte es der allseits hoch gelobte Lafon La Tuilerie in diesem Jahr schwer. Süß und massig, besitzt er viel dunkelbeerige Extraktfülle aber nur wenig Kernaroma, etwas hohl und leer. Seine reichhaltige Gerbstoffstruktur und viel Stoff bilden das Rückgrat, aber es fehlt doch an Ausdruck und Finesse.

92–94 | LAFORGE | ST.-EMILION |

Parker-WA 88–90 | Galloni 90–93 | Suckling 92–93

Laforge ist ein Blend aus verschiedenen Lagen von Jonathan Maltus von Château Teyssier. 92% Merlot und 8% Cabernet Franc erreichten 14,8% Alkohol und reifen in 50% neuen Fässern. Massiv und dicht, mit viel aufreizender Süße, die man getrost als sexy bezeichnen kann. Bei einer Verkostung zeigte er eine Sauternes-artige, süße Kopfnote. Viel Stoff und Rasse, voluminös und körperreich, mit satten Röstaromen und kompakter Struktur, bleibt er etwas vordergründig und klar, mit gutem, solidem Charakter.

92–94 | MALAURANE | ST.-EMILION

Im Syndicat leider nur auf die Schnelle verkostet, zeigte der Malaurane interessante Ansätze. 1,5 Hektar umfasst die Parzelle mit einem Durchschnittsalter von 38 Jahren. Je 50% Merlot und Cabernet Franc reifen in 50% neuen Fässern. Tiefgründig und fruchtig, mit hochfeiner, stilvoller Struktur. Sehr rassig und lang. Unbedingt im Auge behalten.

92–94 | MUSE DU VAL | ST.-EMILION | Suckling 87–88

Im Syndicat leider nur auf die Schnelle verkostet, zeigte der Muse du Val interessante Ansätze mit je 50% Merlot und Cabernet Franc, die in 100% neuen Fässern reifen. Diese 3-Hektar Parzelle bringt es auf ein Durchschnittsalter von 35 Jahren. Dicht gewoben und rassig, mit reizvoller Struktur und viel Druck und Kraft. Dunkelbeerig, würzig und vielschichtig. Graphit im Nachhall.

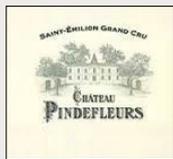
92–94 | PAVIE DECESSE | ST.-EMILION | Parker-WA 92–94 |

Galloni 94–97 | Suckling 98–100 | Weinwisser 17/20

Das Schwestergut von Pavie wurde mit nur 16 hl/ha geerntet, die Reben sind im Schnitt 51 Jahre alt. 90% Merlot und 10% Cabernet Franc brachten es auf 14,63% Alkohol und reifen in 100% neuen Fässern. Schwarz-lila Farbe, viskos. Saturierter Geruch mit Schokolade, Cassis und Framboise-Likör. Exzessive Extraktion mit maximaler Fülle und Intensität, gute transparente Mitte, recht trockene Erscheinung mit großer Säurespannung und Fülle. Reichhaltige Gerbstoffe, massiv, wenig Spiel. Ein Bodybuilder-St.-Emilion.

92–94 | PINDEFLEURS | TIPP | ST.-EMILION |

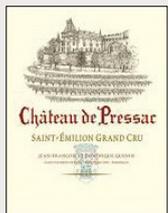
Parker-WA 92–94 | Galloni 89–92 | Suckling 92–93



Der Pindefleurs wird aus dem klassischen Rebsortenschnitt 80/20 Merlot und Cabernet Franc erzeugt. Natürliche, dunkle Farbe. Offenes, lebendig-dichtes Duftbild, dunkelbeerig, mit guter Tiefe, sehr klassisch, klar und schmelzig. Dicht, rassig und schmelzig-rund auf der Zunge, ganz stimmig und fein ausgewogen, mit dunkelbeerigem Extrakt, gutem Druck und satter Fülle bis in den Abgang, vollmundig, intensiv. Ein sehr ausgewogener, fein abgestimmter St.-Emilion mit Stil und Klasse.

92–94 | DE PRESSAC | TIPP | ST.-EMILION | Parker-WA 87–89 |

Galloni 91–94 | Suckling 95–96 | Weinwisser 18/20



De Pressac etabliert sich unter den interessantesten, preiswerten St.-Emilions insbesondere wegen seiner ungewöhnlichen Rebsortenzusammensetzung von 72% Merlot, 11% Cabernet Franc, 10% Cabernet Sauvignon, 5% Malbec und 2% Carmenere. Dunkle, Farbe, viskos. Dunkelbeerige reife Primärfrucht, frisch, tief und mit viel Kraft ausgestattet, schokoladiger Hintergrund.

Dicht und rassig im Mund, tief, lang und weit gespannt im Mund, absolut locker, natürlich und mit viel Kraft und gutem Durchzug, mit ausgereiften und schmelzigen Gerbstoffen mit Fleisch und Saftigkeit. Ähnlich interessant und erfolgreich wie der 2015er.

92–94 | LE PRIEURÉ | ST.-EMILION |

Parker-WA 89–91 | Galloni 95–98 | Suckling 92–93

Paul Goldschmidt verkaufte im Frühjahr 2014 einen Anteil seiner Weingüter an die Artemis Gruppe von Francois Puinault, zu der auch Château Latour gehört. Seither wurde die Stilistik deutlich präziser, die Weine fülliger. Le Prieuré ist eine ausgezeichnete Lage mit 80% Merlot und 20% Cabernet Franc am östlichen Plateau von St.-Emilion, unweit von La Serre. 2016 ist der erste Jahrgang in Umstellung auf ökologische Bewirtschaftung. Geerntet wurde vom 12. bis 20. Oktober, 35% neue Fässer kamen zum Einsatz. Massive, dunkle Farbe, viskos. Vielschichtiges, weit gefasstes Duftbild mit Schokolade und dunkelbeeriger, engmaschiger Frucht, stark verdichtet und fein. Dicht und rassig im Mund, mit viel Stoff, sehr fest und geschliffen, deutlich präziser als vorige Jahrgänge. Große Natürlichkeit und Klasse, schokoladige Rasse, sehr klar, nicht zu süß. Ein puristischer Prieuré mit großer Intensität und Konzentration.

92–94 | ROC DE BOISSEAUX | TIPP | ST.-EMILION |

Parker-WA 90–92 | Galloni 89–92

Der Roc de Boisseaux gehört zum familiären Umfeld der de Boüard de Laforests von Angéus. 70% Merlot, 25% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon sind in der Assemblage. Tief und würzig, mit fülliger, klarer Struktur, sehr gerbstoffbetont, mit dunkler Frucht und viel Zug. Lang am Gaumen mit feiner bis mittlerer Tanninkörnung, trocknet etwas aus.

92–94 | SAINT GEORGES CÔTE DE PAVIE | ST.-EMILION |

Suckling 94–95 | Weinwisser 17/20

Saint Georges Côte de Pavie verfügt über eine hochinteressante Lage von fünf Hektar direkt an Pavie angrenzend an der Côte de Pavie, wie der Name verrät. Ein weiteres Halbes Hektar liegt direkt neben Ausone. 80% Merlot und 20% Cabernet Franc sind im Schnitt 25 Jahre alt, 60% neue Fässer kommen zum Einsatz. Dunkle, dichte Farbe, viskos. Verhaltene Nase mit guter Tiefe, charaktervoll im Mund, mit kerniger Mitte und echtem Herz und kraftvollem Ausdruck vom ausgezeichneten Terroir. Etwas rustikal, dafür aber nicht glatt und gemacht und weniger langweilig wie viele Oenologenweine! Ein satter St.-Emilion von den Côtes. Gute Länge mit großem Nachhall, der an einen alten Pavie-Jahrgang erinnert. Könnte auf der Flasche noch in der Bewertung zulegen. Für Charakter-Trinker.

92–94 | TEYSSIER | TIPP | ST.-EMILION | Parker-WA 88–90 |

Galloni 89–91 | Suckling 91–92 | Weinwisser 17/20

1994 startete Jonathan Maltus auf Teyssier mit fünf Hektar, heute besitzt er insgesamt 52 Hektar in St.-Emilion. 70% Merlot und 30% Cabernet Franc erreichten 14,8% Alkohol und reifen in 50% neuen Fässern. Dicht und stoffig, viel Saft und enorme Fruchtfülle, feines Holz, gute Würze und Volumen. Dunkler, vollmundiger St.-Emilion, der in seiner Geschmeidigkeit und Fülle an einen Brunello von Casanova di Neri erinnert.

92–94 | LA TOUR FIGÉAC | ST.-EMILION |

Parker-WA 89–91 | Weinwisser 17/20

70% Merlot und 30% Cabernet Franc reifen in 50% neuen Fässern bei 14% Alkohol. Dicht und stoffig, mit viel Saft und Rasse, reichhaltige Gerbstoffe mit trockener Spur. Leicht rustikale Note, die dem soliden, bodenständigen St.-Emilion jedoch sehr gut steht. Ungeschminkt, kein Photoshop, pur und ehrlich.

92–94 | TOUR PEYRONNEAU »CUVÉE PATRICK LAVAU« |

ST.-EMILION

Der Tour Peyronneau Cuvée Patrick Lavau ist ein reinsortiger Cabernet Franc. Schwarze Farbe. Likörig-reifes Duftspiel mit Kräuterwürze. Supersaftig, dicht und lang, mit großartiger Transparenz und Kraft. Süßes, aromatisches Finale. Ausgezeichnet. Als oenologischer Berater fungiert Angéus-Besitzer Hubert de Boüard de Laforest.

91-93 | BELLEFONT-BELCIER | ST.-EMILION | Parker-WA 92-94 | Galloni 91-94 | Suckling 94-95 | Weinwisser 17/20

Bellefont-Belcier verfügt über ein ausgezeichnetes Terroir zwischen Larcis Ducasse und Tertre-Rôteboeuf an der Côte unterhalb des Plateau von Mondot. Geerntet wurde am 11. und 12. Oktober, 65% Merlot, 20% Cabernet Franc und 15% Cabernet Sauvignon reifen in 80% neuen Fässern. Dunkle Farbe, viskos. Reichhaltig, stoffig und fruchtbetont im Geruch, dunkelbeerig und fleischig. Satt, schmelzig und reif im Mund, mit tiefgründigen Aromen, sehr körperreich und kompakt. Großartiges Spiel mit enormer Gerbstoffausbeute, sowie guter Würze und Rasse, etwas trockenes Finale.

91-93 | BERLIQUET | ST.-EMILION |

Parker-WA 91-93 | Suckling 95-96 | Weinwisser 17/20

Aus dem Portfolio der Nicolas Thienpont unterstehenden Spitzen-St.-Emilions ist der Berliquet eine bewährte Größe im Einstiegsbereich. Geerntet wurde vom 5. bis 19. Oktober mit 48 hl/ha, 80% Grand Vin wurden selektiert. 75% Merlot und 25% Cabernet Franc kamen bei etwa 14,5% Alkohol in 50% neue Fässer. Etwas hellere Farbe. Tief und weit gefasst mit feiner Frucht und mittlerer Intensität im Geruch. Im Mund zeigt er viel Extrakt und reichhaltige Terroirprägung mit großer Würze und mineralischem Druck. Sehr kraftvoll und etwas mehr auf reife Frucht und gerbstoffbetonte Struktur gebaut als Frische und knackige Aromen. Konfierte schwarze Frucht mit Kirsch-Noten dabei, etwas Amarena-Süße im Nachhall. Sehr voll.

91-93 | BLANCHE HERMINE | ST.-EMILION | Suckling 92-93

Im Syndicat leider nur auf die Schnelle verkostet, zeigte der Blanche Hermine aus einer 1,3-Hektar-Lage interessante Ansätze. 90% Cabernet Franc und 10% Merlot reifen in 80% neuen Fässern. Stumpf und trocken, mit rassigen, vielschichtig arrangierten Gerbstoffen, tief und lang.

91-93 | BOUTISSE | TIPP | ST.-EMILION |

Parker-WA 90-92 | Galloni 90-93

Boutisse ist mit 85% Merlot, 10% Cabernet Sauvignon, 3% Cabernet Franc und 2% Carmenere bestockt. Dichte, schwarze Farbe. Tief, reif und massiv im Duft, mit enormer Fülle, ganz frisch und einladend. Füllig und weit strukturiert im Mund, sehr intensiv und stark extrahiert, wird nach hinten etwas trocken, könnte sich mit der Zeit allerdings gut arrangieren.

91-93 | CLOS BADON THUNEVIN | ST.-EMILION | Parker-WA

90-92 | Galloni 89-92 | Suckling 92-93 | Weinwisser 17,5/20

Dicht, satt, voll und intensiv, massig und breit, zeigt der Clos Badon viel Extraktion und Fleisch, aber nur wenig Finesse und Eleganz. Mittlere Länge.

91-93 | CLOS DUBREUIL | ST.-EMILION |

Parker-WA 91-93 | Galloni 89-92 | Weinwisser 19/20

Clos Dubreuil ist mit 70% Merlot, 25% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon bestockt. Dunkle, massive Farbe, viskos. Süß, intensiv und likörig-üppig im Geruch, als wäre er aromatisiert, eindimensional, wenig Tiefe. Dicht und reif im Mund, satt und stoffig, viel Saft und dunkelbeerig-likörige Fülle, Blaubeeren, konzentriert und eigenwillig. Wie reift das?

91-93 | LA DOMINIQUE | ST.-EMILION | Parker-WA 91-93 |

Galloni 90-93 | Suckling 93-94 | Weinwisser 18/20

80% Merlot, 12% Cabernet Franc und 8% Cabernet Sauvignon reifen in 60% neuen Fässern. Dicht und dunkelbeerig, etwas überextrahiert, mit trockenen Gerbstoffen und stumpfer, harter Ausstrahlung, wenig Finesse, adstringent. Die gute, dichte Grundstruktur und satte, intensive Frucht arrangieren sich wohl noch zu einem modern-würzigen Grand Cru.

91-93 | DE FONBEL | TIPP | ST.-EMILION |

Parker-WA 88-90 | Galloni 89-91 | Suckling 90-91



Der de Fonbel von der Familie Vauthier (Ausone) ist einer der interessantesten, kleinen Weine aus St.-Emilion, nicht zuletzt wegen seiner ungewöhnlichen Rebsortenzusammensetzung: 70% Merlot, 16% Cabernet Sauvignon, 7% Petit Verdot und 7% Carmenere reifen in 30% neuen Fässern. Dunkle Farbe. Dichter, aufreizend dunkelbeeriger Geruch mit intensiver Holundernote, tiefgründig, frisch und rassig. Dicht und straff im Mund, mit enormer Fülle und stoffiger Struktur. Vielschichtig und satt, mit kernig-schmelzigen Gerbstoffen, lang, kompakt und mit großer Spannung.

91-93 | FONPLÉGADE | ST.-EMILION | Parker-WA 91-93 |

Galloni 91-94 | Suckling 92-93 | Weinwisser 18/20

Fonplégade ist ein äußerst interessantes Terroir an den Côtes zwischen dem ehemaligen l'Arrosée, heute Quintus von Haut-Brion, und Magdeleine, heute im Bélair-Monange integriert. Auf Fonplégade wurde vom 27. September bis 17. Oktober gelesen. Die Assemblage besteht aus 90% Merlot und 10% Cabernet Franc. Dunkle Farbe, viskos. Satt und intensiv im Duft mit viel Frucht, dunkelbeerig und reif. Rassig und dicht am Gaumen, mit stumpfen Gerbstoffen, trockener Verlauf, druckvoll und kompakt, aus einem Guss gearbeitet, mit guter Würze, mittlere Komplexität.

91-93 | FRANC-MAYNE | ST.-EMILION |

Parker-WA 91-93 | Galloni 89-92 | Suckling 90-91

90% Merlot und 10% Cabernet Franc reifen in 50% neuen Fässern. Rassig, dicht und fruchtig, mit straffer Struktur und ausgereiften Fruchtaromen, zeigt sich der Franc-Mayne sehr druckvoll, tief, präsent und klar. Die Säure besitzt eine harte Ausstrahlung, massiver Gesamteindruck mit dezentem Hang zum Derben.

91-93 | LA MARZELLE | ST.-EMILION |

Galloni 90-93 | Suckling 93-94 | Weinwisser 18/20

Dunkle Farbe, viskos. Dichte, süße Nase mit guter Tiefe und reichhaltiger Fülle vom Hefekontakt. Cremig und dicht im Mund, sehr körperreich, mit gutem Tiefgang und sattem Mittelstück. Dicht, schmelzig und mit rassigen Gerbstoffen ausgestattet, zeigt sich der La Marzelle weit und lang strukturiert, mit gutem Kernaroma und viel Süße.

91-93 | MONBOUSQUET | ST.-EMILION | Parker-WA 90-92 |

Galloni 88-90 | Suckling 94-95 | Weinwisser 17,5/20

Das Schwestergut von Pavie wurde mit 38 hl/ha geerntet, die Reben sind im Schnitt 41 Jahre alt. 60% Merlot, 30% Cabernet Franc und 10% Cabernet Sauvignon brachten es auf 14,46% Alkohol und reifen in 70% neuen Fässern. Massive Farbe. Bananenschalenartiger Duft, der an Valpolicella von Romano Dal Forno erinnert, massiv, süß, dicht, undurchdringlich. Extrem extrahiert im Mund mit reichhaltig-üppiger Struktur, adstringent bis bitter, viskos, mit getrockneten Pflaumen im Nachhall. Maximal invasiver Monbousquet, etwas rustikal und wenig typisch.

91-93 | PETIT FAURIE DE SOUTARD | ST.-EMILION |

Parker-WA 92-94 | Suckling 91-92

Schwarze Farbe. Dichter, süßer Geruch mit viel Holz und einer etwas indifferenten Note, sehr guter Ansatz. Satt und trocken im Mund, zeigt er in seiner jugendlich verschlossenen Art noch wenig Fluss und Schmelz. Seine harte, straffe Struktur ist mit guter Extrakt Süße abgerundet und gepuffert, sehr lang, ausgezeichnetes Gerüst.

91-93 | QUINAULT L'ENCLOS | ST.-EMILION |

Parker-WA 91-93 | Galloni 89-91 | Suckling 92-93

Das Schwestergut von Cheval-Blanc besteht aus 80% Merlot und 20% Cabernet Sauvignon und reift in 500-Liter-Tonneaux. Schwarze Farbe. Süß, offensiv und jugendlich lebendig im Duft, extrem frisch

und tief, braucht Zeit. Dicht und schmelzig im Mund, ganz reif und weich, mit lockerer, ausgewogener Art und viel Spiel. Saftiger Verlauf, extraktreich und weit gespannt, nach hinten wird er etwas stumpf. Ein Quinault von großer Rasse und brillanter Klarheit, schmelzige Extraktsüße, feines Holz und gute Länge.



91-93 | RIPEAU | ST-EMILION |

Parker-WA 89-91 | Galloni 89-91

Auf Ripeau wurde spät gelesen, zwischen dem 12. und 22. Oktober. 90% Merlot und 10% Cabernet Franc kamen in die Assemblage. Schwarze Farbe, viskos. Dunkler, verdichteter Geruch mit leicht grünlicher Note dabei, sehr natürlich und tief. Mineralisch und dicht am Gaumen, sehr kraftvoll, massiv und lang. Ein vielversprechender Ripeau mit großer Klasse.

91-93 | ROCHEYRON | ST-EMILION |

Parker-WA 93-95 | Suckling 98-99 | Weinwisser 18,5/20

Château Rocheyron ist ein Gemeinschaftsprojekt von Silvio Denz (Faugères) und Peter Sisseck (Pingus, Ribera del Duero) mit acht Hektar Rebfläche. Geerntet wurden 33 hl/ha, 70% Merlot und 30% Cabernet Franc reifen in 30% neuen Fässern. Dunkelbeerige Aromen mit dichten, reifen Gerbstoffen, etwas weniger nobel als die Weine von Faugères, trockene Präsenz mit süß-saurem Spiel und Schokolade, frisch, mit guter Fülle. Wirkt irgendwie gemacht.

91-93 | SOUTARD | ST-EMILION |

Parker-WA 91-93 | Galloni 89-92 | Suckling 92-93

Massive Farbe, viskos. Sehr dichter, süßer Dufteindruck, wirkt etwas aufgesetzt. Dicht und schmelzig am Gaumen, dann folgen harte Gerbstoffe und verhaltenes Kernaroma. Der süßliche Extrakt und die kompakte Gesamtstruktur geben dem Soutard Rückgrat und Fleisch.

91-93 | TOUR PEYRONNEAU | ST-EMILION

Château Tour Peyronneau hat mit der Cuvée Patrick Lavau einen aufsehenerregenden reinsortigen Cabernet Franc erzeugt, und auch der einfache Tour Peyronneau konnte überzeugen. 90% Merlot und 10% Cabernet Franc ergeben einen dichten, kräftigen St.-Emilion mit kompakter Struktur und starker Extraktion, die ihm im Finale wenig Spiel lässt. Sehr konzentriert und kernig.

91-93 | TOUR ST. CHRISTOPHE | ST-EMILION |

Parker-WA 92-94 | Galloni 91-94 | Suckling 96-97 | Weinwisser 17/20

Der Tour St. Christophe kommt nicht an den großartigen 2015er heran. Schwarze Farbe. Reduktive Note, speckig, etwas dumpf und unentwickelt, mit frischer Frucht im Fond. Runde, süße Attacke im Mund, viel Kraft und enorme Rasse mit mineralischem Druck, geradlinig und klar. Trockene Gerbstoffe, helltönige Aromen, wirkt schlank und mit wenig Fleisch, harte Säure im Nachgang. Gute Länge und Spiel, kalkige Eleganz vom Terroir. Fehlt die Fülle und Kompaktheit des 2015ers.

89-91 | AROMES DE PAVIE | ST-EMILION |

Parker-WA 87-89 | Galloni 88-91 | Suckling 93-94

Der Zweitwein von Pavie besteht aus 66% Merlot, 21% Cabernet Franc und 3% Cabernet Sauvignon. Maximal verdichtet, rassig und strukturiert, tiefgründig und kompakt, mit vielschichtigen Gerbstoffen, trocken, hart und süß.

89-91 | BARRAIL ST. ANDRÉ | ST-EMILION |

Parker-WA 86-88 | Suckling 91-92

Barrail St. André verfügt über vier Hektar auf Lehm und Kalkstein, 90% Merlot und 10% Cabernet Franc kamen in die Assemblage. Die oenologische Beratung erbringt Hubert de Boüard de Laforest (Angéhus). Sehr jugendlich und frisch, mit viel Stoff und dunkler Frucht, trocken und drahtig, mit viel Schwung und reifen Gerbstoffen. Lang und nachhaltig am Gaumen, mit trockener Spur.

89-91 | BEAULIEU CARDINALE | ST-EMILION

Im Syndicat leider nur auf die Schnelle verkostet, zeigte der Beaulieu Cardinale interessante Ansätze. Diese 2,6-Hektar Parzelle bringt es auf ein Durchschnittsalter von 35 Jahren. 40% Merlot und 60% Cabernet Franc reifen in 50% neuen Fässern. Viel Holz, schöne Rasse und sehr gute Struktur, druckvoll-reife Gerbstoffe, frisch und vielschichtig lang. Gutes Potenzial, auf der Flasche nachverkosten.

89-91 | BEL-AIR OUÏ | ST-EMILION |

Parker-WA 87-89 | Suckling 91-92

Jean-Lus Thunevins Bel-Air Ouï ist ein dichter, massiver St.-Emilion mit begrenztem Tiefgang. Er hält sich lieber bei der Struktur und Fülle auf. Extraktreich und opulent, zeigt er eine noch unentwickelte, hohle Frucht und wenig Ausdruck im Mittelstück. Gute Struktur, mit mächtigen Gerbstoffen und satter Intensität. Wenig Ansprache.

89-91 | CAP DE MOURLIN | ST-EMILION |

Suckling 92-93

65% Merlot, 25% Cabernet Franc und 10% Cabernet Sauvignon reifen bei 14% Alkohol in 50% neuen Fässern. Dunkle Farbe, viskos. Süß und fruchtig im Duft, sehr offen, mit viel Holz, saftig-einladend. Satter Extrakt im Mund, dunkelbeerig und frisch, mit guter Struktur, straffen Gerbstoffen und etwas solitär stehende Säure, leicht kantig, gute Würze und Länge. Sehr ansprechender Cap de Mourlin.

89-91 | CARTEAU CÔTE DAUGAY | ST-EMILION |

Parker-WA 85-87 | Galloni 89-91

Carteau Côte Daugay verfügt über 16,28 Hektar mit 70% Merlot, 25% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon. Gute Farbe. Offenes Bouquet mit reifen Aromen, etwas roh und wenig Merlot-Fülle. Dicht, stoffig und mit viel Saft im Mund, besitzt er stumpfe Gerbstoffe, wenig Stil oder Finesse und bleibt eher rustikal im Rückaroma zurück.

89-91 | LA CHAPELLE-LESCOURS | ST-EMILION |

Parker-WA 88-90

Massive Farbe. Fleischig, dunkel und intensiv, kraftvoll und breit schultrig. Nicht ganz ausgereifte, stumpfe Gerbstoffe, trockenes Finale.

89-91 | CHEVAL NOIR CUVÉE LE FER | ST-EMILION |

Parker-WA 86-88

Aus 4,5 Hektar kamen 90% Merlot und 10% Cabernet Franc in den Cheval Noir Cuvée Le Fer. Die oenologische Beratung erbringt Hubert de Boüard de Laforest (Angéhus). Schwarze Farbe. Süß, opulent und amarone-artig im Geruch, etwas dumpf. Trocken, stumpf und derb, wenig Terroir, viel modern winemaking. Guter, solide gemachter, moderner Wein. Lieber mal abwarten, wie er sich auf der Flasche wiederfindet.

89-91 | CLOS LA MADELEINE | ST-EMILION |

Parker-WA 90-92 | Galloni 89-92

Clos La Madeleine verfügt über 2,3 Hektar mit 75% Merlot und 25% Cabernet Franc in direkter Nachbarschaft zu Ausone, Bé-lair-Monange und Canon in bester Lage an der Côte von St.-Emilion. Schwarze Farbe, viskos. Dunkelbeerig, schokoladig und roh im Duft. Dicht und saftig, mit stumpfen, trockenen Gerbstoffen, wenig Aroma und dumpfes Finale. Cremige, füllige Mitte und dennoch fehlt es an Ausdruck und Eleganz. Dieses Terroir ist zu mehr im Stande.

89-91 | LA CONFESSION | ST-EMILION |

Parker-WA 88-90 | Galloni 87-90 | Suckling 92-93

Schwarze Farbe, viskos. Verhaltene Nase, saftig und stumpf. Nicht ganz einwandfreies Muster, etwas seifig, trocken und hart. Leider nur ein Mal verkostet. Sicherlich zu mehr in der Lage.

89-91 | DASSAULT | ST.-EMILION |*Parker-WA 90-92 | Galloni 90-93 | Suckling 91-92 | Weinwisser 17/20*

73% Merlot, 22% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon gelangten in 70% neue Fässer. Stumpf und überextrahiert, etwas derb und intensiv, mit harter Ausstrahlung zeigt der d'Assault wenig Fleisch und bleibt hohl, trocken und leer zurück. Da wäre sicher mehr drin gewesen für dieses Terroir.

89-91 | LE DRAGON DE QUINTUS | ST.-EMILION |*Parker-WA 89-91 | Galloni 89-92 | Suckling 92-93*

Der Zweitwein von Quintus besteht aus 90% Merlot und 10% Cabernet Franc. Er erreichte stolze 14,9% Alkohol und reifte in 29% neuen Fässern. Dicht, straff und mit viel Rasse vom ausgezeichneten Terroir. Saftiger Durchzug, dicht am Gaumen, mit etwas gedrunge- nen Gerbstoffen und dann wieder saftiger Länge und feinem Rückaroma.

89-91 | L'ECLAT DE VALENTIN | ST.-EMILION

Im Syndicat leider nur auf die Schnelle verkostet, zeigte der l'Eclat de Valentin interessante Ansätze. Diese 0,9-Hektar Parzelle bringt es auf ein Durchschnittsalter von 52 Jahren. Je 50% Merlot und Cabernet Franc reifen in 100% neuen Fässern. Stramm und straff organisiert und strukturiert, mit dichten Gerbstoffen und sauberer, klarer Aromatik. Gutes Potenzial, auf der Flasche nachverkosten.

89-91 | FLEUR DE LISSE | ST.-EMILION

Im Syndicat leider nur auf die Schnelle verkostet, zeigte der Fleur de Lisse interessante Ansätze. 49% Merlot, 50% Cabernet Franc und 1% Cabernet Sauvignon reifen in 15% neuen Barriques, 7% in gebrauchten Fässern und der Rest im Tank, was die Frische fördert. Rassige Struktur, trocken, etwas harte Säure blitzt durch, dichte Gerbstoffe und kompakt am Gaumen. Gutes Potenzial, beobachten.

89-91 | HAUT SIMARD | ST.-EMILION |*Parker-WA 92-94 | Galloni 89-92 | Suckling 92-93*

Haut Simard gehört der Familie Vauthier von Ausone. Geerntet wurde vom 27. September bis 18. Oktober, 65% Merlot und 35% Cabernet Franc reifen in 30% neuen Fässern. Massive Farbe. Dunkelbeeriger Extrakt, mit spanischer Süße im Obertonbereich, delikater hefiger Ton, sehr tiefgründig und mit feinem Holz in der Nase. Dicht und rassig im Mund, dunkelbeerig, fleischig und lang. Ausgezeichnete klare Linienführung, mit Druck und Rasse, sehr frisch und vielschichtig.

89-91 | JEAN VOISIN | ST.-EMILION |*Parker-WA 87-89 | Weinwisser 17,5/20*

Der Jean Voisin besteht aus reinem Merlot und kommt von sieben Hektar auf sandigem Lehm. Die oenologische Beratung erbringt Hubert de Boüard de Laforest (Angélu). Sehr stoffig, dicht und rassig, mit viel Likör, extrem druckvoll und würzig. Braucht Zeit.

89-91 | LARMANDE | ST.-EMILION |*Parker-WA 91-93 | Galloni 87-90 | Suckling 92-93*

Auf Larmande kamen 65% Merlot, 30% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon bei 14,1% Alkohol in 60% neue Fässer. Dunkelbeerig, kühl und reif, mit viel Würze, etwas Cassis und stumpfen Gerbstoffen, besitzt der Larmande eine rassige Struktur, dicht und kompakt gebaut, mit begrenztem Tiefgang, aber solide gearbeitet. Kann sicherlich mit der Reife noch zulegen.

89-91 | LAROZE | ST.-EMILION |*Galloni 89-92 | Suckling 94-95*

Laroze verfügt über 27,5 Hektar mit 66% Merlot, 28% Cabernet Franc und 6% Cabernet Sauvignon. Schwarze Farbe, viskos. Offenes, weit gespanntes Bouquet mit wenig Tiefe. Satte Attacke im Mund, extraktreich und dennoch aromatisch blass, wenig Frucht, leer und stumpf. Gute Struktur, solide Gerbstoffe.

89-91 | LUCIA | ST.-EMILION |*Parker-WA 90-92 | Galloni 91-94 | Suckling 92-93*

Leider nur ein Mal verkostet. Dicht und stoffig, mit viel Kraft und Rasse, jedoch wenig eigenem Charakter. Ausgewogener, fülliger St.-Emilion mit guter Struktur.

89-91 | LUSSEAU | ST.-EMILION |*Parker-WA 91-93 | Suckling 91-92*

Lusseau besteht aus 70% Merlot, 20% Cabernet Franc und 10% Cabernet Sauvignon. Dicht, tief und rassig, mit weittragenden Aromen vom Terroir, rassige Struktur, reichhaltige Extraktion, süßes Rückaroma mit Brioche und feinem Hefeton.

89-91 | MAGNAN LA GAFFELIÈRE | ST.-EMILION |*Parker-WA 84-96*

Magnan la Gaffelière ist eine 11,65 Hektar-Parzelle und gehört zum Clos La Madeleine. 75% Merlot, 20% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon. Schwarze Farbe. Dunkelbeerig, satt und rassig im Duft, dicht und stoffig im Mund, mit viel Saft und vielschichtiger Struktur. Etwas hohl in der Mitte, mit nachlassendem Druck, nach hinten wirkt er neutral und jugendlich blass. Sollte noch etwas Fleisch zulegen.

89-91 | MANGOT | ST.-EMILION |*Suckling 91-92*

Leider nur ein Mal verkostet. Schwarze Farbe, ultraviskos. Dicht, süß und likörig im Duft, jedoch ohne Kernaroma. Dicht und straff im Mund, mit Schokolade und viel Extraktion, stumpf, sehr körperreich und roh.

89-91 | MONTLABERT | ST.-EMILION |*Parker-WA 86-88 | Suckling 92-93*

Montlabert gehört zur Castel-Gruppe, einem der größten Weinhändler und Weinerzeuger der Welt. Montlabert verfügt über 12,5 Hektar mit 80% Merlot und 20% Cabernet Franc. Dunkle Farbe, viskos. Sattes Duftspiel mit etwas Holz und mittlerer Intensität. Süß und rund, mit viskosem Schmelz vom Hefeausbau. Viel Saft mit dunkelbeeriger Aromatik, karge Mitte, gute Struktur, satter, dichter St.-Emilion.

89-91 | DU PARADIS | ST.-EMILION

Du Paradis verfügt über fünf Hektar auf Kiesel. Eine unbestimmte Menge von Merlot, Cabernet Franc und Cabernet Sauvignon kamen in die Assemblage. Schwarze Farbe. Süß und offensiv, mit viel liköriger Frucht, bleibt er doch etwas vordergründig und massiv-stumpf zurück.

89-91 | DU PARC | ST.-EMILION |*Weinwisser 17/20*

Alain Reynaud ist der ehemalige Besitzer von Quinault l'Enclos, das heute zu Château Cheval-Blanc gehört. Sein Château du Parc verfügt über fünf Hektar mit 80% Merlot und 20% Cabernet Franc. Schwarze Farbe, viskos. Süße, aufreizende Nase von neuem Holz, mittlere Extraktion im Hintergrund, mit guter Frucht Komponente. Süße Attacke mit viel Schmelz, saftiger Verlauf mit trockenen Gerbstoffen darin. Viel Druck und Zug am Gaumen, glatt, mittlere Finesse, etwas ausdruckslos und sauber.

89-91 | PAS DE L'ANE | ST.-EMILION |*Suckling 89-90*

Der Pas de l'Ane besteht aus 55% Merlot und 45% Cabernet Franc. Die Transparenz des Cabernet verleiht dem Pas de l'Ane ein gutes, stimmiges Aroma mit fruchtiger Tiefe. Zudem ist der Pas de l'Ane in diesem Jahr nicht ganz so stark extrahiert wie sonst, wovon er Spiel und Finesse gewinnt. Die Gerbstoffe sind wie immer packend, die Struktur fest und dicht gewoben.

89-91 | PUY BLANQUET | ST.-EMILION |*Parker-WA 88-90 | Galloni 90-93 | Suckling 90-91*

Puy Blanquet verfügt über 20 Hektar auf der klassischen Bodenstruktur von Lehm und Kalkstein mit 90% Merlot und 10% Cabernet Franc. Schwarze Farbe. Tief und klar, mit dunkelbeeriger Frucht,

ganz satt und reif im Duft. Ausgewogen, frisch, ausgereift und aromatisch im Mund, mit brillanter Säure und tiefgründiger Struktur. Ein sehr einladender, ausgewogener, feiner St.-Emilion mit Frische, ausgelassenen Fruchtaromen und sehr guter Länge. Nicht groß, aber sehr stimmig und ansprechend.

89-91 | LA RÉSERVE DE LOUIS | ST.-EMILION

Leider nur ein Mal verkostet. Süß und offensiv, mit wenig Kernaroma oder Primärfucht, stark verdichtet und hart, kernig und reif. Gute Länge, etwas simpel konstruiert, aber doch solide.

89-91 | ROL VALENTIN | ST.-EMILION |

Parker-WA 90-92 | Galloni 91-94 | Suckling 92-93

Rol Valentin verfügt über 90% Merlot und 10% Cabernet Franc. Die Zeiten, in denen Eric Prissette diesem Terroir unglaublichen Sex-appeal entlockte scheinen vorbei. Die neuen Eigentümer erzeugen einen eher bodenständigen Wein. Schwarze Farbe, viskos. Frisch, offen und stoffig im Geruch mit verhaltenem Kernaroma. Dichte, samtige Attacke im Mund, viel Schmelz und harte Säure, geradlinige Gerbstoffstruktur, bleibt stehen und zeigt wenig Fluss. Trocken, hart und leer im Nachhall.

89-91 | SAINTEM / SAINTAYME | TIPP | ST.-EMILION | *Parker-WA 88-90 | Galloni 89-92 | Suckling 92-93 | Weinwisser 17/20*



Der ausgezeichnete Saintem oder auch Saintayme (es gibt zwei Etiketten für diesen Wein) von Denis Durantou ist der lebende Gegenbeweis dazu, dass Merlot im Jahrgang 2016 nur dunkelbeerige Aromen hervor gebracht hat. 100% Merlot wurden erst am 9. bis 15. Oktober geerntet und besitzen dennoch ein rotbeerig-kirschiges, schmelzig-reifes Kernaroma und feinem Holz (30% neu). Mit viel Saft und enormer Spannung steckt er auch die etwas trockenen Gerbstoffe weg. Viel Kraft und Würze, satte Extraktsüße, lang und tief, mit grandioser Struktur, ewig weit und vielschichtig. Mit Sicherheit der beste, einfache St.-Emilion des Jahrgangs!

89-91 | SANSONNET | ST.-EMILION |

Parker-WA 91-93 | Galloni 93-96 | Suckling 94-95

Sansonnet verfügt über sieben Hektar mit 85% Merlot, 8% Cabernet Franc und 7% Cabernet Sauvignon. Dunkle Farbe. Noch sehr jugendlich, roh, unreif und mit harter Ausstrahlung, konnte der Sansonnet nur seine groben Eckdaten zu Protokoll geben. Dicht, stumpf, trocken und hart, mit süßem Extrakt und dennoch wenig Aroma.

89-91 | SIMARD | ST.-EMILION |

Parker-WA 90-92 | Galloni 88-91 | Suckling 91-92

Simard gehört der Familie Vauthier von Ausone. Geerntet wurde vom 27. September bis 18. Oktober, 75% Merlot und 25% Cabernet Franc reifen in 30% neuen Fässern. Dicht und rassig, mit viel Spiel, dunkelbeerig, schmelzig, mit kraftvoller Struktur, ganz locker und rund. Druckvoller, klarer Simard mit großer Natürlichkeit und Klasse.

89-91 | SOUTARD-CADET | ST.-EMILION |

Parker-WA 91-93 | Galloni 89-92 | Suckling 92-93

Soutard-Cadet verfügt über 2,1 Hektar mit 90% Merlot und 10% Cabernet Franc. Schwarze Farbe. Schokoladige Kopfnote und wenig Tiefe im Duft. Dichte, rassige Gerbstoffe im Mund, helltönige Säure, wenig Schmelz, trocken und leer. Ein ambitionierter Wein, der sicher einen höheren Anspruch vertritt als er in dieser jugendlichen Phase widerspiegelt.

89-91 | TRIANON | ST.-EMILION |

Parker-WA 85-87 | Weinwisser 17,5/20

Dominique Hébrard und seine Familie waren bis 1998 Besitzer des Château Cheval-Blanc. Das Château Trianon verfügt über zehn Hektar mit 80% Merlot, 10% Cabernet Franc und je 5% Cabernet Sau-

vignon und Carmenère. Satte, dichte Farbe. Stoffig und kraftvoll, sehr intensiv und dicht am Gaumen, besitzt er eine trockene Gerbstoffstruktur mit gutem Druck und Fülle.

89-91 | VILLEMAURINE | ST.-EMILION | *Parker-WA 92-94 |*

Galloni 90-93 | Suckling 94-95 | Weinwisser 17,5/20

80% Merlot und 20% Cabernet Franc reifen bei 14,5% Alkohol in 80% neuen Fässern. Massive Farbe. Verschlussene Nase, dichte, stoffige Struktur, trocken und mit wenig Schmelz, harte Gerbstoffe, bleibt stehen. Massiver, hohler Villemaurine, der sich hoffentlich noch etwas abrundet.

89-91 | VIRGINIE DE VALANDRAUD | ST.-EMILION |

Parker-WA 91-93 | Galloni 90-92 | Suckling 92-93

Der Zweitwein von Valandraud besitzt eine etwas grünliche Spur, runde, satte Fülle, wenig Eleganz, mehr auf massive Extraktion gesetzt. Wenig Schmelz und Fluss, stumpf, trocken, intensiv. Der Virginie besteht aus 65% Merlot, 25% Cabernet Franc, 4% Malbec, 5% Cabernet Sauvignon, sowie 1% Carmenère und wurde in 100% neuen Fässern gereift.

89-91 | YON FIGÉAC | ST.-EMILION |

Parker-WA 87-89 | Galloni 89-92

Yon Figeac verfügt über 24 Hektar mit 81% Merlot, 13% Cabernet Franc und 6% Petit Verdot. Lebendige Farbe, viskos. Weit gefasst im Duft, hohl und leer, wenig Kernaroma. Dicht, rassig und intensiv im Mund, viel Stoff, süß, satt und rund. Körperreicher, kraftvoller Yon Figeac mit limitiertem Schmelz.

88-90 | ANGELIQUE DE MONBOUSQUET | BERNATEAU | CORBIN | LA CROIZILLE | CROQUE-MICHOTTE | LA FLEUR D'ARTHUS | GODEAU | LA GRANGERE | HAUT BRISON | LYNSOLENE | MONOLITHE | PATRIS QUERRÉ | ROYLLAND | ROZIER | TAUZINAT L'HERMITAGE | TOUR BALADOZ | VIEUX CHANTECAILLE | ST.-EMILION

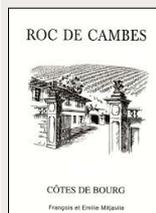
87-89 | CAILLOU LES MARTINS | L'ERMITAGE LESCOURS | LES FAUGÈRES | FERRAND LARTIGUE | ST.-EMILION

86-88 | LA VOÛTE | ST.-EMILION

Satelliten: Bourg, Blaye, Canon-Fronsac, Castillon, Francs, Fronsac, Lalande de Pomerol, Lussac-St.-Emilion, Montagne-St.-Emilion, Premières Côtes de Bordeaux, Puisseguin-St.-Emilion, St.-Georges-St.-Emilion

95-97 | ROC DE CAMBES | TIPP | BOURG |

Galloni 91-94 | Weinwisser 18/20



Francois Mitjavile und Sohn Louis haben eine unglaubliche Produktpalette abgeliefert. Einer der größten Knaller ist der beeindruckend mächtige, mitreißend aromatische Roc de Cambes ... vielleicht der beste, bislang, jemals, überhaupt! Hochreifes Lesegut erzeugt wie üblich einen mächtigen Alkoholgehalt, dieses Jahr rund 14,8%. Satte, reife Farbe. Intensiv und überwältigend in der Nase, offen, tiefgründig, mit reichhaltiger Frucht und liköriger Kopfnote. Satt, dicht und maximal invasiv im Mund, enorm straffe Struktur mit sensationeller Spannung und üppig reifen Gerbstoffen, vollends ausgereift, dicht gewebt und schmelzig. Lakritze und Teer im Nachhall, weniger fruchtbetont als 2010, dafür jedoch besser strukturiert, mit eleganter Säure und feingliedriger Würze, ewig lang. | 80% Merlot | 20% Cabernet Franc | 100% neues Holz

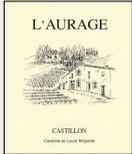
92-94 | DOMAINE DE CAMBES | BOURG |

Galloni 90-92 | Weinwisser 17/20

Francois Mitjavile und Sohn Louis haben eine unglaubliche Produktpalette abgeliefert. Schon der einfache Domaine de Cambes aus Bourg weiß zu begeistern. Deutlich rotbeerigere Aromen als der große Bruder Roc de Cambes, sehr intensiv und saftig, nicht ganz so massiv. Mit viel Würze und großer Präzision erinnert er an einen feingliedrig-mineralischen Châteauneuf-du-Pape wie den Domaine de Marcoux. Mit enormer Energie ausgestattet, ganz locker und rassig. Große, kernige Gerbstoffausbeute, weit gefasst mit viel Schmelz. Er besitzt mehr Tannin als der Castillon Aurage aus gleichem Hause. | 100% neues Holz | 80% Merlot | 20% Cabernet Franc

92-94 | AURAGE | TIPP | CASTILLON |

Parker-WA 89-91 | Galloni 90-92 | Weinwisser 17/20



Francois Mitjavile und Sohn Louis haben eine unglaubliche Produktpalette in 2016 abgeliefert. Der Aurage ist der wichtigste unter den besten Weinen aus Castillon und Louis« persönliches Projekt. 95% Merlot und 5% Cabernet Franc stehen auf etwa 22 Hektar Lehm und Kalksteinboden. Ganz locker-flockig, dicht und satt, mit reifer, süßer Kopfnote von einer grandiosen Reife des Lesegutes. Enorme Fülle und mitreißende Intensität, rassig-cremige Gerbstoffe, ganz abgerundet und üppig. Unglaublich, dass die Reben nur etwa zehn Jahre alt sind, was für eine ausgezeichnete Erziehung spricht. Lebendig, energiereich, ein großer Aurage. | 100% neues Holz

92-94 | CAP DE FAUGÈRES «LA MOULEYRE» | CASTILLON |

Parker-WA 89-91 | Suckling 92-93 | Weinwisser 17/20

Der La Mouleyre wird von einer vier Hektar umfassenden Anlage mit einem Alter von rund 50 Jahren selektiert. 80% Merlot und 20% Cabernet Franc stehen zur Verfügung und werden mit niedrigem Ertrag eingebracht. Ganz dicht und süß, saftig und weit gefasst im Mund, verfügt er über eine riesige Extraktion am Rande des Limits. Viel Stoff und Süße tritt hervor, eng verwoben mit einer tiefgründig-lebendigen Säure, feine Gerbstoffwürze im Abgang. Ein großer Castillon. | 25 hl/ha | 3-19/10

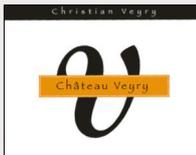
92-94 | MONTLANDRIE | CASTILLON |

Parker-WA 88-91 | Suckling 92-93 | Weinwisser 17/20

Die Spitze im Castillon ist mit Veyry, Aurage, Montlandrie und Cap de Faugère La Mouleyre reizvoll besetzt. Denis Durantou von l'Eglise-Clinet spricht im Jahrgang 2016 von der »Revanche des Merlot« gegenüber den Cabernets. Seine Weine zeigen eine ungewöhnliche Frische und intensive, rotbeerig-kirschige Merlot-Frucht, wie es nur wenige Winzer in dem Jahrgang vermocht haben. Ganz frisch und tief, vielschichtig und mit enormer Rasse, zeigt der Montlandrie viel Fleisch und Kern. Dichte, festfleischige Struktur mit mineralischem Druck, sehr engmaschig gewoben und lang. | 75% Merlot | 20% Cabernet Franc | 5% Cabernet Sauvignon | 60% neues Holz | 3.-17/10 | 40 hl/ha

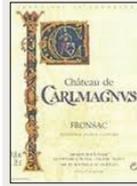
92-94 | VEYRY | TIPP | CASTILLON |

Parker-WA 91-93 | Galloni 89-92 | Weinwisser 17/20



Christian Veyry verfeinerte sein Handwerkskölchen als Kellermeister auf Château Lafleur in Pomerol. Sein Castillon 2016 vom Château Veyry erinnert an den grandiosen 2005er! Auf vier Hektar bearbeitet Christian 30jährige Reben mit 90% Merlot und 10% Cabernet Franc.

Ausgebaut wird er in 50% neuen Fässern. Dunkle Farbe, lebendige, dichte Frucht in der Nase, saftig-frisch, locker und intensiv. Fleischige Fülle am Gaumen, mit viel Spiel und Kraft agiert der Veyry im Mund, sehr locker und natürlich. Große Würze, cremig-rundes Mittelstück, vielschichtig und lang, mit perfekter Extraktion, nicht zu viel und nicht zu wenig. Dieser Veyry dürfte zu den großen Spaßweinen des Jahrgangs zählen und schon sehr früh zugänglich sein.

92-94 | CARLMAGNUS | TIPP | FRONSAC

Fronsac war die beste Appellation des Jahrgangs 2016, mit durchgehend überragenden Weinen, die freilich nicht zur Spitze aus Bordeaux zählen. Der Carlagnus ist eine Selektion aus 28 Hektar Rebfläche, die in Holzgärständern vergoren wird. Likörig-süß, mit viel Holz und grandioser Fülle, dürfte der Carlagnus neben dem La Vieille Cure der beste Fronsac des Jahrgangs sein. Groß strukturiert, mit viel Spiel am Gaumen, sehr tief und lang. Als oenologischer Berater fungiert Angélus-Besitzer Hubert de Bouard de Laforest. Bravo! Siehe auch den kleinen Bruder Francs Magnus (Bordeaux Supérieur) | 45 hl/ha | 100% Merlot | 40% neues Holz

92-94 | LA VIEILLE CURE | TIPP | FRONSAC |

Parker-WA 90-92 | Galloni 89-92 | Suckling 92-93

Fronsac war die beste Appellation des Jahrgangs 2016, mit durchgehend überragenden Weinen, die freilich nicht zur Spitze aus Bordeaux zählen. Lebendig, tief und offen, besitzt der La Vieille Cure besonders viel Saft und Spiel. Grandiose Rasse am Gaumen, weit gefasste Struktur mit hoher Konzentration und ausgezeichneten Gerbstoffen, lang und süß. Kraftvoller Fronsac mit tollem Grip und natürlich gewachsener Statur. Neben dem Carlagnus dürfte der La Vieille Cure der beste Fronsac des Jahrgangs sein! Als oenologischer Berater fungiert Angélus-Besitzer Hubert de Bouard de Laforest. Bravo!

92-94 | LES CRUZELLES | LALANDE DE POMEROL |

Parker-WA 91-93 | Galloni 90-93 | Suckling 91-92 | Weinwisser 17,5/20

Denis Durantou von l'Eglise-Clinet spricht im Jahrgang 2016 von der »Revanche des Merlot« gegenüber den Cabernets. Seine Weine zeigen eine ungewöhnliche Frische und intensive, rotbeerig-kirschige Merlot-Frucht, wie es nur wenige Winzer in dem Jahrgang vermocht haben. Feinsinnig-fleischig, rotbeerig und intensiv in der Nase, sehr differenziert und komplex. Dicht und stimmig auch im Mund, mit sehr guter Präzision und Reife, enorme Struktur, energiereich und belebend. Einer der besten Weine aus Lalande de Pomerol! Vom neuen Holz ist Nullkommanichts zu schmecken. | 90% Merlot | 10% Cabernet Franc | 22/9 - 6/10 | 40 hl/ha | 50% neues Holz

92-94 | LE PLUS DE LA FLEUR DE BOÜARD | LALANDE DE

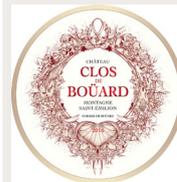
POMEROL | Parker-WA 90-92 | Suckling 94-95 |

Weinwisser 18/20

Der Le Plus de La Fleur de Bouard aus Lalande de Pomerol wird aus reinem Merlot erzeugt und zeigt sich etwas weniger fruchtig-expressiv in 2016. Er wächst auf zwei Hektar mit großen Kieselsteinen und Lehm. Fleischig, dunkelbeerig, dicht und straff, operiert er mit viel Kraft und Druck. Kompaktes Mittelstück, leicht adstringent und angestrengt. Packende, scheinbar dezent überextrahierte Gerbstoffe, üppig-süße Kopfnote mit liköriger Aromatik.

92-94 | CLOS DE BOÜARD | MONTAGNE-ST.-EMILION |

Parker-WA 91-93 | Weinwisser 17,5/20



Neuestes »Kind« der Eigentümer-Familie von Angélus ist der Clos de Bouard in Montagne-St.-Emilion. Carolie de Bouard de Laforest, Tochter von Angélus-Besitzer Hubert de Bouard de Laforest, betreibt auf 30 Hektar das Château Clos de Bouard in Montagne-St.-Emilion, dessen 2016er ausgezeichnet reüssieren konnte.

Dunkle Farbe, dicht und kraftvoll im Geruch, enorme Rasse, satte Süße und straffe Struktur im Mund, tiefgründig und würzig, mit fleischiger, rotbeeriger Mitte. Ein kompakter, hochkonzentrierter Montagne mit Stil und Verve. Auf lange Sicht vermutlich knapp besser als Vieux Ch« Palon. | 85% Merlot | 10% Cabernet Franc | 5% Cabernet Sauv.

91-93 | BEL AIR LA ROYÈRE | BLAYE

Bel Air La Royère ist seit vielen Jahren einer der führenden Betriebe im Blaye. 3,96 Hektar umfasst die Rebfläche und ist mit 65 % Merlot und 35 % Malbec bepflanzt. Schwarz-lila-viskose Farbe. Dunkelbeeriger, intensiver und doch verschlossener Geruch. Dicht und schokoladig im Mund, ganz reif und festfleischig, mit satter Extraktion und weicher, zurückhaltender Säure. Viel Druck und Kraft, lang am Gaumen und nachhaltig. Ein wunderbarer Spaßwein mit viel Saftigkeit. | 25.000 Flaschen | 14,5 % Vol. | 50 % neues Holz

91-93 | CLOS CHAUMONT | CADILLAC

Dicht, süß und frisch zeigt sich Clos Chaumont in brillanter Form. Ganz sauber und rassig, tief angelegte Gerbstoffe mit ausgezeichneter Länge. Der satte Extrakt zeigt sich noch etwas streng an der Zungenseite, aber der feste Körper erscheint sehr stimmig und ausgewogen. Der hohe Cabernet-Anteil verleiht dem Clos Chaumont in 2016 eine besondere Fruchtigkeit und Würze. Als oenologischer Berater fungiert Angéus-Besitzer Hubert de Boüard de Laforest. | 60 % Merlot | 30 % Cabernet Sauvignon | 10 % Cabernet Franc

91-93 | DE RICAUD | CADILLAC

Schwarz-lila-viskos in der Farbe. Dicht und dunkelbeerig-fleischig in der Nase. Saftig, dicht und kernig auf der Zunge, mit süßem Schmelz und üppiger, reifer Struktur, druckvoll und lang. Rassige Gerbstoffe geben ihm eine schöne Würze. | 78 % Cabernet-Sauvignon | 16 % Merlot | 6 % Petit Verdot

91-93 | VRAI CANON BOUCHÉ | CANON-FRONSAC |

Galloni 88-90

Stimmig, tief und weit gefasst, mit schöner, rassischer Struktur und feinen Gerbstoffen, dicht am Gaumen. Mineralisch, druckvoll und lang. Jugendlicher Canon-Fronsac, der noch etwas Zeit benötigt. Bei einer Verkostung wirkte er etwas hohl. Ausgezeichnete Anlagen. | Ø 35 Jahre | 70 % Merlot | 30 % Cabernet Franc | 45 hl/ha | 14,0 % Vol. | beratender Oenologe: Stéphane Derenoncourt

91-93 | D'AIGUILHE | CASTILLON |

Parker-WA 90-92 | Galloni 90-92 | Weinwisser 17,5/20

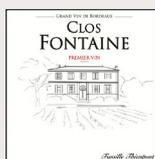


D'Aiguilhe ist eine feste Bank im Castillon und hat mit der Zeit meist noch ein Schippchen draufgelegt. Daher würde es nicht erstaunen, wenn der 2016er auf der Flasche noch in der Bewertung zulegt. Dunkel, dicht und fleischig, mit viel Saft und straffer Struktur, zeigt er sich derzeit etwas weniger hedonistisch wie gewohnt. Der Druck am Gaumen und die ausgezeichnete Energie versprechen noch mehr. Kraftvoll, kompakt mit sehr runden Gerbstoffen und Körper. | 85 % Merlot | 15 % Cabernet Franc | 30 % neues Holz | 14,2 % Alkohol | 49 hl/ha

91-93 | ALCÉE | CASTILLON |

Parker-WA 90-92 | Suckling 92-93 | Weinwisser 17,5/20

Nicolas Thienpont ist einer der besten Vinificateure am rechten Ufer von Bordeaux. Der Alcée ist ein ausgezeichneter Castillon und besteht aus 92 % Merlot und 8 % Cabernet Franc. Er wird in Barrique und Tonneaux ausgebaut und erreichte 14,4 % Alkohol. Massive, schwarze Farbe. Dicht und weich, etwas reifer als der La Prade aus demselben Stall, leicht konfierte Aromen, üppig und fett. Spät gelesen zwischen dem 14. bis 20. Oktober, druckvolle Struktur, weniger frisch. Ein toller Wein für Steak-Frites.

91-93 | CLOS FONTAINE | TIPP | FRANCS

Jan und Florian Thienpont übernahmen im Jahr 2012 die Verantwortung über Clos Fontaine an der früher genannten Côtes des Francs, heute Francs Côte de Bordeaux. Seit 2015 koppelten Sie eine Assemblage der besten Merlots mit einem Durchschnittsalter der Rebstöcke von etwa 65 Jahren aus. Der 2016er ist wieder sehr gelungen. Ganz frisch, sehr präzise und tief in der Aromenführung, zarte rotbeerig-kirschige Merlotfrucht

mit delikaten Gerbstoffen und eleganter Säure. Unter den »einfacheren« reinsortigen Merlots am rechten Ufer ist der Clos Fontaine einer der frischesten und aromatischsten! Ausbau in gebrauchten 500-Liter-Tonneaux von Tertre Mouleyre. Ein extrem hochwertiger und doch angenehm einfach gehaltener Bordeaux, der schon bald nach der Füllung Spaß bereiten wird. Alles richtig gemacht: Nicht zu spät gelesen, nicht zu viel extrahiert, nicht zu viel Holz. Eine Bereicherung für den Alltag und ein Fest für die simplen Freuden des Lebens.

91-93 | LA PRADE | TIPP | FRANCS |

Galloni 88-91 | Suckling 91-92 | Weinwisser 17/20



Nicolas Thienpont ist einer der besten Vinificateure am rechten Ufer von Bordeaux. Der La Prade von den Côtes de Francs ist ein ausgezeichneter Wein aus 88 % Merlot und 12 % Cabernet Franc. Er wurde zu 1/3 in neuen Fässern (Barrique und Tonneaux) ausgebaut und erreichte 14,5 % Alkohol. Massive, schwarze Farbe. Superdicht und dunkelbeerig, viel Cabernet-Aroma, Teer und Lakritze, saftig und groß strukturiert. Tiefgründiger, weit gefasster und lang anhaltender Bordeaux mit druckvoller Mitte, reichlich Aroma und dezent bremsenden Gerbstoffen im Finale. Braucht etwas Zeit, aber das Warten lohnt sich!

91-93 | LA DAUPHINE | FRONSAC |

Parker-WA 89-91 | Suckling 92-93 | Weinwisser 17/20

La Dauphine zählt immer zu den besten Fronsacs. Massive, viskose Farbe. Viel Schliff, schmelziger Körper und saftige Mitte mit weit verteilten Gerbstoffen, Graphit im Nachhall und viel mineralischer Grip. Sehr lang strukturiert, geradlinig und ausgewogen. Einer der besten La Dauphines ever!

91-93 | HAUT CARLES | FRONSAC |

Parker-WA 90-92 | Galloni 90-92 | Suckling 91-92

Fronsac war die beste Appellation des Jahrgangs 2016, mit durchgehend überragenden Weinen, die freilich nicht zur Spitze aus Bordeaux zählen. Schwarze, massive Farbe. Dichte, satte Nase mit Schokolade und Graphit, intensiv und fleischig. Kerniger Auftakt im Mund, reif und dicht gewebt, hochintensiv und extraktreich mit gutem Schliff und Tiefgang. Hervorragender Haut Carles, der immer an der Spitze der Appellation steht. | ca. 90 % Merlot | ca. 5 % Cabernet Franc | ca. 5 % Malbec

91-93 | VIEUX CHÂTEAU PALON | TIPP | MONTAGNE-ST.-EMILION

Parker-WA 88-90 | Galloni 89-91 | Weinwisser 17,5/20

Dunkle, dichte Farbe, stoffig, viskos. Supersaftig, sexy und offen in der Nase, mit süßem Extrakt und sattem Holz. Einladend, intensiv, spielerisch und schokoladig. Offensiv und anmachend süß im Mund, dicht gewoben, fleischige Fülle, ausgereifte, runde Gerbstoffe, gute Länge. Dunkelbeerig-fruchtiger Nachhall mit Graphit und Kakao, sowie großer Extraktsüße. Als oenologischer Berater fungiert Angéus-Besitzer Hubert de Boüard de Laforest. | 75 % Merlot | 25 % Cabernet Franc

89-91 | FOUGAS MALDOROR | BOURG

Fougas Maldoror verfügt über 12 Hektar mit 75 % Merlot und 25 % Cabernet Sauvignon. Massive Farbe. Likörig, süß und reif im Duft, intensiv und massig. Breit, reif und weit entwickelt im Mund, mit satter, intensiver Frucht, liegt in Einzelteilen zerlegt ohne viel Verbindung und Spiel, stumpf. Ein Kraftmeier, der sich noch arrangieren könnte.

89-91 | CARIGNAN PRIMA | CADILLAC |

Parker-WA 87-89 | Galloni 87-90 | Suckling 92-93

Schwarze Farbe. Süße, reizvolle Neuholznase, Schokolade und Röstaromen, zeigt Tiefe an. Satt und rund auf der Zunge, schmelzig, süß und dicht. Viel Holz, wenig Aroma, dennoch gute, stoffige Art. Bei einer weiteren Probe zeigt er einen leicht grünlichen Schimmer im Verlauf.

89-91 | MILLE ANGES | TIPP | CADILLAC

Der Mille Anges (Tausend Engel) besteht aus 65% Merlot und 35% Cabernet Sauvignon. Speckig, süß und intensiv, mit viel Druck und Rasse, fett und mit sattem Extrakt im Mittelstück. Nach hinten wird er helltönig und zeigt weniger Schmelz als erwartet.

89-91 | RÉAUT »CARAT« | CADILLAC | Suckling 90-91

Der Carat de Château Réaut besteht aus 60% Cabernet und 40% Merlot und reift in 50% neuen Fässern. Schwarze Farbe. Teer und Graphit im Duft, keine Frucht und Kernaroma, dafür eine intensive, likörige Kopfnote mit Agrumen und guter Tiefe. Kraftvoll und fest im Mund, klar und kompakt, mit dichter Struktur und gutem Extrakt, erinnert er ein wenig an Sociando-Mallet. Lang und tief, mit viel Schmelz und Energie, zeigt er zwar nicht sehr viel Charakter aber sehr gute Präzision.

89-91 | REYNON | TIPP | CADILLAC |

Parker-WA 89-91 | Galloni 87-89

Der rote Reynon von den Nachkommen Denis Dubourdieu ist außerordentlich gelungen. Dunkel, saftig und viskos. Opulent, intensiv und tief im Duft. Am Limit extrahiert, intensiv und klar, mit rassischer Säure und runden, festfleischigen Gerbstoffen. Hervorragender Cadillac mit ausgezeichnetem Spiel.

89-91 | CAP DE FAUGÈRES | TIPP | CASTILLON |

Parker-WA 90-92 | Suckling 90-91 | Weinwisser 17/20

Cap de Faugères verfügt über 29 Hektar mit 85% Merlot, 10% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon. Rund und saftig, mit viel Spiel und Stoff, sowie cremiger Fülle. Schöner Castillon mit Grip und Klasse, kraftvoll und typisch. Fest zupackende Struktur, dunkelbeerig, mit rassischer Gerbstoffen und lebendiger Säure, lang.

89-91 | CLOS PUY ARNAUD | CASTILON |

Parker-WA 87-89 | Galloni 89-92

Clos Puy Arnaud verfügt über zehn Hektar mit 65% Merlot, 30% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon. Massive Farbe. Voll, dunkelbeerig und fleischig im Duft, tief, rassisch und intensiv. Viel Stoff im Mund mit rassischer, knackiger Säure, die etwas solitär da steht. Viel Primärfrucht, etwas roh und hohl, gute Struktur. Noch etwas jung, braucht Zeit.

89-91 | DE FRANCS »LES CÉRISIERS« | FRANCS |

Parker-WA 86-88

Hubert de Boüard de Laforest von Angélus und der ehemalige Besitzer von Cheval-Blanc, Dominique Hébrard, betreiben das Château de Francs mit 18 Hektar und 90% Merlot mit 10% Cabernet Sauvignon. Dunkle Farbe. Verschlossener Duft, satt und intensiv im Ansatz. Feste, dichte Attacke im Mund, strukturbetont, mit großem Schlift in den Gerbstoffen. Sehr fest gewoben und harmonisch, weit verteilte Tannine, wenig Aroma und gute Länge. Imposant, braucht Zeit.

89-91 | PUYGUERAUD | TIPP | FRANCS | Parker-WA 86-88 |

Galloni 88-91 | Suckling 92-93 | Weinwisser 17/20

Pugueraud verfügt über 30 Hektar in Produktion, die Assemblage besteht aus 80% Merlot, 15% Cabernet Franc und 5% Malbec. Schwarz-lila Farbe. Süß, likörig, reif und intensiv im Duft, fett, mit leicht konfierten Fruchtaromen. Supersaftig und kraftvoll im Mund, groß strukturiert, dicht gewoben, mit stumpfer Mitte und noch wenig Fluss, druckvoll, erdig und ganz frisch.

89-91 | DALEM | FRONSAC |

Parker-WA 91-93 | Galloni 90-92 | Suckling 92-93

Dalem verfügt über 16 Hektar mit 85% Merlot und 15% Cabernet Franc. Lila-schwarze Farbe. Enorm dunkelbeerig und fleischig im Geruch, extrem voll, massiv, wenig Tiefe. Schoko-Merlot-Blau-beer-Aroma im Mund, vollmundig-saftig und reif, extraktreich und kraftvoll, mit dicht gewebtem Gerbstoffgerüst, wird nach hinten trockener. Beerig, klar, mittelgewichtig, füllig. Im Abgang fehlt etwas Rückaroma.

89-91 | PLAIN POINT | FRONSAC |

Parker-WA 89-91 | Suckling 90-91

Das Château Plain Point verfügt über 40 Hektar im Fronsac und sechs Hektar im besseren Terroir Canon-Fronsac. Der einfache Fronsac zeigt sich besser mit 80% Merlot, 13% Cabernet Franc, 5,5% Cabernet Sauvignon und 1,5% Malbec. Dicht und straff, sehr kompakt und tiefgründig, mit beachtlicher Struktur. Dunkelbeerig, lebendig, etwas kantig aber lang, bringt er es auf sehr gute Dichte und Extraktfülle.

89-91 | LA RIVIÈRE | FRONSAC

La Rivière besteht aus 84% Merlot, 8% Cabernet Franc, 6% Cabernet Sauvignon und 2% Malbec. Massive, dunkle Farbe. Konzentrierter Geruch mit Schokolade, Graphit und dunkelbeeriger Fülle im Hintergrund, intensiv, modern und ansprechend. Dicht am Gaumen, mit viel Kraft und enormer Fülle. Sehr stimmig, deutlich besser balanciert und nicht überextrahiert wie sonst. Feines Holz.

89-91 | LES TROIS CROIX | FRONSAC |

Parker-WA 88-90 | Galloni 89-91

Der ehemalige Weinmacher von Mouton-Rothschild, Patrick Léon, steht hinter Les Trois Croix mit 80% Merlot und 20% Cabernet Franc. Dunkle, intensive Farbe. Dichte, satte Primärfrucht im Geruch, etwas roh und stumpf, mit feinem Holz und guter Tiefe. Satt und kraftvoll im Mund, mit stilvollen Gerbstoffen und viel Körper, ausgezeichnete Struktur mit guter Länge und rassischer Säure.

89-91 | L'AMBROISIE | LALANDE DE POMEROL |

Weinwisser 17/20

Der l'Ambroisie von der Familie Trocard verfügt über zwei Hektar mit 100% Merlot, ausgebaut in 100% neuen Fässern. Dunkle Farbe. Offene, speckige Nase von neuem Barrique, möglicherweise Tonnellerie Darnajou. Satt, dicht und offensiv, mit feinem Holz. Macht durchaus an, muss sich zeigen, ob der das Holz mit dem Ausbau wegsteckt.

89-91 | BEL-AIR | LALANDE DE POMEROL |

Suckling 89-90 | Weinwisser 17/20

Bel-Air verfügt über 15 Hektar und besteht aus 73% Merlot, 18% Cabernet Franc und 8% Cabernet Sauvignon. Dicht, dunkelbeerig und frisch, mit sehr guter Rasse und tiefgründig-lebendiger Struktur. Ein satter, kraftvoller Lalande de Pomerol mit Biss und Charakter. Klassischer Typ, mit fleischigem, dichtem Rückaroma.

89-91 | LA CHENADE | LALANDE DE POMEROL |

Parker-WA 90-92 | Galloni 90-92 | Suckling 92-93

Denis Durantou vermochte mit seiner gesamten Palette zu brillieren. Der La Chenade besteht aus 80% Merlot und 20% Cabernet Franc. Er wurde zwischen dem 24. und 29. September geerntet, letzter am 6. Oktober. 40% neues Holz kam zum Einsatz. Dunkle Farbe. Kühl, weit und offen, sehr feine Definition mit unglaublicher Präzision und Frische. Lebendige Säure mit fein gewobener Gerbstoffstruktur, tiefgründig, locker und mit feinsten, knackiger Frucht ausgestattet. Lang und etwas rau im Nachhall. Ein großartiger kleiner Lalande de Pomerol.

89-91 | LA FLEUR DE BOÛARD | LALANDE DE POMEROL |

Parker-WA 91-93 | Weinwisser 17/20

Der Fleur de Boüard aus Lalande de Pomerol besteht aus 85% Merlot, 10% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon. Dunkle Farbe. Fleischig und imposant wie immer, frisch und kernig, mit Graphit in der Kopfnote. Saftige Frucht, adstringente Gerbstoffe mit scharfkantiger Säure. Gute Länge, etwas deftig, mit wenig Eleganz und limitiertem Stil.

89-91 | GRAND ORMEAU | LALANDE DE POMEROL |

Parker-WA 91-93

Grand Ormeau verfügt über 14 Hektar mit 64% Merlot, 18% Cabernet Franc und 18% Cabernet Sauvignon. Dunkle Farbe, lebendig.

Offen, frisch und saftig im Geruch, viel Cassis. Rassig und dicht im Mund, sehr stoffig, mit viel Kern und Würze, satte straffe Struktur, lang, dicht und stimmig.

89-91 | LA GRAVIÈRE | LALANDE DE POMEROL |

Weinwisser 17/20

Der La Gravière gehört zum Château Le Gay in Pomerol. Geerntet wurde vom 29. September bis 8. Oktober mit 31 hl/ha, 92% Merlot und je 4% der beiden Cabernets Franc und Sauvignon kamen in die Assemblage. Dicht, massiv extrahiert, satt und etwas bitter, zeigt der offenerzige La Gravière viel Stoff und eine jugendlich stumpfe Struktur. Sollte sich noch etwas abrunden.

89-91 | LESPARRE | VAYRES

Dunkle Farbe. Offensiv und süß, mit viel Fruchtextrakt, wirkt sehr natürlich und etwas stumpf im Geruch. Stoffig, reif und intensiv im Mund, viel Fleisch, mit guter Saftigkeit im Nachhall. Solider Wein aus den Graves de Vayres.

89-91 | LA SERGUE | LALANDE DE POMEROL |

Suckling 91-92 | Weinwisser 17/20

La Sergue verfügt über fünf Hektar mit 85% Merlot, 12% Cabernet Franc und 3% Malbec. Schwarze Farbe. Fleischig-reife Nase mit kühler Frucht, dicht, tief und üppig. Satt und reif im Mund, viel Saft am Gaumen, straffe Gerbstoffe, mit lebendiger Säure, was ihm viel Spiel verleiht. Wirkt noch etwas roh, aber hat sehr gute Anlagen.

89-91 | SIAURAC | LALANDE DE POMEROL |

Galloni 89-92 | Suckling 91-92 | Weinwisser 17/20

Paul Goldschmidt verkaufte im Frühjahr 2014 einen Anteil seiner Weingüter an die Artemis Gruppe von Francois Puinaut, zu der auch Château Latour gehört. Seither wurde die Stilistik deutlich präziser, die Weine fülliger. Geerntet wurde vom 22. September bis 20. Oktober, 74% Merlot, 19% Cabernet Franc und 7% Malbec standen zur Verfügung, 15% neue Fässer kamen zum Einsatz. Dunkle Farbe. Tiefe, rotbeerige, frische Frucht im Duft. Dicht und rassig im Mund, viel Saft, straff am Gaumen, mit sehr fester, ernsthafter Struktur, lang und vielschichtig. Toller Lalande de Pomerol mit viel Würze und Länge.

89-91 | SOLEIL »LE RIVAL« | LUSSAC-ST.-EMILION |

Weinwisser 17,5/20

Der Le Rival besteht aus 90% Merlot und 10% Cabernet Franc. Dichter als Schwestergut Soleil, mit stumpfen Gerbstoffen, viel Extrakt, stoffig, rassig und mit guter Länge.

89-91 | DAME DE BOÛARD | MONTAGNE-ST.-EMILION |

Parker-WA 86-88

Der Zweitwein vom neuen Clos de Bouard aus Montagne-St.-Emilion ist mit 85% Merlot, 10% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon sehr gelungen. Dicht und stoffig, mit dunkler, klarer Frucht und enorm satter, dichter Struktur. Druckvoll, expressiv, mit feinem Terroir und etwas rauen Gerbstoffen zeigt er viel Kante.

89-91 | FAIZEAU | MONTAGNE-ST.-EMILION |

Parker-WA 91-93 | Suckling 92-93

Faizeau verfügt über 11 Hektar mit 94% Merlot und 6% Cabernet Franc. Schwarze Farbe. Dichte, tiefe, reduktive, noch sehr jugendliche Nase, süßlich und offen. Massive, dichte Struktur mit wenig aromatischer Mitte, süßer Extrakt schwingt hinterher, etwas Cabernet-Rasse dabei. Mittlere Tiefe, bleibt stehen im Mund, schmilzt nicht ab.

89-91 | MESSILE AUBERT | MONTAGNE-ST.-EMILION |

Suckling 89-90

Messile-Aubert verfügt über neun Hektar mit 70% Merlot, 20% Cabernet Franc und 10% Cabernet Sauvignon. Dunkle Farbe. Intensiver Duft mit Schokolade und Teer, etwas vordergründig und rustikal. Dicht und rassig im Mund, mit viel Stoff, wieder Schokolade und mächtige Fülle, vielschichtig und straff.

89-91 | TOUR DU PAS ST. GEORGES | MONTAGNE-ST.-EMILION

Im Syndicat leider nur auf die Schnelle verkostet, zeigte der Tour du Pas St. Georges interessante Ansätze mit 65% Merlot und 35% Cabernet Franc. Satt, dicht und rassig. Viel Stoff und straffe Struktur, dunkelbeerige, würzige Aromen, lang und nachhaltig.

88-90 | HAUT BERTINERIE | BLAYE | RÉAUT | CADILLAC |

GABY | CANON-FRONSAC | JOANIN BÉCOT | CASTILLON |

DE FRANCS »L'INFINI« | FRANCS | FONTENIL | MOULIN HAUT

LAROQUE | VILLARS | FRONSAC | LA FLEUR ST. GEORGES |

ST. JEAN DE LAVAUD | TOURNEFEUILLE | LALANDE DE

POMEROL | CARIGNAN | LAROSE PERRIÈRE | LUSSAC-ST.-EMILION |

CLOS BERTINEAU | RECLOS LA COURONNE |

MONTAGNE-ST.-EMILION | SOLEIL | PUISSEGUIN-ST.-EMILION |

HOSTENS-PICANT | HOSTENS-PICANT »LUCULLUS« |

SAINTE-FOY | CAP ST. GEORGES | ST.-GEORGES-ST.-EMILION

87-89 | AMPELEIA | LA BRANDE | CLOS LUNELLES | CÔTE

MONTPEZAT COMPOSTELLE | DE LAUSSAC | DE LAUSSAC

»CUVÉE SACHA« | CASTILLON | DE LA HUSTE | MOULIN PEY

LABRIE | FRONSAC | CHAMBRUN | JEAN DE GUÉ | PERRON

LAFLEUR | DE VIAUD | LALANDE DE POMEROL | COURLAT |

DE LUSSAC | LA MAURIANE | LUSSAC-ST.-EMILION |

ROCHER CARDAT | TOUR BAYARD | MONTAGNE-ST.-EMILION

86-88 | DEBARBE BLANCHE | LUSSAC-ST.-EMILION | GUILLOU |

ROUDIER | MONTAGNE-ST.-EMILION

Bordeaux, Graves und Pèssac-Léognan – Weißweine

96-98 | HAUT-BRION | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC |

Parker-WA 92-94 | Galloni 93-96 | Suckling 96-97



Wie immer war der weiße Haut-Brion einer der ersten Weine, die in Bordeaux geerntet wurden, denn das stadtnahe Terroir von Pèssac ist deutlich wärmer als die Lagen um Léognan. Vom 1. bis 13. September dauerte die Ernte, 70,5% Sauvignon und 29,5% Sémillon wurden in zu 48% neuen Fässern vergoren und brachten es auf 14% Alkohol. Ganz fein und tiefgründig, vielschichtig und präzise, mit weit gefasster Struktur und extrem komplexer Aromatik, mineralisch druckvoll, rund, stark verdichtet und reif. Mit ausgezeichneter Spannung und Fülle, zeigt der Haut-Brion bereits in diesem jugendlichen Stadium viel Fleisch und saftigen Zug. Weniger beißend als üblich, wird dieser weiße Haut-Brion schon recht früh zugänglich sein und begeistern. Nur die ganz große Dramatik und den supermaximalen Säurekick besitzt er vermutlich nicht.

95-97 | PAPE-CLÉMENT | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC |

Parker-WA 92-94 | Galloni 92-95 | Suckling 94-95



Der moderne Pape-Clément wurde zu 20% in Betoneiern, 25% in 400-Liter-Tonneaux und 5% in 800-Liter-Fässern, sowie zur Hälfte in Barriques vergoren, von denen 30% neu waren. 48,5% Sauvignon blanc und 7,5% Sauvignon Gris, 38,5% Sémillon und 5,5% Muscadelle kamen in die Assemblage mit 13,5% Alkohol. Dicht und intensiv im Geruch, mit viel Citrusaromen und Fülle, impulsiv und feinwürzig. Sehr frisch und klar im Mund, puristisch und lang. Die Reduktion des Barrique-Ein-

satzes half diesem Jahrgang, sich auf die Frucht und Klarheit zu konzentrieren. Stoffige Struktur mit Citruswürze, geradlinig und durchgängig, viel Zug und hohe Konzentration. Ausgezeichneter Pape-Clément knapp hinter dem besten Pèssac-Léognan Haut-Brion.

96-98 | PAVILLON BLANC DU CHÂTEAU MARGAUX | BORDEAUX BLANC | Parker-WA 92-94 | Galloni 94-97 | Suckling 97-98



Der Pavillon Blanc vom Château Margaux ist einer der besten reinsortigen Sauvignons der Welt. Die Reben haben mittlerweile ein Durchschnittsalter von 40 Jahren erreicht, geerntet wurde vom 8. bis 13. September. Nur $\frac{1}{3}$ der Produktion kam in den Grand Vin blanc mit 13% Alkohol und 25% neuen Fässern. Ganz tiefe, enorm frische Nase mit Kamillenblüten und feinsten Kräuterwürze, sehr puristisch und anziehend primärfüchtig. Großartig puristisch und hochdicht auf der Zunge, unglaublicher Druck am Gaumen, salzig-mineralisch und komprimiert. Massives Finale mit endlosem Grip und feinwürziger, intensiver Frucht.

94-96 | DOMAINE DE CHEVALIER | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC |

Parker-WA 90-92 | Galloni 89-92 | Suckling 96-97

Der ausgezeichnete Domaine de Chevalier besteht aus 70% Sauvignon und 30% Sémillon, vergoren in 30% neuen Fässern bei 13,5% Alkohol. Weit gefasster Duft, frisch, würzig und vielschichtig, sehr verschlossen und mit noch unentwickeltem Kernaroma, wenig Frucht. Weich, rund und schmelzig im Mund, festfleischig und reif, druckvoll und saftig, volumenreich und sanft, mit großen Kraftreserven. Den Chevalier-typischen Biss gab es im weichen Jahr 2016 nicht. Dafür ist dieser Wein schon recht früh zugänglich und leichter verständlich, statt des sonst notwendigen intellektuellen Anspruchs.

94-96 | LA MISSION HAUT-BRION | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC |

Parker-WA 91-93 | Galloni 90-93 | Suckling 98-99



Der La Mission Haut-Brion besitzt normalerweise mehr Sémillon als Sauvignon in der Assemblage. In 2016 litt der Sémillon stark unter der Hitze und konnte seine Vorzüge nicht ausspielen. In der Konsequenz kamen 62,7% Sauvignon und 37,3% Sémillon in den weißen La Mission mit 14% Alkohol bei 38% neuen Fässern. Geerntet wurde vom 5. bis 13. September. Ganz frischer, feiner, tiefgründiger Citrusduft mit Ananas, sehr klar, satt und vielschichtig. Straff, ganz rund und schmelzig auf der Zunge, mit guter Spannung und Rasse, wirkt er nach hinten etwas leicht und helltönig. Ausgezeichneter Säuregrip, gute Mineralität, sehr beeindruckend, jedoch nicht ganz groß und in diesem Jahr deutlich hinter Haut-Brion zurück.

94-96 | SMITH HAUT LAFITTE | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC |

Parker-WA 93-95 | Galloni 92-95 | Suckling 96-97

65% der weißen Reben auf SHL sind älter als 60 Jahre, 90% Sauvignon blanc, 5% Sauvignon gris und 5% Sémillon wurden in 50% neuen Barriques vergoren. Tief, rassig und saftig im Geruch, mit feiner, tiefgründiger Frucht. Dicht und opulent im Mund, mit viel cremigem Extrakt und langer Struktur. Feine Adstringenz mit gelben Früchten, Citrus und Limetten, viel Biss, großer Durchzug, druckvoll, vielschichtig und mit satter Süße im Finale.

93-95 | CLOS DES LUNES »LUNE D'OR« | BORDEAUX BLANC |

Parker-WA 88-90 | Suckling 93-94

Clos des Lunes ist ein anspruchsvolles Projekt mit trockenen Weißweinen aus dem Sauternes-Gebiet. Klares Duftbild mit reichhaltiger, reifer Frucht und schöner Fülle. Rund und mineralisch im Mund, wirkt er zuerst etwas brav und mit wenig Biss, nach hinten nimmt er deutlich an Fahrt auf und kommt im Finale mit mächtigem Rückaroma, tief und nachhaltig. Die Begeisterung steigt.

93-95 | GRAND VILLAGE »LES CHAMPS LIBRES« | TIPP |

BORDEAUX BLANC | Parker-WA 90-92 | Galloni 89-90

Die Familie Guinaudeau pflanzte Sauvignon-Klone von der Loire und erzeugte im vierten Jahrgang den Champs Libres. Ganz frisch und rassig, mit tiefer Citrus-Duftigkeit und enormer Tiefe, grandios. Ganz weit gefasste, rassige Struktur im Mund, würzig, vielschichtig, mineralisch und druckvoll, extraktreich und mit grandioser Spannung. Extrem natürlicher und tiefgründiger Sauvignon von großartigem Niveau.

93-95 | CARBONNIEUX | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC |

Parker-WA 88-90 | Galloni 89-92 | Suckling 90-91

Der Carbonnieux besteht aus 65% Sauvignon und 35% Sémillon und wurde in 25% neuen Fässern bei 12,8% Alkohol vergoren. Unglaublich frisch, mit gutem Zug, ganz klassisch und mineralisch, kein bisschen aufgeblasen, ideal zu Austern, mit grandioser Rasse und Würze, satt anliegend am Gaumen, kernig, lang, extrem stimmig für dieses Konzept. Konzentriert und lang. Ein großartiger Carbonnieux, der keine Show und Schminke braucht.

93-95 | HAUT-BERGEY | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC |

Parker-WA 84-86 | Suckling 90-91

80% Sauvignon und 20% Sémillon mit 50% neuen Fässern. Reichhaltig, weich und straff, mit satt durchziehender Säure, rund und samtig. Nach hinten gewinnt er an Biss und Druck. Intensiv, sehr klar, puristisch und eindeutig. Ein sehr guter, handgemachter Pèssac-Léognan mit Charakter.

93-95 | LARRIVET HAUT-BRION | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC |

Parker-WA 89-91 | Suckling 91-92

Der Larrivet Haut-Brion besteht aus 74% Sauvignon und 26% Sémillon und wurden bei 13% Alkohol in 50% neuen Fässern vergoren. Fein und delikat, weniger massiv als normal, rieslingartige Frucht, tiefgründig und fein. Viel Schwung und Kern, feines Holz, viel Rasse, tief und lang. Ein weißer Bordeaux, der an einen großen Nahe-Riesling erinnert.

93-95 | LATOUR-MARTILLAC | TIPP | PÉSSAC-LÉOGNANBLANC |

Parker-WA 92-94 | Suckling 93-94

Latour-Martillac hat 2016 zwei hervorragende Weine in rot und weiß hervorgebracht. 60% Sauvignon, 40% Sémillon, 25% neue Fässer, 13% Alkohol. Dichte Attacke, kompakt und klassisch, mit körperreicher, kraftvoller Mitte, füllig, druckvoll und mit viel Energie. Ein satter, mineralisch-festfleischiger Pèssac-Léognan mit lang anhaltendem Citrus-Finale. Wow.

92-94 | BLANC DE COS D'ESTOURNEL | BORDEAUX BLANC |

Parker-WA 90-92 | Suckling 96-97

Bis Ende August befürchtete man auf Cos d'Estournel einen Totalausfall für den Weißwein. Dann wendete sich alles doch zum Guten und 75% Sauvignon und 25% Sémillon konnten verarbeitet werden. Frische, rassige Struktur, mineralisch und straff. Mit saftiger Fülle und satter Primärfucht. Reintöne, geradlinige Art mit sehr viel Druck und Kraft, klar und etwas glatt, gute Länge.

92-94 | MONBOUSQUET | BORDEAUX BLANC |

Parker-WA 87-89 | Suckling 90-91

Der weiße Monbousquet wurde vom 2. bis 9. September mit 36 hl/ha gelesen und mit 60% Sauvignon Blanc, 30% Sauvignon Gris und je 5% Sémillon und Muscadelle in 50% neuen Fässern vergoren. Süß, hefig, üppig und voll, mit rassischer Struktur und runder, weicher Säure. Viel Kraft und exotische Primärfucht wie Mango und Ananas, recht klar und eindeutig. Wird früh trinkreif sein, mit langem, salzig-mineralischem Nachhall.

92-94 | CANTELYS | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC |

Parker-WA 87-89 | Suckling 90-91

Bereits im Jahr 1994 kauften die Cathiards, seit 1990 Besitzer von Smith Haut Lafitte, das Château Cantelys. Die Böden sind mit gro-

ßen Kieseln versehen, der 2016er besteht aus je 50% Sauvignon und Sémillon. Reichhaltiges, exotisches Duftbild, saftig und klar, tief und mit fetter Frucht ausgestattet, zeigt er sich offensiv und reif. Ganz frisch und rassig im Mund, rund und saftig, besitzt der Cantelys guten Zug und eine anziehend puristische Frucht mit guter Länge.

92-94 | CLARTÉ DE HAUT-BRION | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC |

Parker-WA 87-89 | Suckling 93-94

Im Clarté de Haut-Brion wurden die schwächeren Partien des Sémillon verarbeitet und auch mehr neues Holz als im Grand Vin kam zum Zug: 23,7% Sauvignon, 76,3% Sémillon, 13% Alkohol, 60% neue Fässer. Ganz rassig und frisch, mit großer Fülle und feiner Citrus-Würze. Ausgezeichnetes Spiel und satter Druck am Gaumen, mit vollmundigem Mittelstück, klar und puristisch. Nur die ganz große Spannung bleibt jahrgangs- und rebsortenbedingt aus.

92-94 | DE FRANCE | TIPP | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC |

Parker-WA 87-89 | Suckling 90-91

Das Château de France war in rot und weiß sehr erfolgreich: Der weiße Pèssac-Léognan besteht aus 80% Sauvignon und 20% Sémillon, erreichte 14,5% Alkohol und wurde in 40% neuen Fässern vergoren. Leuchtende Farbe. Intensiver, reifer und aufreizend-fülliger Geruch, der an frühere Top-Friulaner erinnert wie Josko Gravner oder La Castellada in den 90er Jahren. Sehr üppig und fructosig-reif, klar, voluminös und exotisch mit großem Tiefgang, Citrus und Limette im Vordergrund, gelbfruchtig-reife Sauvignon-Aromatik im Hintergrund. Ganz pur, saftig und voll im Mund, besitzt er viel Schmelz und Rasse mit einer satten, extraktreichen Frucht und druckvollem Mittelstück. Seine leicht kantige Säure passt zum voluminösen Auftritt, intensiv und reichhaltig im Abgang, mit großer Mineralität und anhaltendem Grip von leichtem Schalenkontakt beim Pressvorgang. Eine Überraschung.

92-94 | MALARTIC-LAGRAVIÈRE | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC |

Parker-WA 89-91 | Galloni 90-93 | Suckling 93-94

85% Sauvignon Blanc und 15% Sémillon kamen auf 14% Alkohol und wurden in 55% neuen Fässern vergoren. Jugendliches Duftbild mit nussiger Reduktion, weit aufgespannt und weich im Mund, mit viel Saft und keinerlei Holzeindruck. Tief, saftig und frisch, druckvoll-kompaktes Mittelstück, lang und nachhaltig am Gaumen. Da er etwas helltönig und schlank wirkt, kann man diesen schlafenden Riesen leicht unterschätzen!

91-93 | DOMAINE DE L'ALLIANCE »DEFINITION« | TIPP |

BORDEAUX BLANC

Daniel et Valérie Alibrand gehören zu den Vorreitern für trocken ausgebaute Weißweine aus dem Sauternes-Gebiet. Ihre Cuvée Definition besitzt eine unglaubliche Anziehung. Dicht, rassig, mit viel Stoff und Körper, sehr klare Struktur, schnörkellos und elegant, mit ausgezeichnetem Zug und festfleischiger Fülle im langen Abgang.

91-93 | MAGREZ-FOMBRAUGE | BORDEAUX BLANC |

Parker-WA 91-93 | Galloni 89-92 | Suckling 94-95

Der weiße Magrez-Fombrauge wurde aus 40% Sémillon und je 30% Sauvignon Blanc und Sauvignon Gris erzeugt. Dichter, rassiger Auftritt mit jugendlicher Schießpulver-Reduktion, die noch weitere Geschmackseruptionen verspricht. Sehr duftig, satt und rund am Gaumen, nicht ganz so rassig und beißend lang, wie in großen Jahren.

91-93 | R DE RIEUSSEC | TIPP | BORDEAUX BLANC |

Parker-WA 88-90

Der trockene R de Rieussec zeigt ein feines, reduktives Duftbild. Sehr stimmig, mit aufgelockerter Frucht, sehr klar und reif. Guter Druck am Gaumen, stoffig und mit guter Länge. Sehr trinkfreudiger, gelbfruchtig-anziehender weißer Bordeaux.

91-93 | BOUSCAUT | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC |

Parker-WA 90-92 | Suckling 93-94

Der erfolgreiche weiße Bouscaut besteht aus 55% Sauvignon und 45% Sémillon bei 13% Alkohol. Gereifte Frucht mit feiner Holzreduktion, tiefgründig und würzig, erinnert der Bouscaut in dieser jugendlichen Phase etwas an einen Riesling von JJ Prüm. Rund und saftig, mit sehr gutem Schmelz, satt am Gaumen mit Druck und tief stehender Fülle im Abgang.

91-93 | GAZIN ROCQUENCOURT | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC |

Suckling 92-93

Im Jahr 2006 kaufte die Familie Bonnie von Malartic-Lagravière auch das Château Gazin-Rocquencourt. Der weiße Pèssac-Léognan kommt häufig knapp an die Qualität des großen Bruders heran: Tiefgründig, rassig, mit ausgezeichneter Mineralität, Druck und Würze, zeigt der dicht gewebte Gazin-Rocquencourt sehr gute Länge mit feinem Spiel von Citrus-Früchten, Frische und Extrakt.

91-93 | LES HAUTS DE SMITH | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC |

Parker-WA 90-92 | Galloni 90-93 | Suckling 93-94

Der Les Hauts de Smith ist der Zweitwein von Smith Haut Lafitte, der für den französischen Markt bestimmt ist. Er besteht aus 100% Sauvignon und wurde in 50% neuen Fässern vergoren. Die Export-Variante Le Petit Haut Lafitte hat 20% Sémillon in der Assemblage und schneidet etwas schwächer ab. Dicht und rassig, schöne Citrus-Frucht, schlank, mineralisch und druckvoll, mit drahtig-eleganter Säure. Er besitzt gute Energie und eine einladend, puristische Sauvignon-Aromatik mit guter Länge.

91-93 | OLIVIER | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC |

Parker-WA 87-89 | Suckling 92-93

Château Olivier konnte einen sehr guten Weißwein vorstellen: 75% Sauvignon, 23% Sémillon und 2% Muscadelle brachten es auf 13,85% Alkohol und wurden in 1/3 neuen Fässern vergoren. Saftig, rund und straff, rassig, dicht und offen, mit klarer Frucht, viel Würze Citrusreflexe, etwas Holz und hohem, mineralischem Druck. Schöner, dichter Olivier mit viel Spiel und ausgezeichnetem Tiefgang.

89-91 | D'AIGUILHE | BORDEAUX BLANC |

Parker-WA 90-92 | Galloni 90

Der weiße d'Aiguilhe ist ein großartiger, einladender weißer Bordeaux. Frisch, rassig und mit knackiger Citrusfrucht ausgestattet, besitzt er große Würze und Saftigkeit. Viel Grip am Gaumen, druckvolle Struktur mit salzig-mineralischer Nachhaltigkeit, lang und ausgewogen. Gefällt mir gar besser als der Clos Marsalette.

89-91 | LES CHARMES GODARD | BORDEAUX BLANC |

Parker-WA 89-91 | Galloni 90-91 | Suckling 92-93

Der ausgezeichnete Charmes Godard besteht aus 50% Sémillon, 30% Sauvignon Blanc und 20% Sauvignon Gris. Er reifte in 15% neuen Fässern, unter anderem 500-Liter-Tonneaux. Dicht, rassig, mit saftiger Frucht und guter Würze. Trotz reservierter Kraft ist keinerlei Holz spürbar, knackige und feste Säure, ganz frisch, mit guter Dichte.

89-91 | GRAND VILLAGE | BORDEAUX BLANC | Suckling 91-92

Der einfache weiße Grand Village der Familie Guinaudeau (Château Lafleur, Pomerol) besteht aus 65% Sauvignon und 35% Sémillon. Jugendlich verschlossen, mit reduktiver Note, fruchtbetonte Aromen im Hintergrund, rassig-mineralische Struktur, salzig und lang. Sehr schönes, langes Rückaroma. Ein toller, kleiner Bordeaux blanc!

89-91 | MOUTON-ROTHSCHILD »AILE D'ARGENT« | BORDEAUX

BLANC | Parker-WA 89-91 | Galloni 89-91 | Suckling 93-94

Der Aile d'Argent von Mouton-Rothschild besteht aus 53% Sauvignon, 46% Sémillon und 1% Muscadelle. Rund, dicht und mit viel Saft ausgestattet, zeigt er sich sehr weich und würzig, mit klarer Struktur, sehr konzentriert, mit leicht hohler Mitte und etwas deftigem Nachhall. Sicherlich nicht der einfachste Jahrgang für einen Weißwein aus dem Médoc.

89-91 | LA SÉMILLANTE DE SIGALAS | BORDEAUX BLANC |*Parker-WA 86-88*

Der Sémillante de Sigalas ist ein trockener Weißwein aus dem Sauternes-Gebiet vom Château Sigalas Rabaud. Rund, saftig und schmelzig, mit feiner, klarer Frucht, feiner Erdnussnote und delikatem Holz. Druckvoller Körper, seidig und lang.

89-91 | S DE SUDUIRAUT | BORDEAUX BLANC |*Parker-WA 90-92 | Suckling 92-93*

Der S de Suduiraut ist ein trockener Weißwein aus dem Sauternes-Gebiet vom Château Suduiraut. Rund und schmelzig, mit rassisger, salzig-mineralischer Säure und druckvoller, weit gefasster Struktur. Recht lang, ausdrucksstark und saftig.

89-91 | TEYSSIER »LE NARDIAN« | BORDEAUX BLANC |*Parker-WA 88-90 | Suckling 89-90*

Der Le Nardian von Château Teyssier besteht aus je 40% Sémillon und Sauvignon Blanc, sowie 20% Muscadelle bei 13,6% Alkohol. Offensiv, exotisch fruchtig, mit schöner Rasse und mineralischer Struktur am Gaumen. Tiefgründige, fruchtige Fülle, guter Schmelz, schlank und würzig im Abgang, fein abgerundet und sauber.

89-91 | LA TOUR CARNET | BORDEAUX BLANC |*Parker-WA 90-92 | Galloni 88-90 | Suckling 91-92*

71% Sauvignon Blanc und 29% Sémillon kamen in den La Tour Carnet, der oft mit besonderer Rasse, Frische und Mineralität punkten kann. Der 2016er ist recht locker gewoben und auch mit fülliger, extraktreicher Frucht ausgestattet, bringt aber nicht die Spannung und Dichte auf, wie in großen Jahren.

89-91 | CHANTEGRIVE »CAROLINE« | GRAVES BLANC

Wie immer besteht die Cuvée Caroline aus drei mal 50%igen Anteilen: Sauvignon Blanc, Sémillon und neue Fässer. Dicht, intensiv und füllig, schöne saftige Art mit feiner Citruswürze, sehr geradlinig und etwas zu eindimensional, fehlt ein wenig Kraft und Nachdruck. Auf der Flasche nochmal nachverkosten!

89-91 | CLOS DU HEZ | GRAVES BLANC

Clos de Hez ist ein trockener Graves aus dem Sauternes-Gebiet. Mit guter Rasse und solider Tiefe kann dieser feine Speisenbegleiter sicherlich viel Spaß machen. Leicht, delikater und mit etwas sanftem Druck.

89-91 | CLOS FLORIDÈNE | GRAVES BLANC

Denis Dubouerdieus weißer Clos Floridène ist immer ein ausgezeichneter, preiswürdiger Bordeaux. Dicht und reif, mit viel Saft und Fülle, besitzt er einen ausgezeichneten Zug mit primärfruchtiger Tiefe und großartigem Schmelz.

89-91 | ROQUETAILLADE LA GRANGE | GRAVES BLANC

Der Roquetaillade La Grange verfügt über 60% Sémillon, 20% Sauvignon und 20% Muscadelle. Rassisch frisch und mit beherzter Struktur, bringt er viel Spannung und Citrusaromen bei mittlerer Fülle an den Gaumen. Lang, tiefgründig und mineralisch. Bei dem hohen Sémillon-Anteil durchaus erstaunlich.

89-91 | COUHINS-LURTON | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC |*Parker-WA 90-92 | Suckling 90-91*

Der Couhins-Lurton kommt von fünf Hektar reinem Sauvignon Blanc. Dicht, saftig und rund, mit viel Stoff und reifer Frucht, ganz klar und fein definiert, sehr gute Länge.

89-91 | DE FIEUZAL | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC |*Parker-WA 90-92 | Galloni 89-91 | Suckling 93-94*

Bedauerliche 60% Frostscha den gab es Ende April 2016 auf dem Château de Fieuzal. 60% Sauvignon und 40% Sémillon vergoren und reifen in neuen Akazien-Holzfässern von 400 Litern Kapazität und gebrauchten Eichen-Barriques. Weich, rund und mit wenig Grip, zeigt sich der Fieuzal etwas dumpf, mager und leer. Leider nur

ein Mal verkostet. Fieuzal sollte allerdings noch mehr Potenzial haben zuzulegen. Unbedingt nachverkosten.

89-91 | LE PETIT HAUT LAFITTE | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC |*Galloni 89-92 | Suckling 90-91*

Der Le Petit Haut Lafitte ist der Zweitwein von Smith Haut Lafitte, der für den Export bestimmt ist. Er besteht aus 80% Sauvignon, 20% Sémillon und wurde in 50% neuen Fässern vergoren. Runderer, weicherer Ansatz als der Les Hauts de Smith, mit etwas Honig und sanfter Üppigkeit. Sehr gute Struktur, tiefgründig, lang und füllig, insgesamt runder und saftiger.

89-91 | PICQUE-CAILLOU | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC |*Suckling 92-93*

90% Sauvignon Blanc und 10% Sémillon verhalfen Picque-Cailloou bei 12,7% Alkohol und 25% neuen Fässern zu einem sehr erfolgreichen Weißwein. Dicht, rassisch und straff, mit guter Würze und klarer, sauberer Struktur. Salzig-mineralisch, sehr tiefgründig und stimmig, besitzt dieser Pèssac-Léognan sehr gute Präzision und Klarheit.

89-91 | RAHOUL | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC |*Parker-WA 90-92 | Suckling 91-92*

78% Sémillon und 22% Sauvignon Blanc wurden in 15% neuen Fässern vergoren. Verhaltene Frucht vom, in diesem Jahr ausdruckschwächeren Sémillon, rassige, straffe Struktur mit gutem Biss und Rasse, lang, mit solider Mineralität und leicht metallischer Note.

88-90 | LES BERTRANDS | CLOS DES LUNES »LUNE D'ARGENT« |**FONRÉAUD »LE CYGNE« | GIROLATE | LAFAURIE-PEYRAGUEY |****DUO DE LATOUR BLANCHE | PUYGUÉRAUD | LE RETOUT****BLANC | BORDEAUX BLANC | DE CERONS GRAND ENCLOS |****CRABITEY | FERRANDE | M DE MALLE | ST. JEAN DE GRAVES |****GRAVES BLANC | BROWN | CLOS MARSALETTE | ROCHE-****MORIN | LE SARTRE | PÉSSAC-LÉOGNAN BLANC**

Sauternes und Barsac – Süßweine

97-99 | D'YQUEM | SAUTERNES |*Parker-WA 95-97 | Galloni 94-97 | Suckling 98-99***96-98 | CLIMENS | TIPP | BARSAC | Parker-WA 95-97 |***Galloni 93-96 | DOISY-DAENE »L'EXTRAVAGANT« | SAUTERNES |**Parker-WA 96-98 | Galloni 91-94***95-97 | GUIRAUD | TIPP | SAUTERNES | Parker-WA 93-95****94-96 | DOISY-DAENE | DOISY-VÉDRINES | RIEUSSEC | TIPP |****SAUTERNES****93-95 | COUTET | BARSAC | DOMAINE DE L'ALLIANCE | TIPP |****RABAUD PROMIS | RAYMON LAFON | TOUR BLANCHE |****SAUTERNES****92-94 | CLOS HAUT PEYRAGUEY | DOMAINE DE L'ALLIANCE |****DE FARGUES | LAFAURIE-PEYRAGUEY | SIGALAS-RABAUD |****SUDUIRAUT | SAUTERNES****91-93 | BASTOR-LAMONTAGNE | LA CLOTTE CAZALIS |****FILHOT | RAYNE-VIGNEAU | SAUTERNES****89-91 | NAIRAC »ESQUISSE« | BARSAC | D'ARCHE | BASTOR****LAMONTAGNE »SO« | CAILLOU | CANTEGRIL | DE MALLE |****PARTARRIEU | RAYNE-VIGNEAU »MADAME DE RAYNE« |****SAUTERNES**



extraprima®

Champagner- und Weinimport

Thomas Boxberger-von Schaabner

S 6, 10 | 68161 Mannheim

Telefon (06 21) 2 86 52

info@extraprima.com

extraprima.com